

Rudolf Mauersberger

Dresdner Requiem

nach Worten der Bibel
und des Gesangbuches
RMWV 10

für Einzelstimmen, 3 Chöre
(Hauptchor, Altchor, Fernchor)
7 Blechbläser
(3 Trompeten, 3 Posaunen, Tuba)
Schlaginstrumente (Pauken, Große
und Kleine Trommel, Tamtam, Becken
Xylophon, Glocken und Glockenspiel)
Kontrabass, Celesta und Orgel

Erstausgabe / First edition
herausgegeben von / edited by
Matthias Herrmann

Partitur / Full score

Inhalt

Vorwort / Foreword / Avant-propos	IV
Gesungener Text (deutsch/englisch)	XIV
Facsimilia	XIX

Introitus

1. Vorspiel, Requiem aeternam (A)	1
2. Antiphon „Herr, gib ihnen die ewige Ruhe“ (H, F)	4
3. Psalm „Gott, man lobet dich in der Stille“ (H)	7
4. Antiphon „Herr, gib ihnen die ewige Ruhe“ (H, F)	8

Kyrie

5. Kyrie „Neige dein Ohr“ (H, A)	9
6. Epistel „Ich hörte eine Stimme“ (H, F)	14
7. Gebet (Graduale) „Herr, gib ihnen die ewige Ruhe“ (H, F)	17

Vergänglichkeit, Tod, Dies irae

und Trost durch das Evangelium

8. Vergänglichkeit „Es ist ein kurz und mühselig Ding“ (H)	20
9. Evangelium „In der Welt habt ihr Angst“ (A)	23
10. Choral „Ich hab' nun überwunden“ (F)	24

Tod

11. Tod „Wer will Gott lehren“ (H)	24
12. Evangelium „Ich bin die Auferstehung“ (A)	26
13. Choral „Gern will ich folgen, lieber Herr“ (F)	27

Dies Irae

14. Dies Irae I „Er tut große Dinge“ (H)	28
15. Choral „Und ein Buch wird sich entfalten“ (H)	40
16. Evangelium „Den Frieden lasse ich euch“ (A)	43
17. Dies Irae II „Und des Herrn Hand kam über mich“ (H)	44
18. Evangelium „Fürchte dich nicht“ (A)	47
19. Choral „Es ist gewißlich an der Zeit“ (Deutsches „Dies Irae“) (H)	49
20. Dies Irae III „Der Herr hat seine Hand gewendet“ (H)	53
21. Evangelium „Gott wird abwischen alle Tränen“ (A)	73
22. Choral „Du Herberg in der Wanderzeit“ (F)	75

Sanctus

23. Praefatio „In der Gewißheit der göttlichen Verheißung“ (H)	76
24. Sanctus „Heilig“ (H, A, F)	76
25. Osanna „Hosianna in der Höhe“ (H, A, F)	80
26. Benedictus „Gelobet sei, der da kommt“ (H)	81
27. Osanna „Hosianna in der Höhe“ (H, F)	84
28. Choral „Was für ein Volk“ (H)	85
29. Osanna „Hosianna in der Höhe“ (A, F)	86
30. Choral „Wenn dann zuletzt“ (A)	87
31. Vorspiel und Choral „Mit Jubelklang“ (H, G)	88
32. Gebet „Jesu, milder Herrscher“ (H)	93

Agnus Dei

33. Choral „O du Lamm Gottes“ (H, A)	94
34. Schlußgebet (De profundis) „Aus der Tiefe rufe ich zu dir“ (H)	96
35. „Gib ihnen die ewige Ruhe“ (H, F)	99
36. Vorspiel und Choral „Seid getrost und hocheifrig“ (H, G)	101
37. Schlußchor „Laß sie ruhen in Frieden“ (H, A)	105

Kritischer Bericht	106
--------------------	-----

A = Altarchor, F = Fernchor, G = Gemeinde, H = Hauptchor

Zu diesem Werk ist folgendes Aufführungsmaterial erhältlich:
Partitur (CV 7.200/01), Chorpartitur (Soli enthaltend), zugleich
Partitur der A-cappella-Fassung des Werkes (CV 7.200/05),
Kontrabaß (CV 7.200/11), Harmoniestimmen (CV 7.200/09),
Celesta (CV 7.200/48), Orgel (CV 7.200/49).

Die 1995 mit dem Dresdner Kreuzchor erfolgte erste Einspielung
des *Dresdner Requiem* auf CD beruht auf der vorliegenden kritischen
Edition (CV 83.116).

Vorwort

Rudolf Mauersberger, *1889 in Mauersberg/Erzgebirge, †1971 in Dresden, entstammt der traditionsreichen sächsischen Musiklandschaft. Nach der Ausbildung am Leipziger Konservatorium bei Karl Straube, Stephan Krehl und Robert Teichmüller (1912–1914, 1918–19) wirkte er als Kantor in Lyck (1914), Aachen (1919–1925) und Eisenach (1925–1930), dort zugleich als Landeskirchenmusikwart von Thüringen. Während des Ersten Weltkrieges leitete er als Militärkapellmeister u.a. ein Symphonieorchester in Bad Lausick bei Leipzig.

Zwischen 1930 und 1971 hatte Mauersberger das Kreuzkantorat in Dresden inne, das zu den ersten kirchenmusikalischen Ämtern in Deutschland zählt. Der Dresdner Kreuzchor verdankt Mauersberger neben seinem „historisch“ zu nennenden Neubeginn nach der Zerstörung der Stadt 1945 auch die Bewahrung der kirchlichen Tradition während zweier deutschen Diktaturen. Er gilt als einer der wichtigsten deutschen Kirchenmusiker im 20. Jahrhundert.

Mauersberger, der in jungen Jahren vorwiegend Instrumentalmusik und vokalsinfonische Werke geschrieben hatte und 1914 mit dem Nikischpreis für Komposition in Leipzig ausgezeichnet wurde, komponierte seit 1919 ausschließlich Chormusik für die eigene Praxis. Das Vokalwerk der Dresdner Zeit mit seiner eigenen stilistischen Prägung wird heute verstärkt wahrgenommen und findet zunehmende Verbreitung.

Die Zerstörung Dresdens in der Bombennacht vom 13. auf den 14. Februar 1945 hatte in Rudolf Mauersberger starke schöpferische Impulse ausgelöst. Drei Wochen danach schrieb er einem seiner Sängerknaben: „Ich beglückwünsche Dich, Deine I[lieben] Eltern u[nd] mich dazu, daß Du lebst. Ich würde Dir gern mehr schreiben, aber das Schreiben wird mir schwer, da ich noch sehr unter den Nachwehen der Lähmungserscheinungen [zu leiden habe. Diese] habe ich vom 2. Angriff weggetragen, der mich auf dem Weg zu Euch i[ns] Alumnat überrascht hat. Ich lag auf der Bürgerwiese nicht weit von der Schule wie ein Schwein auf d[em] Boden. Wie [durch] ein Wunder bin ich davongekommen [...] Daß ich um unsere lieben Toten i[m] Chor schwer Leid trage, kannst Du trotz Deiner Jugend vielleicht schon gut verstehen. Es ist zu entsetzlich.“¹

Den Auftakt von Mauersbergers Kompositionen, die das Schicksal der Stadt reflektieren, bildete die Trauermotette *Wie liegt die Stadt so wüst* RMWV 4/1. Die Textauswahl aus den Klageliedern Jeremiae erfolgte am Karfreitag 1945, am Tage darauf die Vertonung. Jahre danach stellte der Komponist dieses Werk an den Anfang des Chorzyklus' *Dresden*. In dieser 12teiligen Sammlung, die, abgesehen von einem Werk, das vom Klavier begleitet wird, für Chor a cappella bestimmt ist, hat Mauersberger – wie auch in anderen Kompositionen – das Schicksal Dresdens thematisiert. Liegen dem *Zyklus Dresden* überwiegend zeitgenössische Gelegenheitstexte zugrunde (beispielsweise den Teilen *Der dreizehnte Februar* RMWV 4/3,² *Dresden im Frühling* 1945 RMWV 4/4 und *Kreuzkirche*

RMWV 4/6), so bezieht sich das *Dresdner Requiem* auf biblische und liturgische Vorlagen.

Dieses entstand 1947–48, wurde mehrfach (letztmalig 1961) modifiziert bzw. ergänzt und ist in seiner liturgischen Anlage – nach Mauersberger – eine „evangelische Totenmesse [...], wie sie die protestantische Kirche noch nicht besitzt“.³

Ursprünglich hatte der Komponist erwogen, im *Dies irae* Dichtungen Reinhold Schneiders, Werner Bergengruens, Rudolf Alexander Schröders und Jochen Kleppers zu vertonen.⁴ Doch im Februar 1948 schrieb er an Pfarrer Rudolf Decker: „Nun habe ich [...] mich durchgerungen zu nur bibl[ischem] Text. Der moderne hält nicht stand, wenn er auch noch so schön, anspruchsvoll, tief und sonst was ist.“⁵

Die Erstfassung des *Requiem* reifte „langsamer [...] als die Passion,⁶ weil sie einem weniger geläufig ist“,⁷ bemerkte Mauersberger Mitte August 1947 seiner späteren Mitarbeiterin Erna Hedwig Hofmann gegenüber, die ihm bei der Textkonzeption Vorschläge unterbreitet hatte. Um die Text- und Werkgestalt hat der Kreuzkantor gerungen wie nie zuvor: „In der Tat kam ich mir manchmal vor bei der Arbeit, als hätte ich mich zu weit verstiegen. Wenn man bis an die letzten Dinge herangeht, muß man sich täglich fragen: genügen deine paar Töne, um solche unerhört großen Dinge musikalisch ausdrücken zu wollen? Nun, es ist ja vielleicht noch nicht endgültig. Ich habs erst einmal so weit, daß es ausprobiert werden kann, und dann werde ich ja sehen, ob es irgendwie bestehen kann neben Größerm. Ich muß mich nun mit Gewalt zurückfinden zur Wirklichkeit...“⁸

Seine Uraufführung erlebte das Werk am Johannistag 1948 in der Dresdner Martinskirche unter dem Titel „Liturgisches Requiem“. Abgesehen von den beiden Gemeindecchoralen mit Blechbläsern und Orgel im Sanctus und im Agnus Dei war diese erste Fassung a cappella konzipiert. Sie wurde, unter Berücksichtigung der jeweiligen Korrekturen und Ergänzungen, jährlich bis 1958 aufgeführt.⁹ Im *Sächsischen Tageblatt* resümierte Gottfried Schmiedel: „Ein Werk, das mit seinen erschütternd zeitnahen Texten [...] zu einem ergreifenden Dresdner Requiem

¹ Brief von Rudolf Mauersberger an Dieter Sachse vom 3. März 1945 (Privatbesitz)

² Vgl. Matthias Herrmann, *Rudolf Mauersberger Werkverzeichnis*, Dresden 1991; neubearbeitete Auflage i.V.

³ Zit. nach Matthias Herrmann, „Es bleibt das Werk“. In: *Begegnungen mit Rudolf Mauersberger*, hg. von Erna Hedwig Hofmann und Ingo Zimmermann, Berlin 1977, S. 134.

⁴ Briefliche Mitteilung von Erna Hedwig Hofmann an den Verfasser vom 12. September 1981.

⁵ Brief von Rudolf Mauersberger an Rudolf Decker vom 4. Februar 1948 (Privatbesitz).

⁶ Die *Passionsmusik nach dem Lukasevangelium* RMWV 9 entstand innerhalb von 12 Tagen im Januar 1947.

⁷ Brief von Rudolf Mauersberger an Erna Hedwig Hofmann vom August 1947 (Privatbesitz).

⁸ Vgl. Anm. 5.

⁹ Diese A-cappella-Fassung kann aus der Chorpartitur (CV 7.200/05) realisiert werden. Vgl. die dort gegebenen Hinweise.

wird. Mauersberger schreibt tonal und stark homophon, und dennoch hören wir ‚Neue Musik‘, die allerdings weit über das rein musikalisch-formale Kunstwerk hinausgeht und zum wahren Gottesdienst wird. Die Leistung des Chores war bewundernswert. Unvergesslich die klare, schwingende Stimme Peter Schreiers.“¹⁰ Die *Sächsische Zeitung* urteilte wie folgt: „Das schwere Erleben der letzten Jahre hat den Kreuzkantor zu einem für die neue protestantische Kirchenmusik richtungweisenden Werk inspiriert. [...] Man würde dieser Schöpfung nicht gerecht, wollte man sie nur vom Musikalischen her betrachten. Sie ist vielmehr eine in sich geschlossene sakrale Feier, was durch das Auftreten von Knaben in liturgischer Kleidung am Altar besonders sinnfällig gemacht wird. [...] Tiefe Innerlichkeit und meisterhafte Handschrift machen Mauersberger zum berufenen Diener am Wort, dem er höchste Eindringlichkeit verleiht. Er experimentiert nicht im Klanglichen, sondern gießt über das Ganze eine verklärende Feierlichkeit aus, die er jedoch an einigen Stellen von aufrüttelnder Erregtheit durchbricht.“¹¹

Nachdem das Requiem 1948 in der Christuskirche Freital und in den Domen von Meißen und Freiberg wiederholt worden war, führte es der Komponist in Dresden seit 1949 jährlich um den 13. Februar auf. 1950 erhielt das Werk dann seinen endgültigen Titel *Dresdner Requiem*, um der Toten des Zweiten Weltkrieges im allgemeinen und der Toten der Bombardierung der Stadt im besonderen zu gedenken. Bis 1961, dem Jahr der Letztfassung, erfolgten immer wieder Ergänzungen und Korrekturen, zu denen als wesentlichste die folgenden gehören:

- etwa 1949 bis etwa 1957: Erweiterung des Textes und A-cappella-Vertonung von Nr. 14 und 20; Kürzung bereits komponierter Teile in Nr. 20
- 1957–58: Instrumentation von Nr. 14, 15, 17, 20; Korrekturen an der Instrumentation (1958–1961)
- 1959–61: Instrumentation von Nr. 19; Neufassung von Nr. 23
- 1959–61: Hinzufügung der ersten Takte und Korrekturen am Instrumentalsatz sowie Ergänzung weiterer Instrumente (Glockenspiel, Stabglocken) in Nr. 31 und 36
- 1961: Komposition von Nr. 1 in zwei Phasen: zuerst nur als instrumentales Vorspiel zu Nr. 2, sodann Hinzufügung des Altarchores „Requiem aeternam...“
- Erste Hälfte der 1960er Jahre: Vervollständigung der Instrumentation durch weiteres Schlagwerk und Kontrabaß (Nr. 1, 14, 17, 20, 31).

Abgesehen vom lateinischsprachigen Beginn „Requiem aeternam“ liegen dem Werk nur deutsche Texte zugrunde:

1. aus dem Alten und dem Neuen Testament in Luthers Übersetzung (Dies irae);
2. aus dem evangelischen Gesangbuch (Choräle);
3. aus einem katholischen Gebetbuch aus Böhmen, wobei es sich um den liturgischen Requiemtext in freier Übersetzung und Umschreibung handelt (Introitus, Kyrie, Sanctus, Agnus Dei).

Die Konzeption des Werkes und die Auswahl der Texte nahm der Komponist selbst vor.

Das *Dresdner Requiem* folgt als „evangelische Totenmesse“ formal dem katholischen Requiem und gliedert sich in fünf Hauptteile: I. Introitus, II. Kyrie, III. Vergänglichkeit, Tod und Dies Irae mit Trost durch das Evangelium,

IV. Sanctus, V. Agnus Dei. Der ursprüngliche Titel „Liturgisches Requiem“ verweist auf die liturgische Dimension des Werkes. Die Vermischung von konzertanten und gottesdienstlichen Elementen entspricht einem Konzept, das im Komponisten langsam gereift war und nach dem er noch andere abendfüllende Kompositionen gestaltete. Genannt seien die *Christvesper der Kruzianer* RMWV 7, die *Passionsmusik nach dem Lukasevangelium* RMWV 9 und die *Geistliche Sommermusik* RMWV 11.

Mauersbergers Bestrebungen, liturgische Musik zu komponieren, lassen sich bis ins Jahr 1936 zurückverfolgen, als es unter der Herrschaft der Nationalsozialisten mehr denn je galt, die kirchliche Bindung des Kreuzchores zu versinnbildlichen. Der im benachbarten Böhmen vom Komponisten in seiner Jugend erfahrene volkstümliche Katholizismus erwies sich als prägend auf dem Weg hin zur liturgischen Musik. Mauersberger schreibt weiter über diesen Weg: „Bereits während meines fünfjährigen Aufenthaltes im Rheinlande [als Kirchenmusiker an den beiden evangelischen Kirchen Aachens] war ich durch den regelmäßigen Besuch der Messen und des Hochamtes im Aachener Münster [...] diesem Stil der Kirchenmusik vertraut geworden [...].“¹² Aber auch die Tradition der Kruzianer selbst bezeichnete er als Quelle, „sammelten sich [diese doch...] in einem mittelalterlichen Knabenkonvikt, dienten als Meißknaben und Ministranten und gründeten ihre musikalische Wirksamkeit auf den christlichen Kult des frühen Mittelalters. An diese vorreformatorischen Traditionen versuche ich in meinen liturgischen Bestrebungen ganz wesentlich anzuknüpfen. Zwar werde ich darin nicht allenthalben verstanden, denn diese Art Texte wird heute in unseren [evangelischen] Kirchen auch in den Gottesdiensten fast nur noch konzertant musiziert. Jedoch pflegen wir im Kreuzchor – abweichend vom Brauch, der sonst bei den bekannten Chören der evangelischen Kirche geübt wird – nicht nur zu den hohen Festen, sondern das gesamte Kirchenjahr hindurch in den bekannten Kreuzchorvespern und -metten sowie bei den Introiten der Sonntagsgottesdienste die alten Responsorien, Hymnen und Sequenzen [...]. Daß die Jungen dabei sich nicht nur in Kurrendemänteln und Alben am Altar bewegen, sondern auch die Farben der Kragen dem de-tempore-Charakter entsprechend wechseln, [...] unterstreicht [...] die nicht zu übersehende liturgische Bindung an die Tradition der Kirche.“¹³

Aus diesem Geiste heraus wurde das *Dresdner Requiem* geformt. Das Werk ist dreichörig und in seinem Kern a cappella konzipiert. Dem großbesetzten Hauptchor auf der Chor- bzw. Orgelepore sind an exponierten Stellen Soloinstrumente (7 Blechbläser, 9 Schlaginstrumente, Kontrabaß [doppelt besetzt], Celesta und Orgel) zugeordnet. Die Knabensoli des Hauptchores hat Mauersberger

¹⁰ Gottfried Schmiedel („el.“), „Aus Dresdner Konzertsälen“. In: *Sächsische Tageblatt* Dresden vom 3. Juli 1948.

¹¹ Unbekannter Verf. („Ma.“), „Eine deutsche Totenmesse“. In: *Sächsische Zeitung* Dresden vom 29. Juni 1948.

¹² Rudolf Mauersberger, „Gemeinsamkeit trotz Trennung“. In: *Musicus Magister, Festschrift Theobald Schrems*, Regensburg 1963, S. 5.

¹³ Ebenda, S. 5/6.

für den damaligen Knabenaltisten Peter Schreier komponiert. Der zweite Chor, der Altarchor, für den Mauersberger Kurrendetracht in liturgischen Farben und begleitende Kerzenknaben vorsieht, symbolisiert Jesus Christus; dementsprechend sind im Dies irae dieser Chorgruppe die Evangelienworte zugeordnet. Der dritte, ferngestellte Chor verkörpert die Welt der Verstorbenen.

Die mit dem Rollenspiel der drei Gruppen entstehende Mehrchörigkeit gewinnt im Verlauf des Requiems einen klangästhetischen Eigenwert, wie denn überhaupt durch den sparsamen Einsatz der Instrumente und den Wechsel einzelner Chorgruppen und Solostimmen erschütternde Wirkungen erzielt werden. Hingewiesen sei hier vor allem auf die Dies-irae-Teile zur Darstellung des „Feldes, das voller Totengebeine lag“ oder des Todes, „dem die Hölle nachfolgte“ – worauf der Altarchor im schlichten Satz erwidert: „Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen.“

Im Sanctus und Agnus Dei vereinen sich Gemeinde, Chor, Instrumente und Orgel zum gemeinsamen Musizieren von Chorälen. Die Verwendung von Blechbläsern ist hier auch als Symbol zu verstehen. Mit ihr greift der Komponist eine Tradition aus dem heimatlichen Erzgebirge auf, wo Beerdigungen ohne Posaunenchor kaum denkbar sind. Überhaupt läßt sich mit dem Begriff der Symbolvielfalt, die auch den Glockenklang einschließt, das *Dresdner Requiem* vielleicht am besten charakterisieren, das aus tiefer Gottesehrfurcht geschrieben wurde.

Die vorliegende Veröffentlichung basiert auf Quellen des Dresdner Kreuzchores und der Sächsischen Landesbibliothek Dresden. Herausgeber und Verlag sind beiden Institutionen zu großem Dank verpflichtet, gleichermaßen den Rechtsnachfolgern des Komponisten, die Frau Helga Mauersberger (Hamburg) vertritt. Persönlich möchte der Herausgeber folgenden Personen von Herzen danken, die ihn auf dem steinigen Weg zu einem gültigen Notentext unterstützt haben: der Familie des verstorbenen OKR Rudolf Decker, Dr. Karl Wilhelm Geck, Frau Barbara Gläßer, OLKR Dr. Christoph Münchow, Frau Christine Sawatzki (alle Dresden) sowie Frau Erna Hedwig Hofmann (Berlin) und nicht zuletzt dem amt. Kreuzkantor Matthias Jung, der als erster die Resultate der vorliegenden Ausgabe musikalisch mit dem Dresdner Kreuzchor (in der im Carus-Verlag erschienenen CD-Produktion sowie in Aufführungen) umgesetzt und kritisch begleitet hat.

Dresden, im Herbst 1994

Matthias Herrmann

Aufführungspraktische Hinweise¹⁴

Seit der Wiedereinweihung der Kreuzkirche am 13. Februar 1955 wird dem *Dresdner Requiem* die eingangs erwähnte Trauermotette *Wie liegt die Stadt so wüst*¹⁵ vorangestellt. Beide Werke werden seitdem durch die tiefe Glocke des Kreuzkirchengeläuts, das den Bombenhagel überdauert hat, miteinander verbunden.

Die folgenden Hinweise geben die in Dresden unter Rudolf Mauersberger üblich gewordene Aufführungspraxis wieder und können – auch und gerade bezüglich der liturgischen Einbindung – für heutige Aufführungen an anderer Stelle nicht als verbindlich angesehen werden. Die Aufstellungsorte der drei Chöre sind jedoch für die innere und äußere Wirkung des *Dresdner Requiem* von großer Bedeutung.

A) Aufstellungsorte beim *Dresdner Requiem*

1. auf der Chor- bzw. Orgelepore:
Hauptchor (größtmöglich besetzt) mit allen Instrumenten, die, abgesehen vom zweifach besetzten Kontrabaß, solistisch besetzt sind – mit Hauptdirigent
2. ferngestellt (je nach räumlicher Gegebenheit im Treppenhaus der Kirche oder im Hohen Chor eines Doms): Fernchor (kleinbesetzt) a cappella – mit eigenem Dirigenten (zum Hauptdirigenten muß kein Sichtkontakt bestehen)
3. am Altar:
Altarchor (kleinbesetzt) a cappella – wird vom Hauptdirigenten geleitet

B) Ablauf und liturgische Ausgestaltung beider Werke

Wie liegt die Stadt so wüst
ausgeführt von allen Chorsängern auf der Chor- bzw. Orgelepore; Kerzenknaben warten in der Sakristei, aus der sie zum Introitus des sich anschließenden *Dresdner Requiem* einziehen.

Geläut der tiefen Kirchenglocke
Altarchor geht in die Sakristei, Fernchor nimmt seine Position ein

Dresdner Requiem

Introitus: Vorspiel und Requiem aeternam (Nr. 1)
Ausführende: Altarchor mit Instrumenten (Chorempore).
Altarchor und Kerzenknaben in Kurrendetracht mit schwarzen Kragen ziehen aus der Sakristei zum Altar (entweder beim ausklingenden Geläut oder zu Beginn von Nr. 1). Sie nehmen, zum Altar gewendet, folgende Aufstellung:



Aufstellung I

¹⁴ In den Text sind Bemerkungen zur Regie von Erna Hedwig Hofmann (um 1975; Exemplar beim Herausgeber) und die Werkeinführung von Rudolf Mauersberger (1948; Exemplar beim Herausgeber) eingeflossen.

¹⁵ Das Werk erschien 1948 im Merseburger-Verlag.

Nach Beendigung des lateinischen Textes (Nr. 1, Takt 31) wendet sich der Altarchor zur Gemeinde und zieht analog zum Einzug wieder aus. Die Kerzenknaben bleiben stehen.
–Fortsetzung des Introitus (Nr. 2–4)
Ausführende: Hauptchor und Fernchor a cappella

Kyrie (Nr. 5–7)

Ausführende: Hauptchor, Fernchor und Altarchor (Sopran, Alt) a cappella (Kerzenträger stehen bereits).
6 Altarchor-Knaben in Kurrendetracht mit violetten Kragen treten am Beginn von Nr. 5 auf. Sie singen zum Altar gewendet. Niederknien ist möglich, nicht unbedingt erforderlich. Altarchor-Knaben und Kerzenknaben ziehen während der Epistel (Nr. 6, Takt 87) ab.

Vergänglichkeit, Tod, Dies irae mit Trost durch das Evangelium (Nr. 8–22)
Ausführende: Hauptchor a cappella und mit Instrumenten; Fernchor und Altarchor a cappella.
Einzug des Altarchores in Kurrendetracht mit weißen Kragen und Alben entweder vor Beginn oder während der ersten Takte von Nr. 8 in folgender Aufstellung:

Altar

Altar-

chor

Aufstellung II

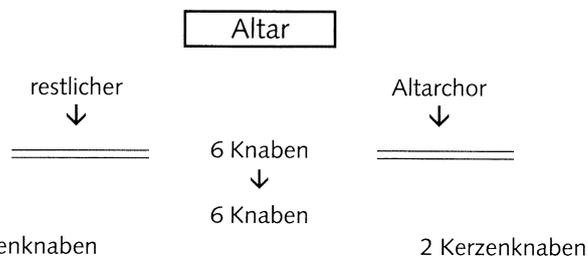
Der Altarchor geht während oder am Ende von Nr. 22 in die Sakristei.

Sanctus (Nr. 23–32)

Ausführende: Hauptchor a cappella und mit Instrumenten (Nr. 31); Fernchor und Altarchor a cappella.
Einzug und Standort des Altarchores (in Kurrendetracht mit weißen Alben und weißen Kragen) entspricht Aufstellung II. Für den Auszug zur Sakristei besteht folgende Besonderheit: Beim Einsatz von Chor und Gemeinde in Nr. 31 („Mit Jubelklang“, Takt 135) gehen die 6 Altarknaben, die im Agnus Dei singen, aus dem Altarchor heraus zum Kragenwechsel in die Sakristei. Der übrige Altarchor bleibt bis zum Schluß stehen und rückt, nachdem die Knaben abgezogen sind, zusammen oder auseinander. (Bemerkung: Dies sollte extra geprobt werden!) Zwischen dem Gebet „Jesu, milder Herrscher, du!“ (Nr. 32) und dem Beginn des Agnus Dei sollte möglichst keine Pause entstehen.

Agnus Dei (Nr. 33–36)

Ausführende: Hauptchor a cappella und mit Instrumenten (Nr. 36); Fernchor, Altarchor a cappella.
Am Beginn von „O du Lamm Gottes“ (Nr. 33) ziehen die 6 Altarchor-Knaben in Kurrendetracht mit violetten Kragen ein und knien in Takt 7 auf das Zeichen eines der Sänger nieder. Die Kerzenknaben ziehen während Nr. 35 (Takt 62) ein und nehmen wie am Anfang des Requiem Aufstellung.
Während des Vorspiels zum Choral „Seid getrost und hocheifreut“ (Nr. 36) stehen die bis dahin knienden Altarsänger auf, drehen sich (links herum!) zur Gemeinde und rücken etwas nach vorn (die Kerzenknaben bleiben von Anfang an zur Gemeinde gewendet stehen):



Aufstellung III

Beschluß (Nr. 37)

Ausführende wie oben; vor Beginn des Auszuges gilt Aufstellung III.
Der paarweise Auszug durch den Mittelgang beginnt in Takt 140 in folgender Reihenfolge: 1. Hälfte der Kerzenknaben (je 1 Kerzenknabe von links und rechts), 6 Altarknaben, restlicher Altarchor, Fernchor in schwarz (der sich durch die Sakristeitür hinzugesellt) sowie 2. Hälfte der Kerzenknaben (je 1 Kerzenknabe von links und rechts).

Mit dem Einsatz des Altar- und Fernchores (T. 149) setzt auch das volle Kirchengeläut ein.

Foreword (abridged)

Rudolf Mauersberger, born in 1889 at Mauersberg in the Erzgebirge, died in 1971 in Dresden, was a son of Saxony, with its rich musical tradition. After studying at the Leipzig Conservatoire under Karl Straube, Stephan Krehl und Robert Teichmüller (1912–1914, 1918–1919) he worked as a *Kantor* (church music director) in Lyck (1914), Aachen (1919–1925) and Eisenach (1925–1930), where he was also State Church Music Inspector for Thuringia.

From 1930 until 1971 Mauersberger was *Kantor* of the Kreuzkirche (Church of the Holy Cross) in Dresden, one of the principal church music positions in Germany. The Dresdner Kreuzchor is indebted to Mauersberger for its “historic” new beginning after the destruction of the city in 1945, and also for the preservation of the church tradition during two German dictatorships. He is regarded as one of the most important German church musicians of the 20th century.

During his early years Mauersberger had composed principally instrumental and vocal symphonic works, and had won the Nikisch Prize for composition at Leipzig in 1914, but from 1919 onwards he composed only vocal music for the use of his own choir. The vocal works which he wrote during his time at Dresden, with a stylistic character of their own, are now becoming known and appreciated on an increasing scale.

The destruction of Dresden by bombing during the night of the 13th–14th February 1945 gave rise to a strong creative impulse in Rudolf Mauersberger. The group of Mauersberger’s compositions which reflect the fate of the city begins with the mourning motet *Wie liegt die Stadt so wüst*. The words, from the Lamentations of Jeremiah, were chosen on Good Friday in 1945, and the music was composed on the following day. Years later the composer used this work as the opening of the choral cycle *Dresden* RMWV 1.¹

The *Dresdner Requiem* was written in 1947–48 and was revised or augmented several times (the last time in 1961). In its liturgical character it is – according to Mauersberger – an “Evangelical Mass for the dead [...], such as the Protestant Church does not yet possess”.² The Kreuzkantor struggled as never before with the text and the musical structure: “Sometimes while I was working on it I felt that I had gone too far. When dealing with the last things one has to ask oneself daily: are your few notes sufficient to give musical expression to matters of such immensity?”³

The work received its world premiere on St. John’s Day 1948 in the Dresden Martinskirche, under the title “Liturgical Requiem”. Apart from the two congregational hymns with brass instruments and organ in the Sanctus and Agnus Dei, this first version of the work was conceived a cappella. It was performed, with amendments and additions, every year until 1958. Gottfried Schmiedel wrote a résumé of the work in the *Sächsisches Tageblatt*: “A work which with the shattering actuality of its words [...] becomes a profoundly moving Requiem for Dresden. Mauersberger writes in a tonal and strongly homophonic idiom, yet nevertheless we hear ‘new music’, whose effect goes far beyond that of purely formal art

music and becomes a true devotional act. The achievement of the choir was admirable. Unforgettable was the clear, floating voice of Peter Schreier.”⁴ According to a writer in the *Sächsische Zeitung*: “The terrible experiences of recent years have inspired the Kreuzkantor to create a work which points the way for new Protestant church music. [...] It would be a mistake to consider this work only from the musical viewpoint. It is a sacred celebration in its own right, a fact emphasized by the entry of liturgically-dressed choirboys before the altar. [...] Deep inwardness and masterly craftsmanship make Mauersberger an inspired servant of the word, which he presents with the utmost impressiveness. He does not experiment in sound, but spreads over the whole a transforming spirit of solemnity, although he also creates moments of startling excitement.”⁵

From 1949 onwards the composer directed a performance of this work in Dresden sometime around the 13th February of every year. In 1950 it received its definitive title *Dresdner Requiem*, in memory of all who died during the Second World War, and in particular those killed in the bombing of the city. Until 1961, the year of the final version, numerous additions and amendments were made to the work, of which the following were the most important:

- about 1949 until about 1957: additions to the words and a cappella settings of Nos. 14 and 20; shortening of some existing passages in No. 20
- 1957–58: instrumentation of Nos. 14, 15, 17 and 20; changes to the instrumentation (1958–61)
- 1959–61: instrumentation of No. 19; new version of No. 23
- 1959–61: addition of the first bars and revision of the instrumentation, with the inclusion of other instruments (glockenspiel, chime bars) in Nos. 31 and 36
- 1961: composition of No. 1 in two phases: at first only as instrumental prelude to No. 2, then the addition of the altar chorus “Requiem aeternam. . .”
- first half of the 1960’s: completion of the instrumentation by the addition of further percussion instruments and double basses (Nos. 1, 14, 17, 20, 31).

Apart from the Latin opening “Requiem aeternam” the work is based exclusively on German texts:

1. from the Old and New Testament in Luther’s translation (Dies irae);
2. from the Lutheran Hymn Book (congregational hymns);
3. from a Catholic prayer book from Bohemia the liturgical Requiem text in free translation and paraphrase (Introitus, Kyrie, Sanctus, Agnus Dei).

The composer was responsible for the conception of the work and the choice of texts.

¹ See Matthias Herrmann: *Rudolf Mauersberger Werkverzeichnis*, Dresden, 1991; newly revised edition in preparation.

² Quoted from Matthias Herrmann: “Es bleibt das Werk”, in: *Begegnungen mit Rudolf Mauersberger*, ed. by Erna Hedwig Hofmann and Ingo Zimmermann, Berlin, 6/1977, p. 134.

³ Letter from Rudolf Mauersberger to Rudolf Decker, 4th February 1948 (private possession).

⁴ Gottfried Schmiedel (“el.”), “Aus Dresdner Konzertsälen,” in: *Sächsisches Tageblatt* (Dresden) 3rd July 1948.

⁵ Unknown author (“Ma.”), “Eine deutsche Totenmesse,” in: *Sächsische Zeitung* (Dresden) 29th June 1948.

The *Dresdner Requiem*, as an “Evangelical Mass for the dead,” follows the formal scheme of the Catholic Requiem and is divided into five principal sections: I. Introitus, II. Kyrie, III. Transitoriness, Death and Dies irae, with the comfort of the Gospel words, IV. Sanctus, V. Agnus Dei. The original title “Liturgical Requiem” points to the work’s liturgical dimension. The combination of concert and liturgical elements corresponds to a concept which had slowly taken shape in the composer’s mind, and in accordance with which he also planned other evening-filling compositions. These are the *Christvesper der Kruzianer* RMWV 7, the *Passionsmusik nach dem Lukasevangelium* RMWV 9, and the *Geistliche Sommermusik* RMWV 11.

The *Dresdner Requiem* is for three choirs, and was essentially a cappella in its conception. The main choir in the choir or organ gallery is joined at times by solo instruments (7 brass, 9 percussion instruments, 2 double basses, celesta and organ). Mauersberger wrote the boy’s solo part in the main choir for the then alto choirboy Peter Schreier. The second, “altar” choir, which Mauersberger visualized dressed as for a religious procession, with liturgical colours and with acolytes carrying the candles, symbolizes Jesus Christ; in the Dies irae this choir sings the Gospel words. The third choir, placed at a distance, represents the world of the departed.

In the Sanctus and Agnus Dei the congregation, choir, instruments and organ combine in the performance of chorales. The use of brass instruments is to be understood in a symbolic sense. Here the composer is following a tradition of his native Erzgebirge, where funerals without a group of trombones would scarcely be conceivable. The *Dresdner Requiem* is, indeed, full of symbolism, such as the sound of bells, and these symbols perhaps best characterize the work, which was written on the basis of deep reverence for God.

The present publication is based on source material in the possession of the Dresdner Kreuzchor and the Sächsische Landesbibliothek Dresden. The editor and publishers are extremely grateful to both institutions, and also to Frau Helga Mauersberger (Hamburg), the administrator of the composer’s estate. The editor wishes to give heartfelt thanks to the following individuals who assisted him along the stony path to an accurate musical text: the family of the late OKR Rudolf Decker, Dr. Karl Wilhelm Geck, Frau Barbara Gläßer, OLKR Dr. Christoph Münchow, Frau Christine Sawatzki (all of Dresden), as well as Frau Erna Hedwig Hofmann (Berlin) and, not least, the present Kreuzkantor Matthias Jung, who accompanied the preparation of this edition with a critical eye and who has been the first person to translate it into actual sound with the Dresdner Kreuzchor (in both the CD issued by Carus-Verlag and in performances), and who has been of great assistance to us.

Dresden, autumn 1994
Translation: John Coombs

Matthias Herrmann

Notes on performance⁶

Since the re-consecration of the Kreuzkirche on the 13th February 1955 the *Dresdner Requiem* has been preceded in performance by the mourning motet *Wie liegt die Stadt so wüst*.⁷ Both work have since been closely associated with the sound of the deep-toned bell of the Kreuzkirche which survived the hail of bombs.

These notes on performance apply to Rudolf Mauersberger’s own practice when presenting this work in Dresden, and – especially with regard to the liturgical dimension – are not to be regarded as necessarily applicable to present-day performance elsewhere. However, the placing of the three choirs is of great importance to the inward and outward effect of the *Dresdner Requiem*:

A) Layout of forces for the *Dresdner Requiem*

1. on the choir or organ gallery:
main choir (as large as possible) with all instruments, only one of each except for the 2 double basses – with the principal conductor
2. at a distance (according to circumstances, in an area of the church away from the gallery, or in the choir stalls of a cathedral): distant choir (small) a cappella – with a sub-conductor, who does not have to be able to see the principal conductor
3. at the altar:
altar choir (small) a cappella – directed by the principal conductor

B) Production and liturgical realization of both works:

Wie liegt die Stadt so wüst

Performers: all the choristers in the choir or organ gallery.

Acolytes wait in the vestry, from which the procession emerges during the Introitus to the *Dresdner Requiem* which follows.

Tolling of the deep-toned church bell.

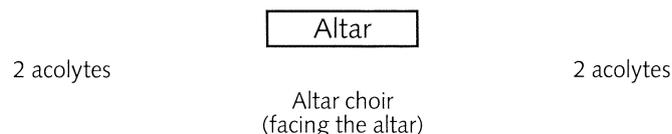
Altar choir go to the vestry, distant choir take up their position.

Dresdner Requiem

Introitus: Prelude and Requiem aeternam (No. 1)

Performers: altar choir with instruments (choir gallery).

Altar choir and acolytes in robes with black neckbands proceed from the vestry to the altar (either as the bell finishes tolling or at the beginning of No. 1). They take up the following position facing the altar:



Position I

⁶ Incorporated in this text are remarks concerning production by Erna Hedwig Hofmann (ca. 1975, copy in the editor’s possession) and an introduction by Rudolf Mauersberger (1948, copy in the editor’s possession).

⁷ The work was published by Merseburger-Verlag in 1948.

Avant-propos (abrégé)

Rudolf Mauersberger, *1889 à Mauersberg/Erzgebirge +1971 à Dresde, est issu de cette pépinière de musiciens qu'est la Saxe. Au terme de sa formation musicale au conservatoire de Leipzig auprès de Karl Straube, Stephan Krehl et Robert Teichmüller (1912–1914, 1918–1919), il fut cantor à Lyck (1914), à Aix-la-Chapelle (1919–1925) et à Eisenach (1925–1930) où il assura en même temps les fonctions d'inspecteur de la musique des églises du Land de Thuringe.

De 1930 à 1971 il fut cantor de la Kreuzkirche à Dresde qui compte parmi les charges de musicien d'église les plus importantes d'Allemagne. Mauersberger assura non seulement la refondation du Kreuzchor après la destruction de la ville en 1945, mais sût également préserver la tradition ecclésiale par delà deux dictatures allemandes. Il est sans nul doute l'un des musiciens d'église allemands les plus importants de ce siècle.

Durant sa jeunesse, Mauersberger composa essentiellement de la musique instrumentale et des œuvres chorales à caractère symphonique qui lui valurent en 1914, à Leipzig, le prix Nikisch pour la composition. A partir de 1919 il composa exclusivement de la musique chorale destinée aux ensembles dont il avait la charge. L'œuvre vocale de la période de Dresde présente une puissante identité stylistique et connaît une diffusion de plus en plus large.

Le déluge de bombes qui s'abattit sur Dresde au cours de la nuit du 13 février 1945 a déclenché chez Rudolf Mauersberger de profondes pulsions créatrices. Le motet funèbre *Wie liegt die Stadt so wüst* inaugure une série de compositions qui illustrent le destin de la ville. Le Vendredi Saint de l'année 1945, il procéda au choix des textes tirés des Lamentations de Jérémie. Le lendemain il les mit en musique. Bien des années plus tard, Mauersberger plaça cette œuvre en tête du cycle choral *Dresden RMVW1*.¹

Le Requiem de Dresde, composé en 1947–48, fut modifié et augmenté à plusieurs reprises (la dernière intervint en 1961). D'un point de vue liturgique, il s'agit d'une « messe des morts évangélique [...] », comme l'église protestante n'en possède pas encore. »² Le Kreuzkantor a dépensé toute son énergie à donner forme à la fois au texte et à l'œuvre : « En vérité, j'avais parfois l'impression en travaillant d'avoir visé trop haut ; lorsqu'on aborde les choses ultimes, il faut, chaque jour, se demander : les quelques sons dont tu te sers, te suffisent-ils pour exprimer musicalement des choses d'une grandeur aussi inouïe ? »³

L'œuvre fut créée en 1948, le jour du St.-Jean, à la Martinskirche de Dresde sous le titre de « Requiem liturgique ». Mis à part les deux cantiques d'assemblée pour cuivres et orgue du Sanctus et de l'Agnus Dei, la première version répondait à une conception a cappella. Elle fut exécutée chaque année jusqu'en 1958 avec divers amendements et additions. Gottfried Schmiedel en a donné le résumé suivant dans le *Sächsisches Tageblatt* : « Cette œuvre, dont les textes sont d'une telle émotion et d'une telle actualité [...] devient un saisissant Requiem de Dresde. Mauersberger par-

le un langage tonal puissamment homophonique et cependant nous entendons de la « musique contemporaine » qui, il est vrai, transcende le strict formalisme musical pour accéder à un véritable service religieux. La performance du chœur fut admirable. La voix claire et ondulante de Peter Schreier demeurera inoubliable. »⁴ Le critique de la *Sächsische Zeitung* porta le jugement suivant : « Le douloureux vécu de ces dernières années a inspiré au Kreuzkantor une œuvre-phare pour la nouvelle musique d'église protestante [...]. Pour rendre raison de cette création, il ne suffit pas de la considérer du seul point de vue musical. Il s'agit surtout d'une fête sacrée, refermée sur elle-même – la présence des enfants en habits liturgiques devant l'autel en donne un témoignage particulièrement sensible [...]. Une profonde intériorité et une écriture magistrale font de Mauersberger un serviteur d'élection du Verbe auquel ce dernier confère un pouvoir de conviction inégalé. Il ne fait point œuvre d'expérimentation sonore, mais impose de bout en bout une solennité transfigurante qu'il brise à certains endroits d'une fulgurante ardeur. »⁵

Depuis 1949, le compositeur fit entendre cette œuvre à Dresde, chaque année, aux environs du 13 février. En 1950, l'œuvre reçut son titre définitif *Dresdner Requiem* en mémoire des morts de la Seconde Guerre Mondiale en général et en particulier des victimes du bombardement de la ville. Jusqu'en 1961, l'œuvre fut sans cesse enrichie et corrigée ; les étapes les plus importantes en sont les suivantes :

- de 1949 à 1957 environ : enrichissement du texte et mise en musique a cappella des nos 14 et 20. Réduction de certaines parties déjà composées du n° 20
- 1957–58 : Instrumentation des nos 14, 15, 17, 20 ; amendements de l'instrumentation (1958–1961)
- 1959–61 : Instrumentation du n° 19 ; nouvelle version du n° 23
- 1959–61 : Adjonction des premières mesures ; amendements des parties instrumentales et adjonction d'autres instruments (carillon, cloches tabulaires) dans les nos 31 et 36
- 1961 : composition du n° 1 en deux phases : tout d'abord le prélude instrumental au n° 2, puis adjonction du chœur chanté à l'autel « Requiem aeternam »
- première moitié des années 1960 : enrichissement de l'instrumentation par adjonction d'autres instruments percussions et d'une contrebasse (nos 1, 14, 17, 20, 31).

L'introït « Requiem aeternam » est le seul texte latin de cette œuvre ; les autres textes sont en allemand. Ils sont empruntés :

¹ Cf. Matthias Herrmann: *Rudolf Mauersberger Werkverzeichnis*, Dresden, 1991; nouvelle édition révisée en préparation.

² Cité d'après Matthias Herrmann, « Es bleibt das Werk », dans : *Begegnungen mit Rudolf Mauersberger*, éd. par Erna Hedwig Hofmann et Ingo Zimmermann, Berlin, 6/1977, p. 134.

³ Lettre de Rudolf Mauersberger à Rudolf Decker, 4 février 1948 (collection privée).

⁴ Gottfried Schmiedel ("el."), « Aus Dresdner Konzertsälen », dans : *Sächsisches Tageblatt* (Dresde), du 3 juillet 1948.

⁵ Auteur inconnu (« Ma. »), « Eine deutsche Totenmesse », dans : *Sächsische Zeitung* (Dresde) du 29 juin 1948.

1. à l'Ancien et au Nouveau Testament dans la traduction de Luther (Dies irae) ;
2. au recueil de cantiques protestants (chorals) ;
3. à un livre de prière catholique de Bohême – il s'agit en l'occurrence d'une traduction parphrastique du texte liturgique du Requiem (Introït, Kyrie, Sanctus, Agnus Dei).

Le compositeur a procédé lui-même à la conception générale de l'œuvre et le choix des textes.

Bien qu'il s'agisse d'une « messe des morts évangélique », le *Requiem de Dresde* adopte la structure formelle de la messe de Requiem catholique et présente cinq parties principales : I. Introït, II. Kyrie, III. Vergänglichkeit (« Fugacité »), Tod (« Mort ») et Dies Irae mit Trost durch das Evangelium (« Dies Irae avec Consolation par l'Évangile »), IV. Sanctus, V. Agnus Dei. Le titre primitif « Liturgisches Requiem » renvoie à la dimension liturgique de l'œuvre. Le mélange d'éléments concertants et d'éléments plus culturels obéit à une idée longuement mûrie par le compositeur et qui inspira encore bien d'autres de ses compositions, parmi lesquelles la *Christvesper der Kruzianer* RMWV 7, la *Passionsmusik nach dem Lukasevangelium* RMWV 9 et la *Geistliche Sommermusik* RMWV 11.

Le *Requiem de Dresde* est écrit pour trois chœurs et répond à une conception fondamentalement a cappella. Le chœur principal à grand effectif qui se tient sur la tribune du chœur ou de l'orgue est renforcé à certains endroits délicats par des instruments solistes (7 cuivres, 9 percussions, contrebasse [doublée], célesta et orgue). Les soli pour voix d'enfant du chœur principal furent composés pour la voix d'alto Peter Schreier. Le deuxième chœur – qui se tient devant l'autel – pour lequel Mauersberger avait prévu le port d'aubes aux couleurs du temps liturgique et le concours d'enfants porteurs de cierges, symbolise le Christ ; en conséquence le compositeur a confié à cet ensemble choral les paroles de l'évangile du Dies irae. Le troisième chœur, qui se tient à l'écart, incarne le monde des défunts.

L'assemblée, le chœur, les instruments et l'orgue unissent leurs efforts dans les chorals du Sanctus et de l'Agnus Dei. La présence à cet endroit de cuivres possède également une signification symbolique. Le compositeur s'inspire ici d'une tradition cultivée dans sa patrie des Monts d'Airain où l'on n'aurait guère imaginé de funérailles sans le concours d'un chœur de trombones. La richesse de symboles – comme le son des cloches – est d'ailleurs probablement ce qui caractérise le mieux le *Requiem de Dresde*, avec ce respect sacré de Dieu qui l'habite.

La présente édition repose sur les sources conservées par le Kreuzchor et la Sächsische Landesbibliothek de Dresde. L'éditeur et la maison d'édition expriment à ces deux institutions toute leur gratitude, ainsi qu'aux ayant-droits du compositeur représentés par Madame Helga Mauersberger (Hambourg). Nous remercions de tout cœur tous ceux en particulier qui nous ont aidés dans l'établissement complexe et laborieux du texte musical : la famille de feu OKR Rudolf Decker, Dr. Karl Wilhelm Geck, Madame Barbara Gläßer, OLKR Dr. Christoph Münchow, Madame Christine Sawatzki (tous à Dresde) ainsi que Madame Erna Hedwig

Hofmann (Berlin), enfin et surtout M. Matthias Jung, actuellement en fonction de Kreuzkantor, qui fut le premier à redonner vie à cette œuvre conformément au texte établi dans la présente édition [qui ont fait l'objet de plusieurs auditions et d'un CD publié chez Carus] et qui a accompagné notre travail de ses observations critiques.

Dresde, automne 1994
Traduction : Christian Meyer

Matthias Herrmann

Indications pratiques pour l'exécution⁶

Depuis la re-consécration de la Kreuzkirche le 13 février 1955, le *Requiem de Dresde* est introduit par le motet funèbre *Wie liegt die Stadt so wüst*⁷ que nous avons évoqué plus haut. Depuis lors, les deux œuvres sont relées entre elles par le bourdon du carillon de la Kreuzkirche qui a survécu au bombardement de la ville.

Les indications qui suivent tendent à expliciter les principes d'exécution pratiqués du temps de Rudolf Mauersberger. Ces principes ne sauraient bien évidemment être tenus comme devant s'imposer à de futures exécutions – ne serait-ce précisément qu'en raison du contexte liturgique. Néanmoins la disposition des trois chœurs demeure d'une grande importance pour l'effet intérieur et extérieur du *Requiem de Dresde*.

A) Localisations

1. sur la tribune du chœur et/ou de l'orgue : chœur principal (aussi fourni que possible) avec tous les instruments (solistes, à l'exception de la partie de contrebasse qui sera doublée) ainsi que le chef principal ;
2. à l'écart (dans l'escalier de l'église ou dans le chœur surélevé a cappella (aux effectifs réduits) – avec, à sa tête, un chef qui ne doit avoir aucun contact visuel avec le chef principal ;
3. à l'autel : le chœur d'autel (aux effectifs réduits) a cappella – dirigé par le chef principal.

B.) Déroulement et structuration liturgique des deux œuvres

Motet funèbre *Wie liegt die Stadt so wüst* exécuté par tous les choristes qui se trouvent sur la tribune du chœur et/ou de l'orgue : les enfants porteurs de cierges attendent dans la sacristie qu'ils quittent en procession au moment de l'Introït du *Requiem de Dresde*.

Sonnerie de la cloche de bourdon

Le chœur d'autel pénètre dans la sacristie. Le chœur éloigné s'installe.

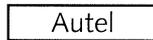
⁶ Le texte a été augmenté d'observations de régie d'Erna Hedwig Hofmann (vers 1975 ; exemplaire personnel de l'éditeur) et de l'introduction à l'œuvre par Rudolf Mauersberger (1948 ; exemplaire personnel de l'éditeur).

⁷ L'œuvre a paru en 1948 chez Merseburger-Verlag.

Dresdner Requiem

Introït : prélude et Requiem aeternam (n° 1)

Exécutants : le chœur d'autel avec les instruments (tribune de chœur). Le chœur d'autel et les enfants porteurs de cierges et vêtus d'aubes rehaussées de cols noirs quittent la sacristie pour se rendre à l'autel (soit au moment où la sonnerie cesse, soit au début du n° 1). Ils sont tournés vers l'autel et leur position par rapport à l'autel est la suivante :



2 enfants porteurs de cierges 2 enfants porteurs de cierges

Chœur d'autel
(tourné vers l'autel)

Disposition I

A la fin du texte latin (n° 1, mes. 31) le chœur d'autel se tourne vers l'assemblée et regagne en procession la sacristie. Les enfants restent à leur place.

– Poursuite de l'Introït (n°s 2–4)

Exécutants : chœur principal et chœur éloigné a cappella.

Kyrie (n°s 5–7)

Exécutants : chœur principal, chœur éloigné et chœur d'autel (soprano, alto) a cappella (les porteurs de cierges sont déjà en place).

Six enfants du chœur d'autel vêtus d'aubes à col violet s'avancent au début du n° 5. Ils chantent, dirigés vers l'autel. Ils peuvent s'agenouiller, mais cela n'est pas indispensable. Les enfants du chœur d'autel et ceux qui portent les cierges quittent l'autel durant l'Épître (n° 6, mes. 87).

Vergänglichkeit, Tod, Dies irae mit Trost durch des Evangelium (n° 8–22)

Exécutants : le chœur a cappella et avec instruments; chœur éloigné et chœur d'autel a cappella.

Entrée du chœur d'autel – les chanteurs portent des aubes avec chasubles et cols blancs – soit au début ou pendant les premières mesures du n° 8. Ils se placent ainsi :



Disposition II

Le chœur principal d'autel regagne la sacristie soit pendant le n° 22, soit à la fin de ce numéro.

Sanctus (n°s 23–32)

Exécutants : chœur principal a cappella et avec instruments (n° 31) ; chœur éloigné et chœur d'autel a cappella.

L'entrée et l'installation du chœur d'autel (en aube avec chasubles blanches et cols noir) est conforme à la disposition II. La sortie vers la sacristie s'effectue ici selon les modalités particulières : au moment de l'entrée du chœur et de l'assemblée au n° 31 (« Mit Jubelklang », mes. 135), les six enfants d'autel qui chantent au moment de l'Agnus Dei s'éloignent du chœur d'autel pour rejoindre la sacristie où il vont changer de col. Les autres chanteurs du chœur restent en position jusqu'à la fin et se regroupent ou se dispersent après que les enfants se soient retirés. (Remar-

que : ces déplacements gagneront à faire l'objet de répétitions particulières!) Entre l'Agnus Dei on veillera à ce qu'il n'y ait pas de pauses.

Agnus Dei (n°s 33–36)

Exécutants : chœur principal a cappella et avec instruments (n° 36) ; chœur éloigné, chœur d'autel a cappella.

Au début de « O du Lamm Gottes » (n° 33) entrent les 6 enfants de chœur vêtus d'aubes rehaussées de cols violets et s'agenouillent (mes. 7) au signal donné par l'un des chanteurs. Les enfants porteurs de cierges entrent pendant le n° 35 (mes. 62) et reprennent la position qu'ils occupaient au début du Requiem.

Durant le prélude au choral « Seid getrost und hocherfreut » (n° 36), les chanteurs du chœur d'autel abandonnent leur position agenouillée, se tournent (par la gauche) vers l'assemblée et s'avancent un peu (les enfants porteurs de cierges demeurent face à l'assemblée tout au long de ce numéro) :



autres



du chœur d'autel



6 enfants



6 enfants

2 enfants porteurs de cierges

2 enfants porteurs de cierges

Disposition III

Beschluß (n° 37)

Exécutants comme ci-dessus; la disposition III précèdera la sortie.

La procession de sortie en rangs par deux par l'allée centrale commence à la mesure 140 dans l'ordre suivant : première moitié des enfants porteurs de cierges (à chaque fois un enfant du côté gauche et un enfant du côté droit), 6 enfants du chœur d'autel, aux autres en passant par la porte de la sacristie) enfin la seconde moitié des enfants porteurs de cierges (à chaque fois un enfant du côté gauche et un enfant du côté droit).

L'entrée du chœur d'autel et du chœur éloigné à la mes. 149 est accompagnée d'une sonnerie de toutes les cloches de l'église.

Dresdner Requiem 1947/1961
nach Worten der Bibel und des Gesangbuches RMWV 10

Introitus

1. Vorspiel und „Requiem aeternam“ (Altarchor)
Requiem aeternam dona eis Domine, et lux perpetua luceat eis. Liturgie

2. Antiphon (Hauptchor, Fernchor)
Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen. Liturgie

3. Psalm (Hauptchor)
Gott, man lobet dich in der Stille zu Zion, und dir bezahlet man Gelübde. Du erhörst Gebet. Darum kommt alles Fleisch zu dir. Psalm 65,2–3

4. Antiphon (Hauptchor, Fernchor)
Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen. Liturgie

Kyrie

5. Kyrie (Hauptchor, Altarchor)
Neige dein Ohr zu unserm Flehen, o Herr, und laß unser Rufen zu dir kommen!
Gott, himmlischer Vater, der du die Seelen der Entschlafenen nach deinem Bilde erschaffen und zur ewigen Gemeinschaft mit dir berufen hast, erbarme dich ihrer!
Gott, Sohn, Erlöser der Welt, der du für sie den Thron deiner Herrlichkeit verlassen und den schmachvollen Tod am Kreuze erlitten hast, erbarme dich ihrer!

Gott, Heiliger Geist, der du sie durch deine Gnade geheiligt und zu Tempeln des lebendigen Gottes geweiht hast, erbarme dich ihrer! Liturgie

6. Epistel (Hauptchor, Fernchor)
Ich hörte eine Stimme vom Himmel, die sprach zu mir: Schreibe: Selig sind die Toten, die in dem Herrn sterben. Von nun an, spricht der Geist, sollen sie ruhen von ihrer Mühsal, und ihre Werke folgen ihnen nach. Offenb. Joh. 14,13

7. Gebet (Graduale) (Hauptchor, Fernchor)
Herr! Gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen. Liturgie

Dresdner Requiem 1947/1961
(RMWV 10) after texts from the Bible and from the German Protestant Hymnbook

Introitus

1. Prelude and “Requiem aeternam” (altar choir)
Requiem aeternam dona eis Domine, et lux perpetua luceat eis. Liturgy

2. Antiphon (tutti choir, echo choir)
Lord, grant unto them rest everlasting, and may everlasting light shine upon them. Liturgy

3. Psalm (tutti choir)
God, we give you praise in the stillness of Zion, and unto you, we pay our vows. You who hear our prayer, to you then shall all flesh come. Psalm 65,2–3

4. Antiphon (tutti choir, echo choir)
Lord, grant unto them rest everlasting, and may everlasting light shine upon them. Liturgy

Kyrie

5. Kyrie (tutti choir, altar choir)
Incline your ear to our supplication, O Lord, and let our cry come unto you!
God, heavenly Father, you who the souls of the departed have in your own image created, and have called them to eternal fellowship with you, have mercy upon them!
God, Son, the redeemer of the world, you who for them forsook the splendor of your throne, and endured shameful death on the cross for our salvation: have mercy upon them!

God, the Holy Ghost, who has blessed them with your grace and consecrated them to the temple of the living God: have mercy upon them! Liturgy

6. Epistle (tutti choir, echo choir)
I heard a loud voice from heaven that said to me: Write this: Blessed are the dead that in the Lord have died. From henceforth they shall (said the Spirit) they shall rest from their earthly labors, and their deeds shall follow after them. Rev. 14,13

7. Prayer (Graduale) (tutti choir, echo choir)
Lord, grant unto them rest everlasting, and may everlasting light shine upon them.
Lord, grant unto them eternal rest, and let eternal light shine upon them. Liturgy

Vergänglichkeit, Tod, Dies irae
und Trost durch das Evangelium (Christusworte am Altar)

Vergänglichkeit

8. Vergänglichkeit (Hauptchor)

Es ist ein kurz und mühselig Ding um unser Leben. Unsers Namens wird mit der Zeit vergessen, daß niemand unsers Tuns gedenken wird. Unser Leben fährt dahin, als wäre eine Wolke dagewesen, und zergeht wie ein Nebel. Also, wer in die Grube hinunterfährt, kommt nicht wieder herauf und kommt nicht wieder in sein Haus, und sein Ort kennet ihn nicht mehr. Darum will auch ich meinem Mund nicht wehren. Ich will reden von der Angst meines Herzens und will voraussagen von der Betrübniß meiner Seele. Denn nun werde ich mich in die Erde legen, und wenn man mich morgen suchen wird, werde ich nicht da sein.

Weish. Salom. 2,1.4; Hiob 7,9-11; 9,21

9. Evangelium (Altarchor)

In der Welt habt ihr Angst. Aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden.

Joh. 16,33

10. Choral (Fernchor)

Ich hab' nun überwunden Kreuz, Leiden, Angst und Not. Durch seine heil'gen Wunden bin ich versöhnt mit Gott.

Christus, der ist mein Leben (EG 516, 3)
Text und Melodie: bei Melchior Vulpus 1609

Tod

11. Tod (Hauptchor)

Wer will Gott lehren, der auch die Hohen richtet! Dieser stirbt frisch und gesund, in allem Reichtum und voller Genüge. Jener aber stirbt mit betrübter Seele und hat nie mit Freuden gegessen. Und liegen gleich miteinander in der Erde.

Hiob 21,22-23.25-26

12. Evangelium (Altarchor)

Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubet, der wird leben, ob er gleich stürbe.

Joh. 11,25

13. Choral (Fernchor)

Gern will ich folgen, lieber Herr, du wirst mir's nicht verderben, denn du bist ja von mir nicht fern, ob ich gleich hier muß sterben und lassen meine lieben Freund', die's mit mir herzlich gut gemeint.

Machs mit mir, Gott, nach deiner Güt
(EG 525, 2) Text: J.H. Schein 1628
Melodie: Gesius 1605, Schein 1628

Dies irae

14. Dies irae I (Hauptchor)

Er tut große Dinge, die nicht zu erforschen sind. Er macht etliche zum großen Volk und bringet sie wieder um. Er breitet ein Volk aus und treibet es wieder weg. Die Völker werden sich vor ihm entsetzen. Alle Angesichter werden bleich, vor ihm erzittert das Land und beb't der Himmel, Sonne und Mond werden finster, und die Sterne verhalten ihren Schein. Er beweget ein Land aus seinem Ort, daß seine Pfeiler zittern.

Hiob 9,10.12.23; Joel 2,6.18; Hiob 9, 6

The Transitory, Death, Dies irae
and Comfort through the Gospel (Christ's words at the altar)

The Transitory

8. The Transitory (tutti choir)

A very short and troublesome thing is our life. Our names will be forgotten, as time passes by, and no one will remember what we did. And our life will blow away like the last fleeting vestige of a cloud and dissolve like a mist. Thus, who goes to his grave comes back not again, comes not ever again. And comes no more to his house, and his dwelling is known no more. I will therefore not restrain my mouth from speaking. I will speak in the anguish of my spirit, and I will complain in the bitterness of my grieving soul. For now shall I lie in the quiet earth and one may come to seek me there, but I shall not be.

The Wisdom of Solomon 2,1.4; Job 7, 9-11; 9,21

9. The Gospel (altar choir)

In the world you have fear. But be of good cheer, the world have I overcome.

John 16,33

10. Chorale (echo choir)

I have now overcome, cross, suff'ring, fear, distress; through Christ's redeeming ransom, God's love I now confess.

Christus, der ist mein Leben (EG 516, 3)
Text and melody in Melchior Vulpus 1609

Death

11. Death (tutti choir)

Who would God instruct, who on the mighty brings judgement! This one dies sound, in full health, in all his wealth, and full of his worldly things. Yet another dies with a troubled spirit and has never happiness tasted; and yet lies each with the other in the cold earth.

Job 21,22-23.25-26

12. The Gospel (altar choir)

I am the resurrection and the life. He who believes in me, shall live, even though he die.

John 11,25

13. Chorale (echo choir)

Then let us follow Christ, our Lord, and take the cross appointed, and firmly clinging to his Word, in suff'ring be undaunted. For those who bear the battle's strain the crown of heav'nly life obtain.

Machs mit mir, Gott, nach deiner Güt
(EG 525, 2) Text: J.H. Schein 1628
Melody: Gesius 1605, Schein 1628
Engl trans. Charles Schaeffer, 1813-1896

Dies irae

14. Dies irae I (tutti choir)

Surely, he does great things which are beyond our knowing. He makes some of the people into a great nation, a great nation, and then, in his wrath destroys them. He expands another people and then he disperses them. The nations fear and tremble before him. All their countenances became pale. Before him trembled the earth, the heavens shook. Sun and moon were darkened and the starlight no longer could be seen. He shook the earth out of its place, and its pillars trembled.

Job 9,10.12.23; Joel 2,6.18; Job 9, 6

15. Choral (Hauptchor)

Und ein Buch wird sich entfalten, drin die Schuld der Welt
enthalten, über dir Gericht zu halten.
Sieh, nach dir streck' ich die Hände, zum Zerknirschten,
Herr, dich wende, o, gib mir ein selig Ende!

Tag des Zorns, o Tag voll Grauen (5. und 17. Str.)
Text: : C.K.J. v.Bunsen nach Th.v.Celano. Melodie: ?

16. Evangelium (Altarchor)

Den Frieden lasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch.
Nicht gebe ich euch, wie die Welt gibt. Euer Herz erschrecke nicht und fürchte sich nicht!

Joh. 14,27

17. Dies irae II (Hauptchor)

Und des Herrn Hand kam über mich, und er führte mich
hinaus im Geist des Herrn und stellte mich auf ein weit'
Feld, das voller Totengebeine lag, und siehe, des Gebeins
lag sehr viel auf dem Felde, und sie waren sehr verdorret.
Und er sprach zu mir: Du Menschenkind, meinst du auch,
daß diese Gebeine lebendig werden? Und ich sprach: Herr,
das weißt du wohl!

Hes. 37,1-3

18. Evangelium (Altarchor)

Fürchte dich nicht! Ich bin der Erste und der Letzte und der
Lebendige. Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von
Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel der Hölle und
Todes!

Offenb. Joh. 1,17-18

19. Choral (Deutsches „Dies irae“) (Hauptchor)

Es ist gewißlich an der Zeit, daß Gottes Sohn wird kommen
in seiner großen Herrlichkeit, zu richten Bös' und From-
men. Dann wird das Lachen werden teu'r, wenn alles wird
vergehn im Feu'r, wie Petrus davon schreibt.

EG 149. Text: B. Ringwaldt. (1582) 1586 nach dem lat. *Dies irae*
des Th.v. Celano und einem dt. Lied um 1565
Melodie: 15. Jh./Wittenberg 1529

20. Dies irae III (Hauptchor)

Der Herr hat seine Hand gewendet wider mich. Schrecken
hat sich wider mich gekehret. Er hat seinen grimmigen
Zorn ausgeschüttet, er hat ein Feuer angesteckt, das auch
die Grundfeste verzehret hat. Herr, du hast Menschen las-
sen über unser Haupt fahren. Dampf ging auf und verzeh-
rend' Feuer, und die Erde bebte und ward bewegt. Ihre
Leichname werden liegen auf den Gassen der großen
Stadt. Und ich sah ein fahles Pferd, und der darauf saß,
dess' Name hieß Tod, und die Hölle folgte ihm nach. Und
es ward ein Hagel und Feuer mit Blut gemengt und fiel auf
die Erde, und der dritte Teil der Bäume verbrannte und al-
les grüne Gras. Und ich sah und hörte einen Engel fliegen
mitten durch den Himmel und sagen mit großer Stimme:
Weh, weh, weh denen, die auf Erden wohnen. Es lagen in
den Gassen Knaben und Alte. Du hast gewürget am Tage
deines Zorns. Du hast mich zur Wüste gemacht, daß ich
täglich trauern muß. Die Zwinger stehen kläglich, und die
Mauern liegen jämmerlich. Ihre Tore liegen tief in der Erde.
Alles Volk seufzt und geht nach Brot. Sie geben ihre Klein-
odien für Speise. Ach, daß ich dazu geboren bin, daß ich

15. Chorale (tutti choir)

Lo! the book, exactly worded, wherein all has been
recorded: Thence shall judgment be awarded.
Low I kneel with heart submission: See like ashes, my
contrition: help me in my last condition!

Tag des Zorns, o Tag voll Grauen (strophe 5 and 17)
Text: : C.K.J. v.Bunsen, from a text by Th.v.Celano. Melody: ?

16. The Gospel (altar choir)

My peace I leave now with you, my peace I give unto you.
Not as the world gives, give I unto you. Let your hearts be
not troubled, neither let them be afraid!

John 14,27

17. Dies irae II (tutti choir)

And the Lord's hand was over me and he brought me, by
the Spirit of the Lord and there in the midst of the valley
that was filled with bones, filled with dry bones. And
behold, there were very many bones in the valley and the
bones were very dry. And he said to me: Oh Son of man,
can you believe, that this field of bones can be brought
back to life? And I said: all is in your hands!

Ezek. 37, 1-3

18. The Gospel (altar choir)

Be not afraid! I am the first, the first and last, and he who
is living still. I was dead, but surely, I am living, from eter-
nity to eternity and have the keys of death, the keys of Ha-
des!

Rev. 1, 17-18

19. Chorale (Deutsches „Dies irae“) (tutti choir)

The day is surely drawing near when Jesus, God's
anointed, in all his power shall appear as judge whom God
appointed. Then fright shall banish idle mirth, and hungry
flames shall ravage earth, as scripture long has warned us.

EG 149. Text: B. Ringwaldt (1582) 1586, from the Latin *Dies irae*
of Th.v. Celano and from a German Lied (ca. 1565)
Melody: 15. cent./Wittenberg 1529

20. Dies irae III (tutti choir)

The Lord has raised his hand against me in his wrath.
Terror loosed against me, his terrible anger is poured out
against me. A fire he kindled, a raging fire he kindled, which
consumed the city's foundations. Lord, you have loosed
these nations which have trod over us. Smoke went forth
and an all consuming fire. The earth did tremble and
shake. And their corpses lay in the streets and byways of
the fallen city. And I saw a pale horse, and one who rode
thereon whose name was death. Then I saw death, and
saw Hades following after him. And there followed hail
and fire, and fire with blood was mingled, and which fell
on the earth. And a third part of the trees were burnt and
all green grass. And I saw and heard a bright angel flying in
midheaven and crying aloud and saying: Woe, woe be to
you who now on the earth are living. Now lie in the streets
of the city children and old ones. Each day have you choked
on the bitterness of your wrath. My spirit you have made
desolate, that I daily, sorely must weep. The towers now
have fallen, and the builders grieve with bitterness, for
their gates lie hidden deep in the earth. All her people

meines Volks und der heiligen Stadt Zerstörung sehen muß! Ich suchte Hilfe bei den Menschen und fand keine. Da gedachte ich, Herr, an deine Barmherzigkeit und wie du allezeit geholfen hast.

Klagel. Jerem. 3,3; Hiob 30,15; Klagel. Jerem. 4,11; Psalm 66,12; 18,8-9; Offenb. Joh. 11,8; 6,8; 8,7,13; Klagel. Jerem. 2, 21.13. 8-9; 1,11; 1. Macc. 2,7; Jesus Sirach 51,10-11

groan as they search for bread. They give their dearest treasures for food. Ah, why was I born to see this thing, and that I should see the destruction of this holy place, the crushing of my people. I sought for aid, for help from mankind, and found nothing. Then my thoughts turned to you, and I remembered your love, and how in all things you have been our help.

Lam. Jer. 3,3; Job 30,15; Lam. Jer. 4,11; Psalm 66,12; 18,8-9; Rev. 11,8; 6,8; 8,7,13; Lam. Jer. 2,21.13.8-9; 1,11; 1 Macc. 2,7; Sirach 51,10-11

21. Evangelium (Altarchor)

Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid, noch Geschrei, noch Schmerzen wird mehr sein, denn das Erste ist vergangen. Siehe, ich mache alles neu!

Offenb. Joh. 21,4-5

21. The Gospel (altar choir)

God shall wipe away all tears from their eyes, and now death shall be no more, neither mourning nor pain, nor crying shall there be. For the former things have passed away. See now, I make all things new!

Rev. 21,4-5

22. Choral (Fernchor)

Du Herberg in der Wanderzeit, gehab dich wohl und laß dein Leid! Schließ nur getrost die Pforte zu: Was trauerst du? Dein Gast geht hin zur ew'gen Ruh.

Wohlauf, wohlan, zum letzten Gang, Str. 2
Text: C.F.H. Sachse. Melodie: 16. Jh., Frankfurt a.M. 1589

22. Chorale (echo choir)

You refuge on this journey long, no more will weep, your heart be strong! Lock now the door and peaceful rest: Why do you mourn? Your guest pursues his joyful quest.

Wohlauf, wohlan, zum letzten Gang, str. 2
Text: C.F.H. Sachse. Melody: 16. cent., Frankfurt a.M. 1589

Sanctus

23. Praefatio (Hauptchor)

In der Gewißheit der göttlichen Verheißung durch Christus erheben wir voll Freude und Dank unsre Herzen zu dir und singen mit dem Chor der Seligen:

Liturgie

23. Praefatio (tutti choir)

In firm conviction of God's holy promise through Christ, we raise our hearts to you, full of joy, and with thanks, and sing with the choir of the blessed:

Liturgy

24. Sanctus (Hauptchor, Altarchor, Fernchor)

Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth!
Alle Lande sind seiner Ehre voll.

Liturgie

24. Sanctus (tutti choir, altar choir, echo choir)

Holy, holy, holy is the Lord God of Sabaoth!
All the world is full of your glory.

Liturgy

25. Osanna (Hauptchor, Altarchor, Fernchor)

Hosianna in der Höhe!

Liturgie

25. Osanna (tutti choir, altar choir, echo choir)

Hosanna in the highest!

Liturgy

26. Benedictus (Hauptchor)

Gelobet sei, der da kommt im Namen des Herrn.

Liturgie

26. Benedictus (tutti choir)

Oh, blessed is he, he that comes in the name of the Lord.

Liturgy

27. Osanna (Hauptchor, Fernchor)

Hosianna in der Höhe!

Liturgie

27. Osanna (tutti choir, echo choir)

Hosanna in the highest!

Liturgy

28. Choral (Hauptchor)

Was für ein Volk, Welch eine edle Schar kommt dort gezogen schon? Was in der Welt von Auserwählten war, seh ich, die beste Kron, die Jesus mir, der Herre, entgegen hat gesandt, da ich noch war von ferne in meinem Tränenland.

(siehe Nr. 31)

28. Chorale (tutti choir)

What throng is this, what noble troop, that pours, arrayed in beauteous guise, Out through the city's open doors to greet my wondering eyes? The host of Christ's elected, the jewels that he bears, in his own crown selected to wipe away my tears.

(see No. 31)

29. Osanna (Altarchor, Fernchor)

Hosianna in der Höhe!

Liturgie

29. Osanna (tutti choir, altar choir, echo choir)

Hosanna in the highest!

Liturgy

30. Choral (Altarchor)

Wenn dann zuletzt ich angelanget bin im schönen Paradies, von höchster Freud erfüllet wird der Sinn, der Mund von Lob und Preis. Das Halleluja reine man singt in Heiligkeit, das Hosianna feine ohn' End' in Ewigkeit.

(siehe Nr. 31)

30. Choral (altar choir)

One more at last arrived they welcome there to beauteous Paradise; where sense can scarce its full fruition bear or tongue for praise suffice. Glad hallelujas ringing with rapturous rebound, and rich hosannas singing eternity's long round.

(see No. 31)

31. Vorspiel und Choral (Hauptchor und Gemeinde)
Mit Jubelklang, mit Instrumenten schön, auf Chören ohne
Zahl, daß von dem Schall und von dem süßen Ton sich regt
der Freudensaal, mit hunderttausend Zungen, mit Stim-
men noch viel mehr, wie von Anfang gesungen die Him-
mel und ihr Heer.

Jerusalem, du hochgebaute Stadt (EG 150, 4.6–7)
Text: J.M. Meyfart 1626. Melodie: Melchior Franck 1663

32. Gebet (Hauptchor)
Jesu, milder Herrscher, du, gib den Toten ew'ge Ruh'!

Liturgie

Agnus Dei

33. Choral (Hauptchor, Altarchor)
O du Lamm Gottes, der du trägst die Sünde der Welt, er-
barme dich unser!
O du Lamm Gottes, der du trägst die Sünde der Welt, er-
barme dich unser!
O du Lamm Gottes, der du trägst die Sünde der Welt, ver-
leih' uns deinen Frieden.

Text: Liturgie. Melodie: aus
Spangenberg's Kirchengesänge 1545

34. Schlußgebet (De profundis) (Hauptchor)
Aus der Tiefe rufe ich zu dir, o Herr! Herr, erhöre meine
Stimme! Laß deine Ohren merken auf die Stimme meines
Flehens!
Wir bitten dich, o Herr, erlöse die Seelen der Entschlafenen
von allen ihren Sünden, damit sie in der Herrlichkeit der
Auferstehung getröstet werden durch Christum, unsern
Herrn. Amen.

Liturgie

35. „Gib ihnen die ewige Ruhe“ (Hauptchor, Fernchor)
Gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ih-
nen. Amen.

Liturgie

36. Vorspiel und Choral (Hauptchor mit Gemeinde)
Seid getrost und hocheufreut! Jesus trägt euch, seine Glie-
der. Gebt nicht statt der Traurigkeit! Sterbt ihr, Christus
ruft euch wieder, wann die letzt' Posaun' erklingt, die auch
durch die Gräber dringt.

Jesus, meine Zuversicht (EG 526, 7)
Text: Otto von Schwerin 1644. Melodie: Berlin 1653

37. Schlußchor (Hauptchor, Altarchor)
Laß sie ruhen in Frieden. Amen.

Liturgie

31. Prelude and Chorale (tutti choir and congregation)
Unnumbered choirs before the Lamb's high throne there
shout the jubilee, with loud resounding peal and sweetest
tone, in blissful ecstasy: A hundred thousand voices take
up the wondrous song; Eternity rejoices God's praises to
prolong.

Jerusalem, du hochgebaute Stadt (EG 150, 4.6–7)
Text: J.M. Meyfart 1626. Melody: Melchior Franck 1663

32. Prayer (tutti choir)
Jesu, Jesu, gentle Savior, grant to the dead eternal rest!

Liturgy

Agnus Dei

33. Chorale (tutti choir, altar choir)
O Lamb of God, you who carries the sins of the world,
have mercy on us!
O Lamb of God, you who carries the sins of the world,
have mercy on us!
O Lamb of God, you who carries the sins of the world,
grant us your peace.

Text: Liturgy. Melody from
Spangenberg's Kirchengesänge 1545

34. Closing prayer (De profundis) (tutti choir)
In my deepest need, I cry to you, O Lord!
O hear my supplication! Let your ears be attentive to the
voice of my entreaty!
We pray to you, O Lord, deliver the souls of the departed
from all their sins, by the hope which is ours through your
word and through the glorious resurrection of Jesus
Christ, our Lord. Amen.

Liturgy

35. "Grant unto them eternal rest" (tutti choir, echo choir)
Grant unto them rest everlasting, and may everlasting light
shine upon them. Lord, grant unto them rest everlasting,
and may everlasting light shine upon them.
Grant unto them eternal rest and let eternal light shine
upon them. Amen.

Liturgy

36. Prelude and Chorale (tutti choir and congregation)
Then take comfort and rejoice, for his members Christ will
cherish. Fear not, they will hear his voice; dying, they will
never perish: for the very grave is stirred when the trum-
pet's blast is heard.

Jesus, meine Zuversicht (EG 526, 7)
Text: Otto von Schwerin 1644. Melody: Berlin 1653
Engl. trans. by Catherine Winkworth, 1829–1878

37. Final Chorus (tutti choir, altar choir)
Let them slumber in peace. Amen

Liturgy

English version by Robert Scandrett

Mypic 2

Liturgisches Requiem

(Evangelische Totenmesse)

nach Worten der Bibel u. des Gesangbuches

für 3 Chöre (2. Chor für Orgelbegleitung,
3. Chor: Altus)

Komponiert im Aug. 1947 mit dem Chor der Dresdner
Evangelischen Kirche

Mus 11302-D-505,1

1

Abb. 1: Rudolf Mauersberger, *Dresdner Requiem*. Autographes Titelblatt der Erstfassung (1947/48) des Werkes, das noch die Bezeichnung „Liturgisches Requiem“ trägt (s. Krit. Bericht, Quelle E). Die vom Komponisten dem Titel beigefügte Bezeichnung „Evangelische Totenmesse“ unterstreicht seine Absicht, mit diesem Werk ein der *Missa pro defunctis* der katholischen Kirche entsprechendes Werk für die Evangelische Kirche zu schreiben.

Quelle: Sächsische Landesbibliothek Dresden (D-Dlb), Signatur Mus. 11302-D-505,1

Liturgisches Requiem

(trangelobte Totenmesse) oder (Königliche Messe)
für 3 Chöre (2. Chor fungierend, 3. Chor = 4. Chor)

Requiem aeternam
Centralitäts: Antiphone

Ende/Chorabschluss
Jan. 1948.
Wiederholung in 2. Chor fungierend

The musical score is handwritten and consists of five systems of staves. Each system includes vocal lines and piano accompaniment. The lyrics are written below the staves. The first system starts with 'Herr, gib ihnen die ewige Ruhe'. The second system continues with 'Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, heilige Licht leuchte ihnen!'. The third system continues with 'Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, heilige Licht leuchte ihnen!'. The fourth system continues with 'Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, heilige Licht leuchte ihnen!'. The fifth system continues with 'Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, heilige Licht leuchte ihnen!'. There are various musical notations, including notes, rests, and dynamic markings like 'p' and 'f'. There are also some handwritten annotations and corrections throughout the score.

Abb. 2: Beginn der Antiphon „Herr, gib ihnen die ewige Ruhe“ (Nr. 2, T. 39-68) der Erstfassung. Die von Mauersberger gewählten Bezeichnungen „1. Chor“ und „2. Chor“ sind der „Hauptchor“ bzw. „Fernchor“ unserer Erstaussgabe des Werkes. Vorspiel und Requiem aeternam (Nr. 1) hat Mauerberger dem *Dresdner Requiem* erst in der Letztfassung vorangestellt (s. Abb. 4).

5. Satz (Dresdner Requiem)

Chorus Deum... mit Schrecken, Schrecken, Schrecken hat er sich

ad lib. ged.

ad lib. ged.

ad lib. ged.

Schrecken, Schrecken, Schrecken

15 20 25

Mus. 11302-D-507
(RHWU 10/20)

Sächsische Landesbibliothek
Dresden

19

Abb. 3: Beginn des 1957/58 instrumentierten *Dies irae III* „Der Herr hat seine Hand gewendet“ (Nr. 20, T. 237-259). Die Chorstimmen sind vom Komponisten nur angedeutet, da es sich hierbei um eine Instrumentalpartitur (s. Krit. Bericht, Quelle G) handelt.
Quelle: Sächsische Landesbibliothek Dresden (D-Dlb), Signatur Mus. 11302-D-507

petra luceat, luceat eius.

28 30

132

36 38 über oben a cappella

Mus. 11302-D-507
RHWV 1011

7

Sonntag nachm. 30. 7. 61.

Abb. 4: Schluß der Nr. 1 Vorspiel, *Requiem aeternam* mit den Skizzen zur Letztfassung, bei der allerdings noch der Kontrabaß fehlt (s. Krit. Bericht, Quelle G). Der wiedergegebene Ausschnitt entspricht den Takten 27-41 unserer Ausgabe. Unten rechts steht ein autographischer Hinweis zum Abschluß der Komposition: „G[ott] s[e]i D[ank] / Sonntag nachm[ittag] 30. 7. [19]61“. Quelle wie Abb. 3.

Introitus

Rudolf Mauersberger

1889–1971

1. Vorspiel, Requiem aeternam

Glocken in f-as-b

Sopran

Alt

Tenor

Baß

Kontrabaß

Celesta

Orgel

Pedal

sempre pizz.

mp

pp

7

7

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Aufführungsdauer/Duration: ca. 60 min.

© 1995 by Carus-Verlag Stuttgart – CV 7.200

Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten. / Any unauthorized reproduction is prohibited by law.

Alle Rechte vorbehalten / All rights reserved / Printed in Germany

Erstausgabe / First edition

Herausgeber: Matthias Herrmann

English version by

Robert Scandrett

pp Altarchor *mp*

Re - qui-em ae - ter - nam,

re - qui-em ae - ter - nam, re ae - ter-nam do - na e - is

re - qui-em ae - ter - nam. i. qui - em ae - ter-nam do - na e - is

re - qui-em ae - ter qui - em ae - ter-nam do - na e - is

re - qui-em ? qui - em ae - ter-nam do - na e - is

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Do - mi-ne: et lux per - pe - tu-a lu - ce-at, lu - ce-at e - is.

Do - mi-ne: et lux per - pe - tu-a lu - ce-at, lu - ce-at e - is.

Do - mi-ne: et lux per - pe - tu-a lu - ce-at, lu - ce-at e - is.

Do - mi-ne: et lux per - pe - tu-a lu - ce-at, lu - ce-at e - is.

25

32

32

attaca subito

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

2. Antiphon „Herr, gib ihnen die ewige Ruhe“

Hauptchor

Langsam

39

pp > *p*

Herr, Lord, Herr, Lord, Herr, Lord, gib ih nen die
 Lord, Lord, Lord, grant un - - - to them

pp > *p*

Herr, Lord, Herr, Lord, Herr, Lord, gib ih nen
 Lord, Lord, Lord, grant un - - - to

pp > *p*

Herr, Lord, Herr, Lord, Herr, Lord, gib ih nen
 Lord, Lord, Lord, grant un - - -

pp > *p*

Herr, Lord, Herr, Lord, Herr, Lord, gib ih un - - -

Fernchor

45

p

e - wi - ge Ru he! Gib ih nen die
 rest ev - er - last ing. Grant un - - - to them

e - wi - ge Ru he! - - - nen
 them rest ev - er - last - - - to

e - wi - ge Ru he! - - - nen
 them rest ev - er - last - - - to

e - wi - ge Ru he! - - - nen
 them rest ev - er - last - - - to

Gib ih un - - - nen
 Grant un - - - to

Hauptchor

51

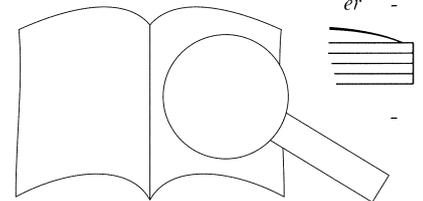
mf

e rest - - - he, und das e - - -
 - - - ing, and may ev - - - er - - -

wi - ge Ru he, un - - -
 ev - er - last - - - ing, un - - - er - - -

wi - ge Ru he, - - -
 rest ev - er - last - - - ing, - - -

e them rest - - - wi - ge Ru he, und das e - - -
 ev - er - last - - - ing, and may ev - - - er - - -



Fernchor

mf

- wi - ge Licht leuch - te ih - nen, und das e - - er -
 last - ing light shine up - on them, and *mf* may ev - - er -

- wi - ge Licht leuch - te ih - nen, und das e - - er -
 last - ing light shine up - - on them, and may ev - - er -

- wi - ge Licht leuch - te ih - nen, und das e - - er -
 last - ing light shine up - - on them, and may ev - - er -

- wi - ge Licht leuch - te ih - nen, und das e - - er -
 last - ing light shine up - - on them, and may ev - - er -

- wi - ge Licht leuch - te ih -
 last - ing light shine up - on

- wi - ge Licht leuch - te
 last - ing light shine up -

- wi - ge Licht leuch
 last - ing light shine

- wi - ge Licht
 last - ing light

nen.
 them.

Hauptchor

Fernchor

p Gib ih - nen die e - wi - ge Ri gib ih - nen die
 Grant un - to them rest ev - er - l grant un - to them

p Gib e - wi he, gib
 Grant rest ev ing, grant

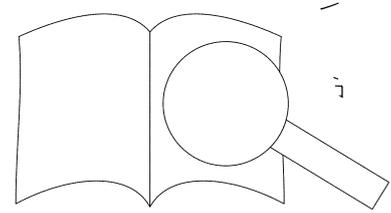
p Gib ih - nen die e - he, gib ih - nen die
 Grant un - to them rest ing, grant un - to them

p Gib Ru he, gib
 Grant last ing, grant

Hauptchor

e - he, und das e -
 rest - wi - ge Ru he, and may ev - - er -
 ev - ge er Ru last - he, und
 last - he, ing, and
 ev - ge er Ru last - he, und
 last - he, ing, and

mf *mf* *mf*



PROBE-PARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

- wi - ge Licht leuch - te ih - nen.
 last - ing light shine, shine up - on them.

- wi - ge Licht leuch - te ih - nen.
 last - ing light shine, shine up - on them.

- wi - ge Licht leuch - te ih - nen.
 last - ing light shine, shine up - on them.

- wi - ge Licht leuch - te ih - nen.
 last - ing light shine, shine up - on them.

Solo mp Herr, gib ih - nen die e - wi - ge Ru - he! Gib ih - nen di
 Lord, grant un - to them rest ev - er - last - ing. Grant un - to ti

Fernchor p

Einzelne p

Gib e - wi - ge Ru - he! ge
 Grant rest ev - er - last - ing. er

Gib e - wi - ge Ru - he! e - wi - ge
 Grant rest ev - er - last - ing. rest ev - er -

Gib e - wi - ge he
 Grant rest ev - er - ing. Gib e - wi - ge

Ru - he, die e - wi - ge Ru Herr, gib ih - nen die
 last - ing, grant rest ev - er - he! ing. Lord, p grant un - to them

Ru last - ing. Gib Grant e - rest

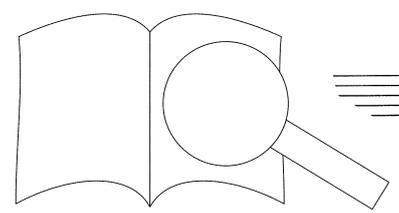
Ru last - ing. he! ing. Herr, p gib grant ih - nen die

Ru last - ing. he! ing. Gib Grant e - rest

ge - Ru he!
 er - last - ing.

st - wi - ge Ru he!
 ev - er - last - ing.

wi - ge Ru he!
 ev - er - last - ing.



3. Psalm „Gott, man lobet dich in der Stille“

102 Hauptchor *mf*

Gott, man lo - bet dich in der Stil - le zu Zi - on, und dir be -
 God, we give you praise in the still - ness of Zi - on, and un - to

107

zah - let man Ge - lüb - we p er -
 you, we pay our vows, we p er -

Du er -
 You who

112 *rit.*

hö - rest Ge - bet. Dar - um kommt al - les Fleisch zu dir.
 hear our prayer, to you comes all flesh to dir.

attaca

4. Antiphon „Herr, gib ihnen die ewige Ruhe“

119 Fernchor *p*

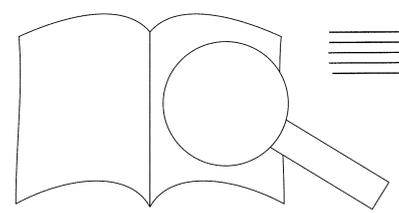
Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, Lord, grant unto them rest ever - last he, ing,
 Gib Grant e - - - wi - - - ge Ru - - - he, Grant rest ev - - - er - last - - - ing,

124 Hauptchor *mf*

und das ewige Licht and may ever - last - ing light - sh.
 und das ewige leuch and may ever - last - ing leuch shine
 und das ewige Licht and may ever - last - ing leuch shine

130

nen. them. *pp*
 nen. them. *pp*
 te ih - - - on te ih - - - on nen. them. *pp*



Kyrie

5. Kyrie „Neige dein Ohr“

Hauptchor

Sopran

Alt

Tenor

Baß

Nei - - - ge dein Ohr
In - cline your ear

Nei - - - ge dein Ohr zu un - serm Fle - -
In - cline your ear to our sup - pli - ca

Nei - - - ge dein Ohr zu un - serr
In - cline your ear to our sup - pli

5

Herr, und laß un - ser Ru - fen zu dir, zu dir kom - men!
 Lord, and let our cry come ur to come un - to you!

Herr, und laß un - ser Ru fen zu dir, zu dir kom - men!
 Lord, and let our cry come ur to come un - to you!

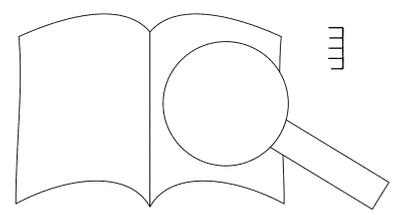
9

mf Gott, der du die See - - - len of
 God, ther, you who the souls

mf G " va - - - ter, der du die See - - - len of
 Fa - - - ther, you who the souls

mf - - - li - scher Va - - - ter, der du die See - - - len of
 av - en - ly Fa - - - ther, you who the souls

Gott, himm - li - scher Va - - - ter, der du die See - - - len of
 God, heav - en - ly Fa - - - ther, you who the souls



PROBEKOPPIERT
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert. Evaluation Copy - Quality may be reduced. Carus-Verlag

25 Sopran
Altchor
barm dich ih - rer, er - bar - me dich ih - - - rer!
mer - cy up - on them, have mer - cy up - on them!

Alt
barm dich ih - rer, er - bar - me dich ih - - - rer!
mer - cy up - on them, have mer - cy up - on them!

Hauptchor
Tenor
pp
Er - - - barm dich ih - - - rer!
Mer - - - cy up - - - on them!

Baß
Er - - - barm dich ih - - - rer!
Mer - - - cy up - - - on them!

30 Hauptchor
mp
Gott, Sohn, Er - lö - ser der Welt, der sie ,ron dei - ner
God, Son, the re - deem - er of the world, der yo' sook the -

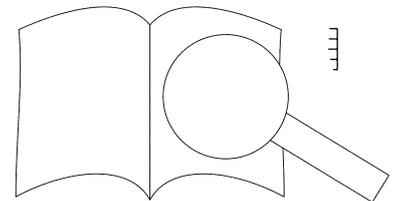
mp
Gott, Sohn, Er - lö - ser der We' - sie den Thron dei - ner
God, Son, the re - deem - er of the w' for them for - sook the -

33
Herr - lich - keit ve den schmach - vol - len Tod am Kreu - ze er -
splen - dor of en - dured shame - ful death on the cross for our sal -

sen und den schmach - vol - len Tod am Kreu - ze er -
and en - dured shame - ful death on the cross for our sal -

Und den schmach - vol - len Tod
And en - dured shame - ful death

Und den schmach - vol - len Tod am Kreu - ze er -
And en - dured shame - ful death on the cross for our sal -



36 Sopran, Alt (Altarchor)

Altarchor

mf
Er - barm dich
Have mer - cy

Hauptchor

Hauptchor

lit - ten hast:
va - tion:

lit - ten: er - bar - me dich ih - rer,
va - tion: have mer - cy up - on them,

lit - ten hast: er - bar - me dich ih - rer, er - bar - me dich ih - rer,
va - tion: have mer - cy up - on them, have mer - cy up - on them,

lit - ten hast: er - bar - me dich ih - rer, er - bar - me dich ih -
va - tion: have mer - cy up - on them, have mer - cy up - on

p
er -
mer -

p
er -
mer -

p
ih - rer,
on them,

p
ih -
on

39

ih - rer!
on them!

barm -
cy on

barm -
cy on

barm, er - bar
mer - cy, have mer -

barm, er -
mer - cy, have mer -

dich!
them!

ih -
on

ih -
on

ih - rer!
on them!

Hauptchor
mf

mf

f

Geist,
Ghost,

Hei - li - ger
the Ho - ly Geist,
Ghost,

44

Gott,
God,

Hei - li - ger
the Ho - ly

Hei - li - ger
the Ho - ly

Gott,
God,

der
who has

der
who has

der
who has

der
who has

du
blessed

du
blessed

du
blessed

du
blessed

sie
them

sie
them

sie
them

sie
them

durch
with your

durch
with

durch
with

durch
with your

de -
grace

de -
grace

de -
grace

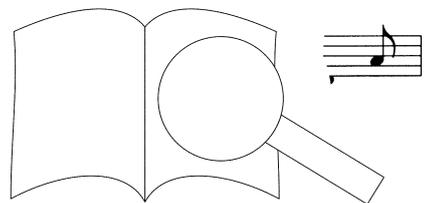
de -
grace

- ne
and

- ne
and

- ne
and

- ne
and



79 Hauptchor

ppp

ppp

Spricht der Geist,
Said the Spi - rit,

Fernchor

Von nun an
From hence - - forth

nun an,
hence - - forth,

von von nun an
from from hence - - forth

nun an,
hence - - forth,

von von nun an
from from hence - -

sol - len sie
they - - shall

84

Hauptchor

spricht der Geist,
said the Spi - rit,

spricht
said

Fernchor

ppp

ru - hen von ih - rer
rest from their earth - - ly

Müh - sal,
la - bors,

und ih - re
and their

mp

Wer
deeds
mp

ke - gen
shall fol - - low

ih - rer Müh - sal,
earth - - ly la - bors,

Müh - sal,
la - bors,

und ih - re
and their

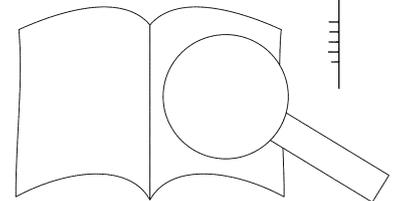
Wer
deeds
mp

ke - gen
shall fol - - low

ru - hen von ih - rer Müh - sal,
rest from their earth - - ly la - bors,

und ih - re
and their

Wer ke - gen
deeds shall fol - - low



PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Hauptchor

mp

90

Hauptchor

und ih - re Wer ke
and their deeds shall

und ih - re Wer ke
and their deeds shall

und ih - re Wer ke
and their deeds shall

und ih - re We ke
and their shall

Fernchor

ih - - nen nach, ih - re Wer ke fol - gen ih - nen nach.
af - - ter them, their deeds shall fol - low af - ter them

ih - nen nach, ih - re Wer ke fol - gen ih
af - ter them, their deeds shall fol - low

ih - - nen nach, ih - re Wer ke shall nen
af - - ter them, their deeds shall

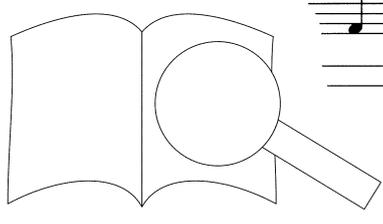
ih - nen nach, ih - re Wer
af - ter them, their deeds shall

96

fol - - - - - gen ih - - - - - nen nach,
fol - - - - - low af - - - - - ter them,

ol - - - - - gen ih - - - - - nen nach,
low af - - - - - ter them,

fol - - - - - gen ih - - - - - nen nach,
fol - - - - - low af - - - - - ter them,



PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

denn ih - re Wer - - - - ke
 and their - - - - deeds - - - - shall

denn ih - re Wer - - - - ke
 and their - - - - deeds - - - - shall

denn ih - re Wer - - - - ke
 and their - - - - deeds - - - - shall

denn ih - re Wer - - - - ke
 and their - - - - deeds - - - - shall

fol - - - - gen ih - - - - n
 fol - - - - low af - - - -

fol - - - - gen - - - - nach.
 fol - - - - low - - - - them.

fol - - - - gen - - - - nach.
 fol - - - - low - - - - them.

fol - - - - nen nach.
 fol - - - - ter - - - - them.

attaca

7. Gebet (Graduale) „Herr der Ruhe“

Hauptchor
 114 **p** Solo
 Sopran He die e - wi - ge Ru - he, Herr, gib ih - nen die
 Loi them rest ev - er - last - ing, Lord, grant un - to them

Fernchor
p

Alt
pp Einzelne **p**
 Gib e - wi - ge Ru - he,
 Grant rest ev - er - last - ing,

Baß
pp
 Gib e - wi - ge Ru - he,
 Grant rest ev - er - last - ing,

gib
grant

120

Hauptchor
mp

e - wi - ge Ru - he, und das e - - - wi - ge Licht
rest ev - er - last - ing, and may ev - er - last - ing light

e - wi - ge Ru - he, und das e - - - wi - ge Licht
rest ev - er - last - ing, and may ev - er - last - ing light

e - wi - ge Ru - he, und das e - - - wi - ge Licht
rest ev - er - last - ing, and may ev - er - last - ing light

e - wi - ge Ru - he, und das e - - - wi - ge Licht
rest ev - er - last - ing, and may ev - er - last - ing light

126

Gib
mp Grant

leuch - te ih - nen. Herr, gib ih Ru -
shine up - on them. Lord, grant r rest,

leuch - te ih - nen. Herr, gib ih - ge Ru
shine up - on them. Lord, grant m - - - ter - nal rest,

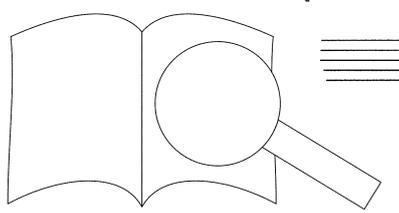
leuch - te ih - nen. He die ew' - ge Ru -
shine up - on them. Lor. to them e - ter - nal rest,

leuch - te ih - nen. g ih - nen die ew' - ge Ru -
shine up - on them un - to them e - ter - nal rest,

133

Fernch
mp Gr

he, gib die e - - - wi - ge Ru - - - he,
he, grant ih - nen die ew' - ge Ru - - - he,
Herr, gib ih - nen die ew' - ge he,
Lord, grant un - to them e - ter -
Herr, gib ih - nen die ew'
Lord, grant un - to them e -
he, Herr, gib ih - nen die ew' - ge he,
Lord, grant un - to them e - ter - nal rest,



PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

140 Hauptchor

mf leuch - - - te ih - - - nen,
shine - - - up - on - them.

und das e - wi - ge Licht leuch - te ih - - - nen,
and das let e - ter - nal light shine - te up - on them,

mf

und das e - wi - ge Licht leuch - te ih - - - nen,
and das let e - ter - nal light shine - te up - on them,

mf

und das e - wi - ge Licht leuch - te ih - - - nen,
and das let e - ter - nal light shine - te up - on them.

146 Fernchor

mf leuch - - - te ih -
shine - - - up - on

und das e - wi - ge Licht leuch - te ih - - - gib
and das let e - ter - nal light shine up - on grant

mf

und das e - wi - ge Licht leuch - te ih - - - nen,
and das let e - ter - nal light shine up - on Grant

mf

und das e - wi - ge Licht leuch - te ih - - - nen, Herr, gib
and das let e - ter - nal light shine up - on them, Lord, grant

mf

und das e - wi - ge ih - - - nen, gib
and das let e - ter - nal on - them, Grant

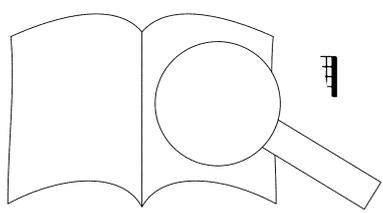
153

ih - nen Ru - he.
un - to rest.

ge - - - Ru - he.
nal rest.

ie e - wi - ge Ru - he.
them e - ter - nal rest.

e - - - wi - ge Ru - he.
e - - - ter - - - nal rest.



PROBEPARTITUR • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Vergänglichkeit, Tod, Dies irae

und Trost durch das Evangelium (Christusworte am Altar)

8. Vergänglichkeit „Es ist ein kurz und mühselig Ding“

Hauptchor
Bewegt

mf

Sopran
Es ist ein kurz und müh-se-lig Ding um un-ser Le-ben. Un-sers Na-mens
A ve-ry short and trou-ble-some thing is our life. Our names will be for-

Alt
Es ist ein kurz und müh-se-lig Ding um un-ser Le-ben. Un-sers Na-mens
A ve-ry short and trou-ble-some thing is our life. Our names will be for-

Tenor
Es ist ein kurz und müh-se-lig Ding um un-ser Le-ben. Un-ser
A ve-ry short and trou-ble-some thing is our life. Our

Baß
Es ist ein kurz und müh-se-lig Ding um un-ser Le-ben.
A ve-ry short and trou-ble-some thing is our life.

6

wird mit der Zeit ver-ges-sen, daß u. uns ge-den-ken
got-ten, as time, as time pass-es by, it will re-mem-ber what we

wird mit der Zeit ver-ges-sen, Un-sers Tuns ge-den-ken
got-ten, as time, as time pass-es by, it will re-mem-ber what we

8

wird mit der Zeit ver-ges-sen, nie-mand un-sers Tuns ge-den-ken
got-ten, as time, as time pass-es by, no one will re-mem-ber what we

wird mit der Zeit ver-ges-sen, n, daß nie-mand un-sers Tuns ge-den-ken
got-ten, as time, as time pass-es by, and no one will re-mem-ber what we

11 **ff** Bewegt

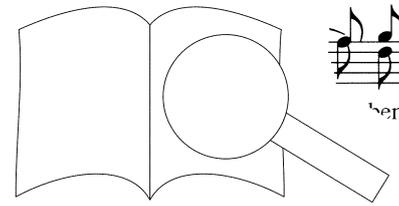
wird. ben, un-ser Le-ben, un-ser Le-ben
did. will blow a-way, will blow a-way, will

ser Le-ben, un-ser Le-ben
our life will blow a-way, re-ben will

Un-ser Le-ben, un-ser Le-ben
And our life will blow a-way, ben

12 **ff** Bewegt

wird. Un-ser Le-ben, un-ser Le-ben, un-ser Le-ben
did. And our life, our life will blow a-way, will blow a-way, will



33 Tenor I
 pp
 Dar - um will auch ich mei - nem Mund nicht weh - ren. Ich will
 I will there - fore not re - strain my mouth from speak - ing. I will

Hauptchor
 Tenor II
 pp
 Dar - um will auch ich mei - nem Mund nicht weh - ren. Ich will
 I will there - fore not re - strain my mouth from speak - ing. I will

Baß
 pp
 Dar - um will auch ich mei - nem Mund nicht weh - ren. Ich will
 I will there - fore not re - strain my mouth from speak - ing. I will

35
 re - den von der Angst mei - nes Her - zens und will her - aus
 speak in the an - guish of my spi - rit, and I will com -

re - den von der Angst mei - nes Her - zens und will her - aus
 speak in the an - guish of my spi - rit, and I will com -

re - den von der Angst mei - nes Her - zens und will her - aus
 speak in the an - guish of my spi - rit, and I will com -

38
 trüb - nis mei - ner See - le. Denn nun wer - de ich mich in die Er - de
 of my griev - ing soul. For now shall I lie in the qui - et

trüb - nis mei - ner See - le. Denn nun wer - de ich mich in die Er - de
 of my griev - ing soul. For now shall I lie in the qui - et

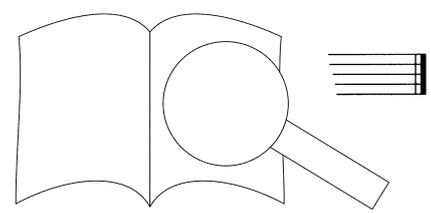
trüb - nis mei - ner See - le. Denn nun wer - de ich mich in die Er - de
 of my griev - ing soul. For now shall I lie in the qui - et

40
 man mich mor - gen su - chen wird, wer - de ich nicht da sein.
 one may come to seek me there, but I shall not be.

man mich mor - gen su - chen wird, wer - de ich nicht da sein.
 one may come to seek me there, but I shall not be.

man mich mor - gen su - chen wird, wer - de ich nicht da sein.
 one may come to seek me there, but I shall not be.

verklingend!



9. Evangelium „In der Welt habt ihr Angst“

44 Altarchor **mp**

In der Welt habt ihr Angst, habt ihr Angst, in der Welt
 In the world you have fear, you have fear, in the world

mp

In der Welt habt ihr Angst, habt ihr Angst, in der Welt
 In the world you have fear, you have fear, in the world

mp

In der Welt habt ihr Angst, habt ihr Angst, in der Welt
 In the world you have fear, you have fear, in the world

mp

In der Welt habt ihr Angst, habt ihr Angst, in der Welt
 In the world you have fear, you have fear, in the world

47 **mf** **f**

— habt ihr Angst. A - ber seid ge - trost, — die
 — you have fear. But be of good cheer, — have

f

— habt ihr Angst. Seid ge - tro. — be die
 — you have fear. Be of good chee, — world — be die have

mf **f**

habt ihr Angst. A - ber seid — ich ha - be die
 you have fear. But be — the world — be die have

mf **f**

habt ihr Angst. A - ber seid, — ich ha - be die
 you have fear. But of cheer, — the world — be die have

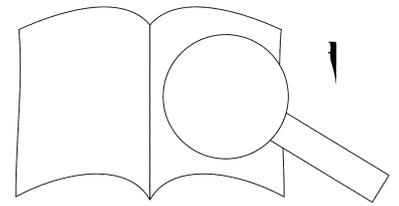
51 **pp**

Welt ü - ber - wun - - den. die Welt ü - ber - wun - - den.
 I o - ver - come, — the world have I o - ver - come.

Welt ü - ber - wun - - den. die Welt ü - ber - wun - - den.
 I o - ver - come, — the world have I o - ver - come.

pp

Welt ü - ber - wun - - den, die Welt ü - ber - wun - - den.
 I o - ver - come, — the world have I o - ver - come.



attaca

10. Choral „Ich hab' nun überwunden“

Fernchor

58

pp

Ich hab' nun ü - ber - wun - - den Kreuz, Lei - den, Angst und
I have now o - ver - come, cross, suf - fring, fear, dis -

pp

Ich hab' nun ü - ber - wun - - den Kreuz, Lei - den, Angst und
I have now o - ver - come, cross, suf - fring, fear, dis -

pp

Ich hab' nun ü - ber - wun - - den Kreuz, Lei - den, Angst und
I have now o - ver - come, cross, suf - fring, fear, dis -

pp

Ich hab' nun ü - ber - wun - - den Kreuz, Lei - den, Angst und
I have now o - ver - come, cross, suf - fring, fear, dis -

61

Not. *tress;* Durch sei - ne heil' - gen Wun - den Gott.
through Christ's re - deem - ing ran - som, con - fess.

Not. *tress;* Durch sei - ne heil' - gen Wun - den Gott.
through Christ's re - deem - ing ran - som, con - fess.

Not. *tress;* Durch sei - ne heil' - ger ich ver - söhnt mit Gott.
through Christ's re - deem - ing I now con - fess.

Not. *tress;* Durch sei - ne Jen bin ich ver - söhnt mit Gott.
through Christ's re - deem - ing som, God's love I now con - fess.

11. Tod „Wer will Gr

Hauptchor

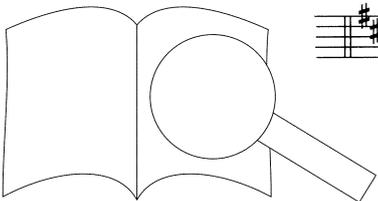
66

f Wer der auch die Ho - hen rich - tet! Die - ser stirbt
Who on the might - y brings judg - ment! This one dies

f leh - - ren, der auch Ho - he rich - tet! Die - ser stirbt
in - struct, who on the might - y brings judg - ment! This one dies

will Gott leh - - ren, der auch Ho - he rich - tet!
would God in - struct, who on the might - y brings judg - ment!

f *ff* *mf* *mf*



72

frisch und ge - sund, in al - lem Reich - tum und vol - ler Ge - nü - ly -
 sound, in full health, in all his wealth and full of his world - - - ly -

frisch und ge - sund, in al - lem Reich - tum und vol - ler Ge - nü - ly -
 sound, in full health, in all his wealth and full of his world - - - ly -

77

ge. things.
 ge. things.

pp
 Je - ner a - ber stirbt mit be - trüb - hat nie mit Freu - den ge -
 Yet an - oth - er dies with a trou - and has ne - ver hap - pi - ness

pp
 Je - ner a - ber stirbt mit be - tru - ter - le und hat nie mit Freu - den ge -
 Yet an - oth - er dies wir' a trö - rit and has ne - ver hap - pi - ness

83

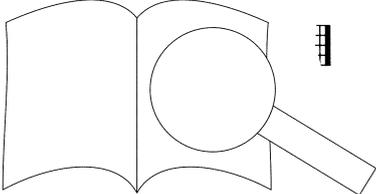
pp verklingend!

an - oth - er in der Er - de.
 the oth - er in the cold earth.

Gleich mit - ein - an - der in der Er - de.
 Each with the oth - er in the Fr - de.

Gleich mit - ein - an - der in in
 Each with the oth - er in in

ges - sen. Gleich mit - ein - an - der in der Er - de.
 tast - ed. Each with the oth - er in the cold earth.



12. Evangelium „Ich bin die Auferstehung“

Altarchor

91 *mf*

Ich bin die Auferstehung und das
 I am the resurrection and the

Ich bin die Auferstehung und das
 I am the resurrection and the

Ich bin die Auferstehung und das
 I am the resurrection and the

Ich bin die Auferstehung und das
 I am the resurrection and the

95

Le - ben. Wer an mich glau - bet, in
 life. _____ He who be - lieves in

Le - ben. Wer an mich glau - bet, in
 life. _____ He who be - lieves in

Le - ben. Wer an mich der wird le -
 life. _____ He who me, shall live,

Le - ben. Wer an mich der wird le -
 life. _____ He who me, shall live,

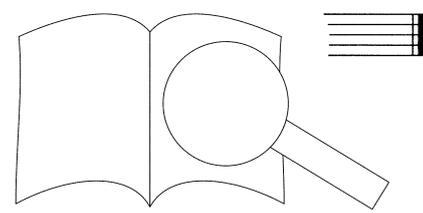
99

ben, ob er gleich stür - be.
 e - ven though he die. _____

ben, ob er gleich stür - be.
 e - ven though he die. _____

ben, ob er gleich stür - be.
 e - ven though he die. _____

ben, ob er gleich stür - be.
 e - ven though he die. _____



PROBEE-PARTITUR • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

13. Choral „Gern will ich folgen, lieber Herr“

Fernchor

pp 103

Gern will ich fol - gen, lie - ber Herr, du wirst mir's nicht ver - der - ben,
 denn du bist ja von mir nicht fern, ob ich gleich hier muß ster - ben
Then let us fol - low Christ, our Lord, and take the cross ap - point - ed,
and firm - ly cling - ing to his word, in suf - f ring be un - daunt - ed.

Gern will ich fol - gen, lie - ber Herr, du wirst mir's nicht ver - der -
 denn du bist ja von mir nicht fern, ob ich gleich hier muß ster -
Then let us fol - low Christ, our Lord, and take the cross ap - point
and firm - ly cling - ing to his word, in suf - f ring be un - daunt

Gern will ich fol - gen, lie - ber Herr, du wirst mir's ni de
 denn du bist ja von mir nicht fern, ob ich gleich ter
Then let us fol - low Christ, our Lord, and take th int
and firm - ly cling - ing to his word, in suf - u. d.

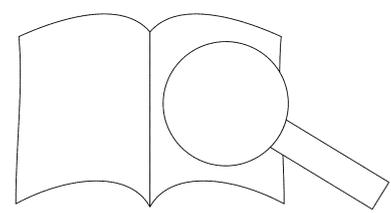
Gern will ich fol - gen, lie - ber Herr, st l. der - ben,
 denn du bist ja von mir nicht fern, i gle ster - ben
Then let us fol - low Christ, our Lord, ap - point - ed,
and firm - ly cling - ing to his word, in un - daunt - ed.

107

und las - sen mei - ne lie - ben Freund', die's mit mir herz - lich gut ge - meint.
For those who bear the bat - tle's strain the crown of heav'n - ly life ob - tain.

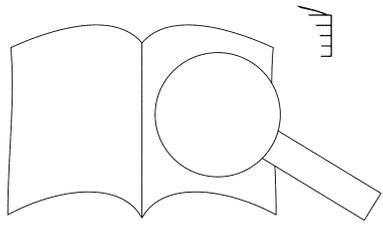
und las - sen mei - ne lie - ben Freund', die's mit mir herz - lich gut ge - meint.
For tho - se who bear the bat - tle's strain the crown of heav'n - ly life ob - tain.

und las - sen mei - ne lie - ben Freund', die's mit mir herz - lich gut ge - meint.
For those who bear the bat - tle's strain the crown of heav'n - ly life ob - tain.



PROBEE-PARTITUR • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Volk na - tion, und and brin - get sie Er Er
 na - tion, and then, get sie his them. He ex - - brei - -
 Volk na - tion, und and - der um. Er Er
 na - tion, and th de - stroys them. He ex - - brei - -
 Volk no get sie wie - der um. Er Er
 no in his wrath de - stroys them. He ex - - brei - -
 nd brin - get sie wie - der um. Er Er
 nd then, in his wrath de - stroys them. He



PROBEPARTITUR
 Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

nur *mf*!

nur *mf*!
a 2

nur *mf*!

mf

mf

PROBENPARTITUR
Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

— aus und trei - bet es wie - c Völ - ker wer - den sich vor ihm ent -
- ple and then he dis - pers - e the na - tions fear and trem - ble be -

aus und weg. Die Völ - ker wer - den sich vor ihm ent -
ple and then them. The na - tions fear and trem - ble be -

ple es wie - der weg. Die Völ - ker wer - den sich vor ihm ent -
- pers - es them. The na - tions fear and trem - ble be -

treibt es es weg. Die Völ - ker
1 he dis - pers - es them. The na - tions

arco
ff

set - - zen. Al - le An ge - sich - ter wer - den bleich, - - vor
fore - - him. All the' coun te - nan - ces be - came pale. - - Be -

set - - - - - ge - sich - ter wer - den bleich, - - vor
fore - - - - - te - nan - ces be - came pale. - - Be -

heir An - - - ge - sich - ter wer - den bleich, - - vor
coun - - - te - nan - ces be - came pale. - - Be -

zen. Al - le An - - - ge - sich - ter
him. All their coun - - - te - nan - ces

PROBEEPARTHEUR

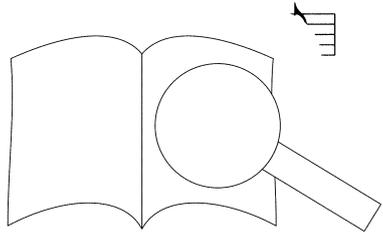
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

ihm er - zit - tert d'r er Him-mel, Son - ne und Mond wer-den fin - ster,
 fore him trem - bled vens shook. — Sun and — moon were — dark-ened

ihm er - zit id und bebt der Him-mel, Son - ne und Mond wer-den fin - ster,
 fore him trem arth, the hea - vens shook. — Sun and — moon were — dark-ened

ihm Land und bebt der Him-mel, Son - ne, Mond wer-den fin - ster,
 fc the earth, the hea - vens shook. — Sun and moon were — dark-ened

b: - tert das Land und bebt der Him-mel, Sor
 bled the earth, the hea - vens shook. — Sun



PROBEEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

und die Ster - ne ver-hal-ten ih - ren Schein. Er be-we - get ein Land aus sei - nem
 and the star - light no er cr could be seen. He shook the earth out of its

und die Ster - ne ver-hal-ten ih - ren Schein. Er be-we - get ein Land aus sei - nem
 and the star - light no long - er could be seen. He shook the earth out of its

u. a. er - ne ver-hal - ten ih - ren Schein. Er be -
 star - light no long - er could be seen. He

mf *ff* *ff* *ff*

Land aus sei - nem Ort, daß sei - ne Pfei - ler
 earth out of its place, and its pil - lars

Land aus sei - nem Ort, daß sei - ne Pfei - ler
 earth out of its place, and its pil - lars

Ort, Land aus sei - nem Ort, daß sei - ne Pfei - ler
 place earth out of its place, and its pil - lars

we get ein Land aus sei - nem Ort,
 shook the earth out of its place

148

mf

f

mf

mf

148

zit - tern, sei - ne Pfei ler
trem - bled, and its pil

we - get ein Land, er be - we - get ein
shook the earth, he shook the

zit - tern, sei - m, er be - we - get ein Land, er be - we - get ein
trem - bled, and led, he shook the earth, he shook the

- ler zit - tern, er be - we - get ein Land, er be - we - get ein
- lars trem - bled, he shook the earth, he shook the

zi - A - ne Pfei - ler zit - tern, er be - we - get ein
tr and its pil - lars trem - bled, he shook the

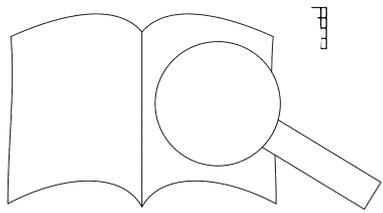
t ein
the

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

150

150

PROBENPARTITUR
 Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



attaca subito

15. Choral „Und ein Buch wird sich entfalten“

152 **Sehr bewegt**

I, II
Trompete in B

III

I, II
Posaune

III

Tuba

Pauke in fis

Hauptchor
152 **Sehr bewegt**

Sopran

1. Und ein Buch wird sich ent - fal - ten, drin die Schuld der
Lo! the book, ex - act - ly word - ed, where - in all has

Alt

1. Und ein Buch wird sich ent - fal - ten, drin die Schuld der
Lo! the book, ex - act - ly word - ed, where - in all has

Tenor

wird sich ent - fal - ten, drin die Schuld der
ex - act - ly word - ed, where - in all has

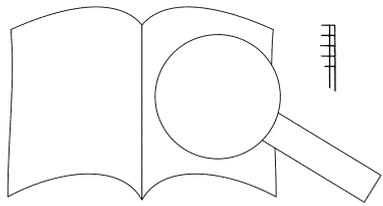
Baß

ein Buch wird sich ent - fal - ten, drin die Schuld der
the book, ex - act - ly word - ed, where - in all has

Welt ent - hal - ten, ü - ber dir Ge - richt zu hal - - ten.
 been re - cord - ed: Thence shall jud - ge - ment be a - ward - - ed.

Welt ent - hal - ten, ü - ber dir Ge - richt zu hal - - ten.
 been re - cord - ed: Thence shall jud - ge - ment be a - ward - - ed.

Welt ent - hal - ten, ü - ber dir Ge - richt zu hal - - ten.
 been re - cord - ed: Thence shall jud - ge - ment be a - ward - - ed.



PROBEPARTITUR • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

Hauptchor

159 **pp**

2. Sieh, nach dir streck' ich die Hän - - de,
Low I kneel with heart sub - - mis - - sion:

pp

2. Sieh, nach dir streck' ich die Hän - - de,
Low I kneel with heart sub - - mis - - sion:

pp

2. Sieh, nach dir streck' ich die Hän - - de,
Low I kneel with heart sub - - mis - - sion:

pp

2. Sieh, nach dir streck' ich die Hän - - de,
Low I kneel with heart sub - - mis - - sion:

161

zum Zer knirsch - - ten, Herr, de,
See, like ash - - es, my ti-
 tion:

zum Zer knirsch - - ten, wen - - de,
See, like ash - - es, tri - - tion:

zum Zer knirsch - - ten, dich - - wen - - de,
See, like ash - - es, con - - tri - - tion:

zum Zer knirsch - - ten, dich - - wen - - de,
See, like ash - - es, con - - tri - - tion:

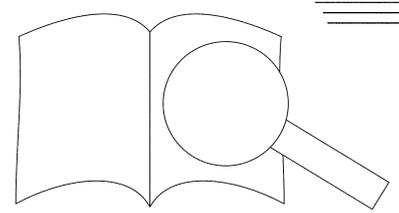
163

o, se lig - En - - de!
help ty last con - di - - tion!

mir ein se lig - En - - de!
in my last con - di - - tion!

gib mir ein se lig -
me in my last con -

o, gib mir ein se lig - En - - de!
help me in my last con - di - - tion!



16. Evangelium „Den Frieden lasse ich euch“

Altarchor
Sehr ruhig

pp 166

Den Frie - - den las - se ich euch, mei - nen Frie - - den
My peace I leave now with you, my peace I

Den Frie - - den las - se ich euch, mei - nen Frie - den
My peace I leave now with you, my peace I

Den Frie - - den las - se ich euch, mei - nen Frie - der
My peace I leave now with you, my peace

Den Frie - - den las - se ich euch, mei - nen Frie
My peace I leave now with you, my

ge - be ich euch. Nicht ge - be ich euch a. gibt. Eu - er
give un - to you. Not as the world I give you. Let your

ge - be ich euch. Nicht ge - be ic Welt gibt. Eu - er
give un - to you. Not as the be ic un - to you. Let your

ge - be ich euch. Nicht wie die Welt gibt. Eu - er
give un - to you. Not give I un - to you. Let your

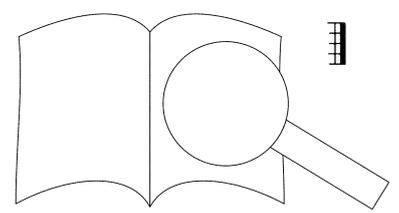
ge - be ich euch. a. euch, wie die Welt gibt. Eu - er
give un - to you. I. gives, give I un - to you. Let your

Herz er - and fürch - - te sich nicht!
hearts be - ther let them - te a - afraid!

ke nicht und fürch - - te sich nicht!
he - bled, nei - ther let them - te a - afraid!

er - schrek - ke nicht und fürch - - te sic
not trou - bled, nei - ther let them - te c

Herz er - schrek - ke nicht und fürch - - te sic.
hearts be - not trou - bled, nei - ther let them - te a - afraid!



PROBE-PARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

187

187

weit' val - - - Feld, ley that das was vol filled - ler with To - ten - ge - bei - ne
 val - - - ley that was filled with bones, filled with dry

pp *expr.*

190

Xylophon

190

lag. bones. mp
 he, des there Ge were - beins lag sehr
 ve - ry ma - ny

And be - hold sie - he, des there Ge were - beins
 ve

und sie - he, des Ge - beins
 And be - hold there were ve

lag. bones. f
 und sie - he, des Ge - beins
 And be - hold there were ve

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

mf

mp

viel auf dem Fel - de, und sie wa - ren sehr ver
 bones in the val - ley, and the bones were ve -

viel auf dem Fel - de, und sie wa - ren sehr
 bones in the val - ley, and the bones were ve

8 viel auf dem Fel - - de, und sie the w
 bones in the val - - ley, and the b .y -

viel auf dem Fel - - de, und and re ve .r ver
 bones in the val - - ley, and ve - ry

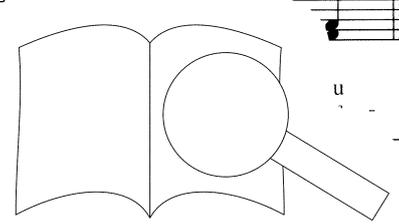
p

dry.

or dry ret. Und er sprach zu mir: Du
 dry. ret. And he said to me: Oh

pp

PROBEPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



200 Sopran

Alt

Tenor

Baß

auch, daß die - se Ge - bei - ne le - ben - - dig wer - den?
 liebe, that this field of bones can be brought back to life? den?

auch, daß die - se Ge - bei - ne le - ben - - dig wer - den?
 liebe, that this field of bones can be brought back to life? den?

202

mp

Und ich sprach: Herr, Herr, das wohl!
 And I said: Lord, all is hands!

mp

Und ich sprach: Herr, Her du wohl!
 And I said: Lord, your hands!

pp

18. Evangelium „Fürchte dich“

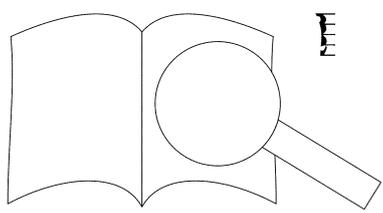
206 Altarchor mit Orgel *ad lib*

f

Fürchte dich nicht! Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebende.
 Be not afraid! I am the first, the first and last, and he who is

f

Fürchte dich nicht! Ich bin der Erste und der Letzte und der Lebende.
 Be not afraid! I am the first, the first and last, and he who is



212

ben - dig von E - wig - keit zu E - ter und
 liv - ing, from e - ter - ni - ty to e - ter - ni - ty and

ben - dig von E - wig - keit zu E - ter und
 liv - ing, from e - ter - ni - ty to e - ter - ni - ty and

ben - dig von E - wig - keit zu E - ter und
 liv - ing, from e - ter - ni - ty to e - ter - ni - ty and

ben - dig von E - wig - keit zu E - ter und
 liv - ing, from e - ter - ni - ty to e - ter - ni - ty and

217

ha - be die Schlüs - sel der Höl - le und des To - des!
 have the keys of death, the keys of Hea - ven and of Hell!

ha - be die Schlüs - sel der Höl - le und des To - des!
 have the keys of death, the keys of Hea - ven and of Hell!

ha - be die Schlüs - sel der Höl - le und des To - des!
 have the keys of death, the keys of Hea - ven and of Hell!

ha - be die Schlüs - sel der Höl - le und des To - des!
 have the keys of death, the keys of Hea - ven and of Hell!

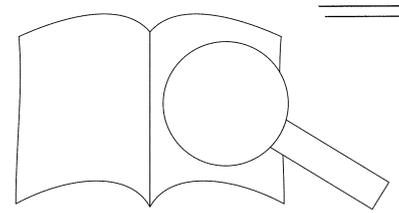
221

ha - be die Schlüs - sel der Höl - le und des To - des!
 have the keys of death, the keys of Hea - ven and of Hell!

ha - be die Schlüs - sel der Höl - le und des To - des!
 have the keys of death, the keys of Hea - ven and of Hell!

ha - be die Schlüs - sel der Höl - le und des To - des!
 have the keys of death, the keys of Hea - ven and of Hell!

ha - be die Schlüs - sel der Höl - le und des To - des!
 have the keys of death, the keys of Hea - ven and of Hell!



PROBENPAPIER • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

19. Choral „Es ist gewißlich an der Zeit“ (Deutsches „Dies irae“)

225 **Sehr bewegt**

I, II
Trompete in B *ff*

III
ff

I, II
Posaune *ff*

III
ff

Tuba *ff*

Pauken in e-A *ff*

225 **Hauptchor** *ff*

Sopran

Alt

Tenor

Baß

Orgel *Sehr bewegt* *ff*

Es ist ge - wiß - lich an der Zeit, daß
 The day is sure - ly draw - ing near when
 all his pow - er shall ap - pear as

Es sei - ner gro - ßen Herr - lich - keit, zu
 The day is sure - ly draw - ing near when
 all his pow - er shall ap - pear as

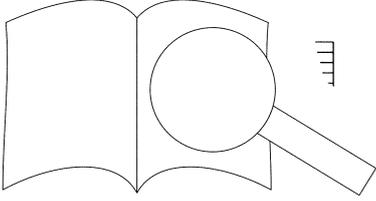
Es ist ge - wiß - lich an der Zeit, daß
 The day is sure - ly draw - ing near when
 all his pow - er shall ap - pear as

Es sei - ner gro - ßen Herr - lich - keit, zu
 The day is sure - ly draw - ing near when
 all his pow - er shall ap - pear as

Es ist ge - wiß - lich an der Zeit, daß
 The day is sure - ly draw - ing near when
 all his pow - er shall ap - pear as

Es sei - ner gro - ßen Herr - lich - keit, zu
 The day is sure - ly draw - ing near when
 all his pow - er shall ap - pear as

PROBENPARTITUR
 Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

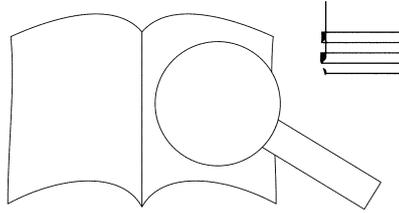


Got - tes Sohn wird kom - men
 rich - ten Bös' und .ne. Dann
 Je - sus, God's a - noint - ed ed. Then
 judge whom God ap -

Got - tes Sohn wird kor From - me. Dann
 rich - ten Bös' und no. point - ed. Then
 judge whom God ap -

Got - tes Sohr .nen in From - me. Dann
 rich - ten B' ed, in point - ed. Then
 judge whom

Got - kom - men in From - me. Dann
 .ap - noint - ed, in - point - ed. Then



PROBEEPARTHEUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



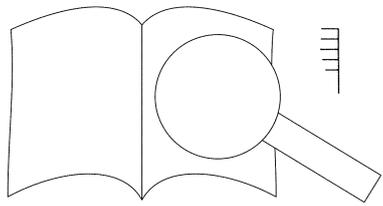
wird das La - chen wer - den t al - les wird ver -
 fright shall ban - ish i - dle m hun - gry flames shall

wird das La - chen wer wenn al - les wird ver -
 fright shall ban - ish and hun - gry flames shall

wird das La teu'r, wenn al - les wird ver -
 fright shall bar. mirth, and hun - gry flames shall

wird wer - den teu'r, wenn al - les wird ver -
 fright i - dle mirth, and hun - gry flames shall

PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

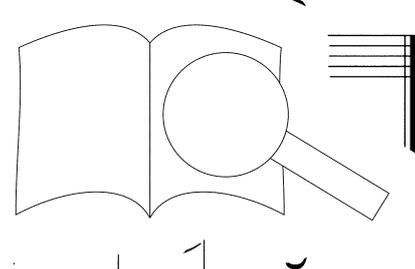


234

tr

234

gehn im Feu'r, wie von schrei bet.
 rav - age earth, as has warned us.
 gehn im Feu'r, wie da - von schrei bet.
 rav - age earth, as .s' long has warned us.
 gehn im Pe - trus da - von schrei bet.
 rav - age Scrip - ture long has warned us.
 gehn wie Pe - trus da - von schrei bet.
 as as Scrip - ture long has warned us.



20. Dies irae III „Der Herr hat seine Hand gewendet“

237 **Langsam, ruhige Viertel**

I, II
Trompete in B

III

I, II
Posaune

III

Tuba

Pauken
in es-As

Kleine Trommel

Große Trommel

Becken

Tamtam

Celesta

237 **Hauptch**

Sopran

Alt

Tenor

Kontrabaß

pp gedämpft

pp gedämpft

mf

pp

pp mit Schlegel

PROBENPARTITUR

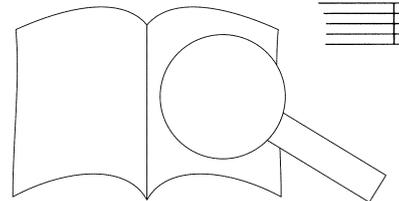
Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Einzel

sei - ne Hand ge - wen - det wi - der mich.
s raised his hand a - gainst me in his wrath.

Herr hat sei - ne Hand ge - wen - det wi - der mich.
Lord has raised his hand a - gainst me in his wrath.

Der Herr hat sei - ne Hand ge - wen - d
The Lord has raised his hand a - gainst m



PROBEPARTITUR

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert •

Allegro furioso

ohne Dämpfer
a 2
mf
ohne Dämpfer
mf

mf sfz sfz

244

ff

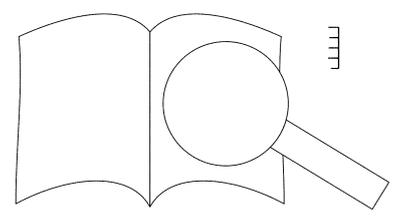
Schrek - ken, Schrek - ken, Schrek-ken hat sich wi - der,
Ter - ror, ter - ror, ter - ror loosed a - gainst me,

Schrek - ken, Schrek - ken, Schrek - ken hat sich wi - der,
Ter - ror, ter - ror, ter - ror loosed a - gainst me,

Schrek - ken, Schrek - ken, Schrek - ken hat sich wi - der,
Ter - ror, ter - ror, ter - ror, ter - ror loosed a - gainst me,

Schrek - ken, Schrek - ken, Schrek - ken hat sich wi - der,
Ter - ror, ter - ror, ter - ror, ter - ror loosed a - gainst me,

ff



PROBENPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

wi - der mich ge - keh
 ter - ror loosed a - gainst

wi - der
 ter

- ainst ret, er hat
 me, his ter - ri - ble an - ger is

ge - keh - ret, er hat
 a - gainst me, his ter - ri - ble an - ger is

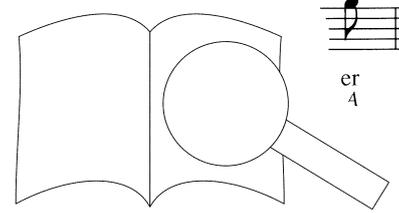
nen grim - mi - gen Zorn aus - ge - schüt - tet, er
 - ble an - ger is poured out a - gainst me. A

hat sei - nen grim - mi - gen Zorn aus - ge - schüt - tet, er
 ter - ri - ble an - ger is poured out a - gainst me. A

hat sei - nen grim - mi - gen Zorn aus - ge - schüt - tet, er
 ter - ri - ble an - ger is poured out a - gainst me. A

hat sei - nen grim - mi - gen
 ter - ri - ble an - ger is

er
 A



PROBEPARTITUR
 Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

250

hat ein Feu - er, steckt, das auch die Grund - fe - ste ver -
 fire he kin - dled, fir kin - dled, which com - sumed the ci - ty's foun -

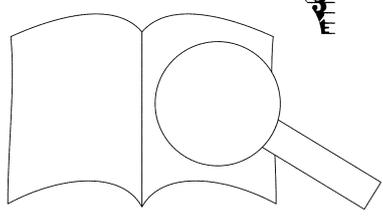
hat ein Feu an - ge - steckt, das auch die Grund - fe - ste ver -
 fire he kin - dled, which con - sumed the ci - ty's foun -

Feu - er an - ge - steckt, das auch die Grund - fe - ste ver -
 a rag - ing fire he kin - dled, which con - sumed the ci - ty's foun -

er, ein Feu - er an - ge - steckt, das auch c
 n - dled, a rag - ing fire he kin - dled, which c

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



zeh - ret hat. *st* n - schen las - sen ü - ber un - ser Haupt fah - ren.
 da - - - tion *av* used these na - tions which - have trod o - ver us.

zeh *f* *ff*
 da *ff* hast Men - schen las - sen ü - ber un - ser Haupt fah - ren.
 have loosed these na - tions which - have trod o - ver us.

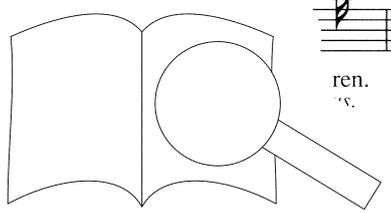
f *ff*
 Herr, du hast Men - schen las - sen ü - ber un - ser Haupt fah - ren.
 Lord, you have loosed these na - tions which - have trod o - ver us.

ff
 .et hat. Herr, du hast Men - schen las - sen *ff* ren.
 - - - tions. Lord, you have loosed these na - tions .s.

PROBEEPARTITUR

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert.



254

Dampf ging auf und die Er - de beb - te, und die
 Smoke went forth on fire. The earth did trem - ble and the

Dampf ging rend' Feu - er, und die Er - de beb - te, und die
 Smoke went consum - ing fire. The earth did trem - ble and the

und ver - zeh - rend' Feu - er, und die Er - de beb - te, und die
 and an all - con - sum - ing fire. The earth did trem - ble and the

am, auf und ver - zeh - rend' Feu - er, und die Er
 Smoke t forth and an all - con - sum - ing fire. The earth

PROBEEPARTFÜR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

ritard.

Musical score for the first system, including piano and bass staves with rhythmic patterns and dynamics.

Musical score for the second system, including piano and bass staves with rhythmic patterns and dynamics.

ritard.

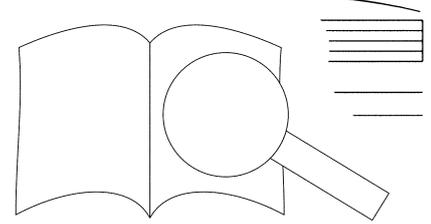
Musical score for the third system with vocal lines and lyrics.

Er - de beb - te und v
earth did trem - ble and

Er - de
earth did

ward be - wegt.
a shake, and shake.

beb - te und ward be - wegt.
lid trem - ble and shake, and shake.



Musical score for the first system, including vocal line and piano accompaniment. The vocal line is in treble clef with a key signature of two flats. The piano accompaniment is in bass clef with a key signature of two flats. The music consists of several measures of rests and a few notes.

Musical score for the second system, including vocal line and piano accompaniment. The vocal line is in treble clef with a key signature of two flats. The piano accompaniment is in bass clef with a key signature of two flats. The music consists of several measures of rests and a few notes.

259

Solo
pp
a tempo

pp Ih - re Leich - we lie - gen auf den Gas - sen der
 And their corp - in the streets and by - ways of the

pp me lay auf in

pp na ses me lay auf in

Leich na
 Corp ses

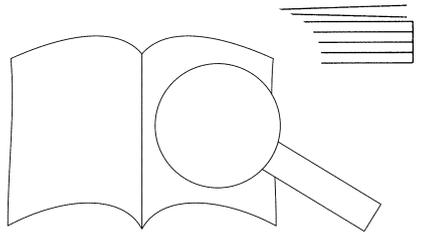
PROBENPARTITUR
 Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Musical score for the first system, including vocal line and piano accompaniment.

Musical score for the second system, including vocal line and piano accompaniment.

Musical score for the third system with lyrics in German and English.

gro - ßen Stadt. sah den
 fal - len ci - ty. I saw
 den the Pferd, und der dar - auf saß, dess' Na - me hieß
 the horse and one who rode thereon, whose name was
 Ich Then sah den
 Then I saw
 sen. Ich sah den
 Then I saw
 Gas streets. sen. Ich
 streets. Then



PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Musical score for the first system, including vocal line and piano accompaniment. The vocal line starts with a rest, followed by notes in the next measure. Dynamics include *mf* and *f*. The piano accompaniment consists of chords and moving lines in both hands.

Piano accompaniment for the second system, featuring a rhythmic pattern in the left hand. Dynamics include *sfz*.

Piano accompaniment for the third system, including a section with a tremolo effect. Dynamics include *mf*.

271 **ff sfz**

Tod, death, die saw Höl Ha - - - - - le, und die Höl - - - - -
 des, and saw Ha - - - - - des, and saw Ha - - - - -

ff sfz

Tod, und ihm nach, und die Höl - - - - - le, und die Höl - - - - -
 death, and *si-* *sw-ing* him, and saw Ha - - - - - des, and saw Ha - - - - -

ff sfz

Tr des folg - te ihm nach, und die Höl - - - - -
 des fol - low-ing him, and saw Ha - - - - -

rie Höl - le folg - te ihm nach,
 saw Ha - des fol - low-ing him,

ff

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

ohne Schlegel

le
des

le
de

te ihm nach. Und es ward ein Ha -
af - ter - him. And there fol - lowed hail

low - ing - af - ter - him. And there fol - lowed hail

folg - - - te ihm nach. Und es ward ein Ha -
fol - low - ing af - ter him. And there fol - lowed hail

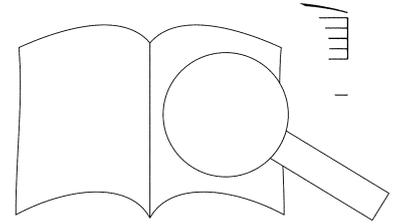
folg - - - te ihm nach. U
fol - low - ing af - ter him. A

tr
sfz

- gel und Feu - er mit Blut ge - mengt, und mit Blut
 and fire, with blood was min-gled, and with blood was

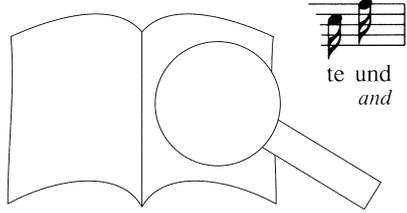
- gel und Feu - er mit Blut ge - mengt, und mit Blut
 and fire, and fire with blood was min-gled, and with blood was

- gel und Feu - er mit Blut ge - mengt, und mit Blut
 and fire, and fire with blood was min-gled, and with blood was



PROBEPARTITUR
 Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

— ge - mengt un' *af d'* de, und der drit-te Teil — der Bäu - me ver-brann - te und
 min - gled, and wh. or .n. And a third-part of the trees were - burnt — and
 — ge n. auf die Er - de, und der drit-te Teil — der Bäu - me ver-brann - te und
 min - ge n. on the earth. And a third-part of the trees were - burnt — and
 — h. fiel auf die Er - de, — und der drit-te Teil — der Bäu - me ver-brann - te und
 fell — on the earth. — And a third-part of the trees — were - burnt — and
 — mengt und fiel auf die Er - de, — und der drit-te
 ed, and — which fell — on the earth. — And a third - part
 te und
 and



PROBEPARTITUR
 Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

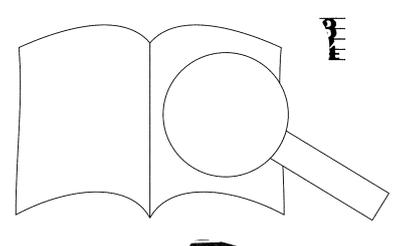
ff

al - les grü - ne Gras. Und ich sah und hör - te ei - nen En - gel flie - gen
 all — green — grass. And I saw and heard — a bright an - gel fly - ing

al - les grü - ne Gras. Und ich sah und hör - te ei - nen En - gel flie - gen
 all — green grass. And I saw and heard — a bright an - gel fly - ing

al - les grü - ne Gras. Und ich sah und hör - te ei - nen En - gel flie - gen
 all — green grass. And I saw and heard — a bright an - gel fly - ing

ff

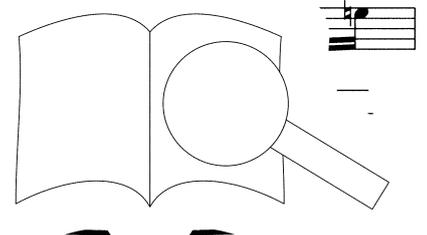


mit - ten durch den Him - mel und sa - gen mit gro - ßer Stim - me:
 in mid - den Him - mel und sa - gen mit a - loud and say - ing:

mit - ten du and sa - gen mit gro - ßer Stim - me:
 in du and cry - ing a - loud and say - ing:

Him - mel und sa - gen mit gro - ßer Stim - me:
 heav - en and cry - ing a - loud and say - ing:

durch den Him - mel und sa - gen mit gro
 mid - heav - en and cry - ing a - loud



PROBEPARTITUR
 Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

sfz *sfz* *sfz*

Weh, — weh, — auf Er - den woh - nen, auf Er - den
 Woe, — woe, — be — you — who — now — on the earth — are

sfz *sfz*

Weh, — de - nen, die auf Er - den woh - nen, auf Er - den
 Woe, — be to you — who — now — on the earth — are

sfz

weh — de - nen, die auf Er - den woh - nen, auf Er - den
 woe — be to you — who — now — on the earth — are

sfz

weh, weh de - nen, die auf Er - den wo
 woe, woe be to you — who — now

sfz *sfz* *sfz*

woh - - - - - la - gen in den Gas - sen
 liv - - - - - lie in the streets of the ci - ty

woh - - - - - Es la - gen in den Gas - sen
 liv - - - - - Now lie in the streets of the ci - ty

- - - - - nen. Es
 - - - - - ing. Now

- - - - - Es

PROBE-PARTITUR
 Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Kna - ben und Al - te. Du hast ge - wür - get am Ta - ge dei - nes Zorns. Du
 chil - dren and old ones. Each day have you choked on the bit - ter - ness of your wrath. My

Kna - ben, Al - te. Du hast ge - wür - get am Ta - ge dei - nes Zorns. Du
 chil - dren, old ones. Each day have you choked on the bit - ter - ness of your wrath. My

la - - - - gen in den Gas - - - sen Kna - ben und Al - te. Du
 lie - - - - in the streets of the ci - - - ty, chil - dren and old ones. My

la - - - - gen in den Gas - - - sen Kna - ben und Al - te. Du
 lie - - - - in the streets of the ci - - - ty, chil - dren and old ones. My

hast mich zur Wü - ste ge - macht, daß ich täg - lich trau - - e
 spi - rit you have made de - so - late, that I dai - ly, sore - - ly e

hast mich zur Wü - ste ge - macht, daß ich täg - lich trau - -
 spi - rit you have made de - so - late, that I dai - ly, sore - - mus.

hast mich zur Wü - ste ge - macht, daß ich täg - lich
 spi - rit you have made de - so - late, that I dai - ly

hast mich zur Wü - ste ge - macht, daß ich täg - lich traue - - ern muß. Die
 spi - rit you have made de - so - late, that I dai - ly sore weep. The

Zwin - ger ste - hen kläg - lich, und gen jäm - mer - lich.
 tow - ers now have fal - len, and with bit - ter - ness.

Zwin - ger ste - hen kläg - lich, an - lie - gen jäm - mer - lich. Ih - re
 tow - ers now have fal - len, anc grieve with bit - ter - ness, for their

Zwin - ger ste - hen Mau - ern lie - gen jäm - mer - lich. Ih - re
 tow - ers now have build - ers grieve with bit - ter - ness, for their

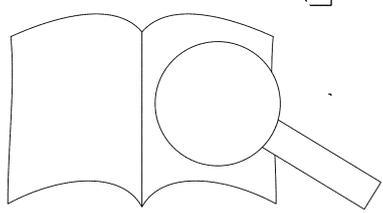
Zwin - ger ste - hen die Mau - ern lie - gen jäm - mer - lich. Ih - re
 tow - ers now have the build - ers grieve with bit - ter - ness, for their

Al - les Volk seuf - zet und
 All her peo - ple groan as they

lie - gen tief in der Er - de. Al - l
 lie hid - den deep in the earth. All hi

re lie - gen tief in der Er - de. Al - l
 lie hid - den deep in the earth. All h

To re lie - gen tief in der Er - de. Al - les Volk seufzt und
 gates lie hid - den deep in the earth. All her peo - ple groan as they



PROBEKOPPIERT
 Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

geht nach Brot. Sie ge - ben ih - re Klein - o - di - en für Spei - se. Ach, daß
 search for bread. They give their dear - est treas - ures for food. Ah, why

geht nach Brot. Sie ge - ben ih - re Klein - o - di - en für Spei - se. Ach, daß
 search for bread. They give their dear - est treas - ures for food. Ah, why

geht nach Brot. Sie ge - ben ih - re Klein - o - di - en für Spei - se. Ach, daß
 search for bread. They give their dear - est treas - ures for food. Ah, why

geht nach Brot. Sie ge - ben ih - re Klein - o - di - en für Spei - se. Ach, daß
 search for bread. They give their dear - est treas - ures for food. Ah, why

ich da - zu ge - bo - ren bin, daß ich mei -
 was I born to see this thing, and that I

ich da - zu ge - bo - ren bin, daß
 was I born to see this thing, and

ich da - zu ge - bo - ren bin, daß
 was I born to see this thing, and

ich da - zu ge - bo - ren bin, daß
 was I born to see this thing, and

hei - li - gen Stadt Zer - rung se - hen muß!
 struc - tion of this ho - ly place, it' - ing of my peo - ple.

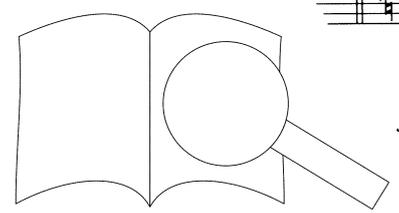
hei - li - gen Stadt Zer - rung se - hen muß!
 struc - tion of this ho - ly place, it' - ing of my peo - ple.

hei - li - gen Stadt Zer - rung se - hen muß!
 struc - tion of this ho - ly place, it' - ing of my peo - ple.

he - stru - tadt Zer - stö - rung se - hen muß!
 stru - ction of this place, the crush - ing of my peo - ple.

such - te Hil - fe bei den Men - schen
 sought for aid, for help from man - kind,

Ich such - te Hil - fe bei den Men - schen
 I sought for aid, for help from man - kind,



PROBENUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

333 Alle *pp*

Da ge - dach - te ich, Herr, an dei - ne Barm - her - zig
 Then my thoughts turned to you, and I re - mem - bered your

pp

Da ge - dach - te ich, Herr, an dei - ne Barm - her - zig
 Then my thoughts turned to you, and I re - mem - bered your

pp

Da ge - dach - te ich, Herr, an dei - ne Barm - her - zig
 Then my thoughts turned to you, and I re - mem - bered your

pp

Da ge - dach - te ich, Herr, an dei - ne Barm - her - zig
 Then my thoughts turned to you, and I re - mem - bered your

336

keit und wie du al - - le zeit ge - hol
 love, and how in all things you have beer

keit und wie du al - - le zeit ge
 love, and how in all things you h. ast. help.

keit und wie du al - - le zeit fen hast.
 love, and how in all things you our help.

keit und wie du al - - le th hol - fen hast.
 love, and how in all things you been our help.

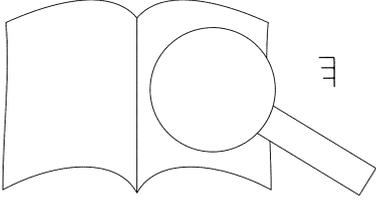
21. Evangelium „Gott wird abgewischt“

341 Altarchor *p*

Gott en al - le Trä - - nen von ih - ren
 God a - way all tears, all tears from their

ab - wi - schen al - le Trä -
 wipe a - way all tears,

Gott wird ab - wi - schen al - le Trä -
 God shall wipe a - way all tears,



346

Au - gen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid, noch Ge -
 eyes, and now death shall be no more, nei - ther mourn - ing nor

Au - gen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid, noch Ge -
 eyes, and now death shall be no more, nei - ther mourn - ing nor

Au - gen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid, noch Ge -
 eyes, and now death shall be no more, nei - ther mourn - ing nor

Und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid, noch Ge -
 and now death shall be no more, nei - ther mourn - ing nor

351

schrei, noch Schmer - zen wird mehr sein,
 pain, nor cry - ing shall there be.

schrei, noch Schmer - zen wird mehr
 pain, nor cry - ing shall there the

schrei, noch Schmer - zen wird mr denn das
 pain, nor cry - ing shall the For the

schrei, noch Schmer - zen wird denn das
 pain, nor cry - ing shall the For the

355

Er - ste ist ver - gan a - way,
 for - mer things have passed a - way,

Er - ste ist ver - gan a - way,
 for - mer things have passed a - way,

Er - ste ist ver - gan a - way,
 for - mer things have passed a - way,

Er - ste ist ver - gan a - way,
 for - mer things have passed a - way,

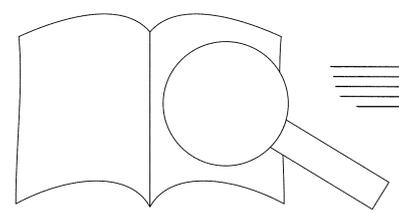
360

gen ich ma - che al - les neu!
 way. I make all things new!

ne, ich ma - che al - les neu!
 now, I make all things new!

Sie - he, ich ma - che al - les neu!
 See now, I make all things new!

gen. Sie - he, ich ma - che al - les neu!
 way. See now, I make all things new!



PROBENUR

Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert

22. Choral „Du Herberg in der Wanderzeit“

Fernchor
pp 366

Du Her - berg in der Wan - der - zeit, ge - hab dich wohl und
You re - fuge on this jour - ney - long, no - more will weep, your

Du Her - berg in der Wan - der - zeit, ge - hab dich wohl und
You re - fuge on this jour - ney - long, no - more will weep, your

Du Her - berg in der Wan - der - zeit, ge - hab dich wohl und
You re - fuge on this jour - ney - long, no - more will weep, your

Du Her - berg in der Wan - der - zeit, ge - hab dich wohl und
You re - fuge on this jour - ney - long, no - more will weep, your

370

laß dein Leid! Schließ nur ge - trost die Was
heart be strong! Lock now the door ar fu. Why

laß dein Leid! Schließ nur ge - trost zu: Was
heart be strong! Lock now the or rest: Why

laß dein Leid! Schließ nur r'for - te zu: Was
heart be strong! Lock now peace - ful rest: Why

laß dein Leid! Schließ " or die Pfor - te zu: Was
heart be strong! " " and peace - ful rest: Why

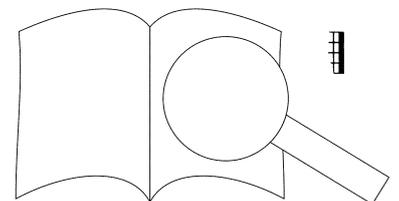
373

trau - Dein Gast geht hin zur ew' - gen Ruh.
do Your guest pur - sues his joy - ful quest.

Dein Gast geht hin zur ew' - gen Ruh
Your guest pur - sues his joy - ful quest.

du? Dein Gast geht hin zur
you mourn? Your guest pur - sues his joy - ful quest.

trau - erst du? Dein Gast geht hin zur ew' - gen Ruh.
do you mourn? Your guest pur - sues his joy - ful quest.



Kleine Pause

Sanctus

23. Praefatio „In der Gewißheit der göttlichen Verheißung“

Hauptchor

Sopran *f*
 In der Ge-wiß-heit der gött-li-chen Ver-hei-ßung durch Chri-stus er-he-ben wir voll
In firm con-vic-tion of God's ho-ly prom-ise through Christ, we raise our hearts to

Alt *f*
 In Ge-wiß-heit der gött-li-chen Ver-hei-ßung durch Chri-stus er-he-ben wir voll
In con-vic-tion of God's ho-ly prom-ise through Christ, we raise our hearts to

Tenor *f*
 In Ge-wiß-heit der gött-li-chen Ver-hei-ßung durch Chri-stus er-he-ben wir voll
In firm con-vic-tion of God's ho-ly prom-ise through Christ, we raise our hearts to

Baß *f*
 In Ge-wiß-heit der gött-li-chen Ver-hei-ßung durch Chri-stus er-he-ben wir voll
In firm con-vic-tion of God's ho-ly prom-ise through Christ, we raise our hearts to

4
 Freu-de und Dank uns-re Her-zen zu dir und sin-gen mit dem Chor der Se-li-gen:
you, full of joy, full of joy and with thanks, and sing with the choir of the blessed:

Freu-de und Dank uns-re Her-zen zu dir und sin-gen mit dem Chor der Se-li-gen:
you, full of joy, full of joy and with thanks, and sing with the choir of the blessed:

Freu-de und Dank uns-re Her-zen zu dir und sin-gen mit dem Chor der Se-li-gen:
you, full of joy, full of joy and with thanks, and sing with the choir of the blessed:

Freu-de und Dank uns-re Her-zen zu dir und sin-gen mit dem Chor der Se-li-gen:
you, full of joy, full of joy and with thanks, and sing with the choir of the blessed:

attacca subito

24. Sanctus „Heilig“

Hauptchor

ff
 Hei - lig, heilig, heilig,
Ho - - - - - ly, ho - - - - - ly, ho - - - - - ly,

ff
 heilig, heilig, heilig,
ly, ho - - - - - ly, ho - - - - - ly, ho - - - - - ly,

f
 heilig, heilig, heilig,
ly, ho - - - - - ly, ho - - - - - ly, ho - - - - - ly,

Hei - lig, heilig, heilig,
Ho - - - - - ly, ho - - - - - ly, ho - - - - - ly,

10

lig ist der Herr, der Herr Ze - ba - oth!
 ly is the Lord God of Sa - ba - oth!

13

Hei - lig, hei - lig, hei - lig,
 Ho - ly, ho - ly, ho - ly,

Hauptchor
 ff

17

hei - lig, hei - lig,
 ho - ly, ho - ly,

21

hei - - - - - lig - - - - - ist - - - - - der Herr, - - - - - hei - - - - - lig, -
 ho - - - - - ly - - - - - is - - - - - the Lord, - - - - - ho - - - - - ly, -

hei - - - - - lig - - - - - ist - - - - - der Herr, - - - - - hei - - - - - lig,
 ho - - - - - ly - - - - - is - - - - - the Lord, - - - - - ho - - - - - ly,

hei - - - - - lig - - - - - ist - - - - - der Herr, - - - - - hei - - - - - lig, -
 ho - - - - - ly - - - - - is - - - - - the Lord, - - - - - ho - - - - - ly, -

hei - - - - - lig - - - - - ist - - - - - der Herr, - - - - - hei - - - - - lig, -
 ho - - - - - ly - - - - - is - - - - - the Lord, - - - - - ho - - - - - ly, -

25

hei - - - - - lig, - - - - - Herr -
 ho - - - - - ly, - - - - - ne Lord of

hei - - - - - lig - - - - - ist - - - - - der Herr -
 ho - - - - - ly - - - - - is - - - - - the Lord of

hei - - - - - lig - - - - - ist - - - - - der Herr -
 ho - - - - - ly - - - - - is - - - - - the Lord of

hei - - - - - lig - - - - - ist - - - - - der Herr -
 ho - - - - - ly - - - - - is - - - - - the Lord of

hei - - - - - lig, - - - - - hei - - - - - lig - - - - - ist - - - - - der Herr -
 ho - - - - - ly, - - - - - ho - - - - - ly - - - - - is - - - - - the Lord of

28

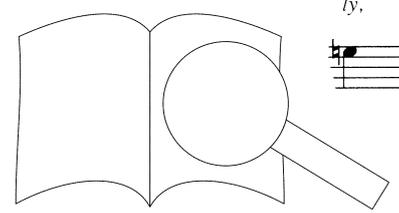
Ze - ba - oth! Hei - - - - - lig, - - - - - hei - - - - - lig, - - - - - hei - - - - - lig,
 Sa - ba - oth! Ho - - - - - ly, - - - - - ho - - - - - ly, - - - - - ho - - - - - ly,

mp p mp

ba-oth! Hei - - - - - lig, - - - - - hei - - - - - lig,
 ba-oth! Ho - - - - - ly, - - - - - ho - - - - - ly, - - - - -

mp p

Ze - ba - oth! Hei - - - - - lig, - - - - - hei - - - - - lig, - - - - - hei - - - - - lig,
 Sa - ba - oth! Ho - - - - - ly, - - - - - ho - - - - - ly, - - - - - ho - - - - - ly,



PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

32 Fernchor *p* Altarchor *mp*

hei - - lig, hei - - lig, hei - - lig ist der Herr
 ho - - ly, ho - - ly, ho - - ly is the Lord of

hei - - lig, hei - - lig, hei - - lig ist der Herr
 ho - - ly, ho - - ly, ho - - ly is the Lord of

hei - - lig, hei - - lig, hei - - lig ist der Herr
 ho - - ly, ho - - ly, ho - - ly is the Lord of

hei - - lig, hei - - lig, hei - - lig ist der
 ho - - ly, ho - - ly, ho - - ly is

36 Fernchor *p* Hauptch *ff*

Ze - ba - oth, ist der Herr Ze - ba - oth! La - re
 Sa - ba - oth, is the Lord of Sa - ba - oth! - of your

Ze - ba - oth, ist der Herr Ze - ba - oth! - re
 Sa - ba - oth, is the Lord of Sa - ba - oth! - of your

Ze - ba - oth, ist der Herr Al - le Lande sind sei - ner Eh - re
 Sa - ba - oth, is the Lord All the world is full of your

Ze - ba - oth, ist der Herr oth! Al - le Lande sind sei - ner Eh - re
 Sa - ba - oth, is the Lord oth! All the world is full of your

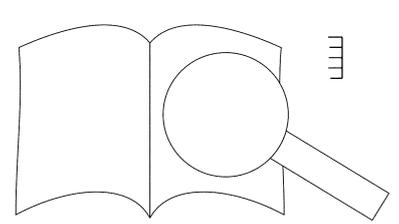
40

voll, al - le Lande sind sei - ner Eh - re voll, al - le Lan - de
 glo - ry. All the world is full of your glo - ry. All the world is

voll, al - le Lan - de sind sei - ner Eh - re voll, al - le Lan - de
 glo - ry. All the world is full of your glo - ry. All the world is

voll, al - le Lan - de sind sei - ner Eh - re voll, al - le Lan - de
 glo - ry. All the world is full of your glo - ry. All the world is

voll, al - le Lan - de sind sei - ner Eh - re voll, al - le Lan - de
 glo - ry. All the world is full of your glo - ry. All the world is



(49) Fernchor *f* Altarchor *f* Fernchor *f*

in der Hö - - - - he, ho - si - an - na, ho - si - an - na,
 in the high - - - - est, Ho - san - na, Ho - san - na,

in der Hö - - - - he, ho - si - an - na, ho - si - an - na,
 in the high - - - - est, Ho - san - na, Ho - san - na,

in der Hö - - - - he, ho - si - an - na, ho - si - an - na,
 in the high - - - - est, Ho - san - na, Ho - san - na,

in der Hö - - - - he, ho - si - an - na, ho - si - an - na,
 in the high - - - - est, Ho - san - na, Ho - san - na,

(51) Hauptchor *f*

ho - si - an - - na in der Hö - he, in der Hö -
 Ho - san - - na in the high - est, in the high -

ho - si - an - - na in der Hö - he, in der Hö -
 Ho - san - - na in the high - est, in the high -

ho - si - an - - na in der Hö - he, in der Hö -
 Ho - san - - na in the high - est, in the high -

ho - si - an - - na in der Hö - he, in der Hö -
 Ho - san - - na in the high - est, in the high -

26. Benedictus „d kommt“

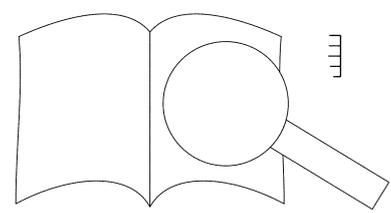
54 Solo *mf*

he! est! der da kommt im Na - - - - men, im
 he that comes in the name, in the

- - - - bet sei, der da kommt im Na
 is he, he that comes in the

- - - - lo - bet sei, der da kommt im
 Oh, bless - ed is he, he that comes in the

he! est! Ge - lo - bet sei, der da kommt im
 Oh, bless - ed is he, he that comes in the name



Einzelne

p

ppp

ppp

ppp

ppp

Na - men des Herrn.
name of the Lord.

Ge - lo - bet sei, der
Bless - ed is he, he

da kommt im Na - men des Herrn,
that comes in the name of the Lord.

der da kommt im
he that comes in the

men des Herrn,
of the Lord,

im — the

Na - - men des

Herrn, der da kommt im

Herrn, der da kommt im
Lord, — he that comes in the

men des Herrn,
of the Lord,

im — the

Na - - men des

Herrn, der da kommt im

Herrn, der da kommt im
Lord, — he that comes in the

men des Herrn,
of the Lord,

im — the

Na - - men des

Herrn, der da

Herrn, der da

Na - men des Herrn.
name of the Lord.

Na - men des Herrn.
name of the Lord.

Einzelne

pp

Na - men des Herrn.
name of the Lord.

pp

Ge - lobt sei,
Oh, bless

Na - men des Herrn. — Ge -
the name of the Lord. — Oh,

Na - men des Herrn.
name of the Lord.

er da

da kommt im Na - men des Herrn. — Oh,

da kommt im Na - men des Herrn. — Oh,

lo - bet
bless

er

da kommt im Na - men des Herrn, — im

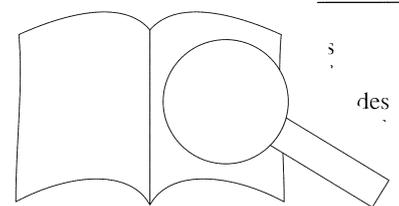
Na - men des Herrn, — im

der da kommt im Na - men des Herrn, — im

is he that comes in the name — of the Lord, — in th

der da kommt im Na - men des Herrn, — im

Na - men des Herrn, — im



Ge - lobt, der da kommt im Na - men des Herrn, — im

bless - ed he that comes in the name — of the Lord, — in the name — of

der da kommt im Na - men des Herrn, — im

Na - men des Herrn, — im

Herrn. Ge - lobt sei, der da kommt im Na - men des
 Lord. Oh, blessed is he, he that comes in the name of the

Herrn. Ge - lobt sei, der da kommt im Na - men des
 Lord. Oh, bless - ed is he that comes in the name of the

Herrn. Ge - lobt sei, der da kommt im Na - men des
 Lord. Oh, bless - ed he that comes in the nar

Alle (Hauptchor)

Herrn. Ge - lobt sei, der da kommt im Na - men des
 Lord. Oh, bless - ed is he, he, he that

Herrn. Ge - lobt sei, der da kommt im Na - men des
 Lord. Oh, bless - ed is he, he, he that

Herrn. Ge - lobt sei, der da kommt im Na - men des
 Lord. Oh, bless - ed is he, he, he that

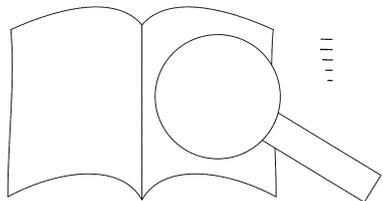
Herrn. Ge - lobt sei, der da kommt im Na - men des
 Lord. Oh, bless - ed is he, he, he that

kommt comes in men of des the Herrn. Lord.

in the Na - men des in the Na - men des Herrn. Lord.

the name, in the name of the the name of the Herrn. Lord.

kommt im Na - men, im Na - men des Herrn. Lord.
 comes in the name, in the name of the



PROBENPAPIER
 Ausgabegüte gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

attaca subito

27. Osanna „Hosianna in der Höhe“

Fernchor
a tempo

77 *f*

Ho - - si - an - na, ho - - si - an - na, ho - -
Ho - - - san - na, Ho - - - san - na, Ho - - -

Ho - - si - an - na, ho - - si - an - na, ho - -
Ho - - - san - na, Ho - - - san - na, Ho - - -

Ho - - si - an - na, ho - - si - an - na,
Ho - - - san - na, Ho - - - san - na,

Ho - - si - an - na, ho - - si - an - na,
Ho - - - san - na, Ho - - - san - na,

Hauptchor

80 *ff*

- - - si - an - na, ho - si - an - na, an - na,
- - - san - na, Ho - si - san - na, san - na,

- - - si - an - na, ho - si - an - na,
- - - san - na, Ho - si - san - na,

- - - si - an - na, ho - si - an - na,
- - - san - na, Ho - si - san - na,

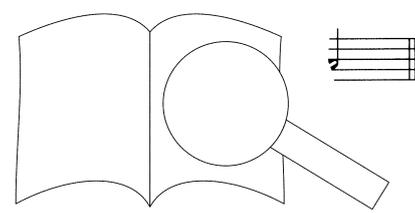
- - - si - an - na, ho - si - an - na,
- - - san - na, Ho - si - san - na,

83

ho - si - an - na in der Hö - he, ho - si - an - na in der Hö - he!
Ho - si - an - na in the high - est, Ho - san - na in the high - est!

an - na in der Hö - he, ho - si - an - na
san - na in the high - est, Ho - san - na

ho - si - an - na in der Hö - he, ho - si - an - na ... der Hö - he.
Ho - si - an - na in the high - est, Ho - san - na in the high - est!



28. Choral „Was für ein Volk“

Hauptchor
Ruhiger

87 *p*

Was für ein Volk, welch ei - ne ed - le Schar kommt dort ge - zo - gen
Was in der Welt von Aus - er - wähl - ten war, seh ich, die be - ste
What thron'g is this, what no - ble troop, that pours, ar - rayed in beau - teous
Out through the cit - - y's o - - pen doors, to greet my won - dering

Was für ein Volk, welch ei - ne ed - le Schar kommt dort ge - zo - gen
Was in der Welt von Aus - er - wähl - ten war, seh ich, die be - ste
What thron'g is this, what no - ble troop, that pours, ar - rayed in beau - teous
Out through the cit - - y's o - - pen doors, to greet my won - dering

Was für ein Volk, welch ei - ne ed - le Schar kommt dort ge - zo - gen
Was in der Welt von Aus - er - wähl - ten war, seh ich, die be - ste
What thron'g is this, what no - ble troop, that pours, ar - rayed in beau - teous
Out through the cit - - y's o - - pen doors, to greet my won - dering

Was für ein Volk, welch ei - ne ed - le Schar kommt dort ge - zo - gen
Was in der Welt von Aus - er - wähl - ten war, seh ich, die be - ste
What thron'g is this, what no - ble troop, that pours, ar - rayed in beau - teous
Out through the cit - - y's o - - pen doors, to greet my won - dering

92 **1.** **2.**

schon? Kron, die Je - sus mir, der - gen hat ge -
guise, eyes? The host of Christ's je - wels that he

schon? Kron, die Je - sus mi ent - ge - gen hat ge -
guise, eyes? The host of Christ's je - wels that he

schon? Kron, die Je - sus mi ent - ge - gen hat ge -
guise, eyes? The host of Christ's je - wels that he

schon? Kron, die Je - sus mi ent - ge - gen hat ge -
guise, eyes? The host of Christ's je - wels that he

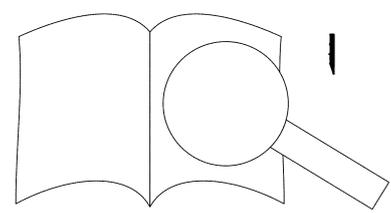
96

sandt, di: ar von fer - ne in mei - nem Trä - nen - land.
bears, in crown se - lect - ed to wipe a - way my tears.

sandt, di: ar von fer - ne in mei - nem Trä - nen - land.
bears, in crown se - lect - ed to wipe a - way my tears.

sandt, di: ar von fer - ne in mei - nem Trä - nen - land.
bears, in crown se - lect - ed to wipe a - way my tears.

sandt, di: ar von fer - ne in mei - nem Trä - nen - land.
bears, in crown se - lect - ed to wipe a - way my tears.



PROBEN
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

29. Osanna „Hosianna in der Höhe“

101

Altarchor Fernchor

f Ho - si - an - na, ho - si - an - na,
f Ho - si - an - na, ho - si - an - na,
f Ho - si - an - na, ho - si - an - na,
f Ho - si - an - na, ho - si - an - na,

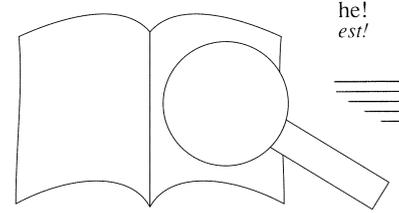
103

Altarchor

f ho - si - an - na in der Hö he!
f Ho - si - an - na in the high est!
f ho - si - an - na in der Hö he!
f Ho - si - an - na in the high est!

106

ho - si - an - na, ho - si - an - na in der Hö he!
 Ho - si - an - na in the high est!
 - an - na, ho - si - an - na he!
 san - na, Ho - si - an - na est!



...acca

30. Choral „Wenn dann zuletzt“

Altarchor

Ruhiger

mp

109

Wenn dann zu - letzt ich an - ge - lan - get bin im schö - nen Pa - ra -
 von höch - ster Freud er - fül - let wird der Sinn, der Mund von Lob und
 One more at last ar - rived they wel - come there der to beau - teous Par - a -
 where sense can scarce its full fru - i - tion bear or tongue for praise suf -

Wenn dann zu - letzt ich an - ge - lan - get bin im schö - nen Pa - ra -
 von höch - ster Freud er - fül - let wird der Sinn, der Mund von Lob und
 One more at last ar - rived they wel - come there der to beau - teous Par - a -
 where sense can scarce its full fru - i - tion bear or tongue for praise suf -

Wenn dann zu - letzt ich an - ge - lan - get bin im schö - nen Pa - ra -
 von höch - ster Freud er - fül - let wird der Sinn, der Mund von Lob und
 One more at last ar - rived they wel - come there der to beau - teous Par - a -
 where sense can scarce its full fru - i - tion bear or tongue for praise suf -

Wenn dann zu - letzt ich an - ge - lan - get bin im schö - nen Pa - ra -
 von höch - ster Freud er - fül - let wird der Sinn, der Mund von Lob und
 One more at last ar - rived they wel - come there der to beau - teous Par - a -
 where sense can scarce its full fru - i - tion bear or tongue for praise suf -

114

deis, Preis. Das Hal - le - lu - ja ne in Hei - lig -
 dise; fice. Glad hal - le - lu - jas ap - tur - ous re -

deis, Preis. Das Hal - le - lu man singt in Hei - lig -
 dise; fice. Glad hal - le with rap - tur - ous re -

deis, Preis. Das Hal - le - lu ja ne man singt in Hei - lig -
 dise; fice. Glad hal - le ing with rap - tur - ous re -

deis, Preis. Das Hal - le - lu ja rei - ne man singt in Hei - lig -
 dise; fice. Glad hal - le ring - ing with rap - tur - ous re -

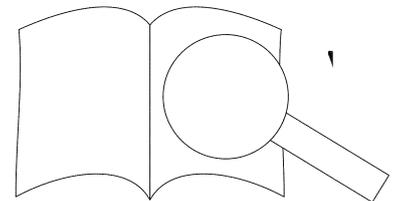
118

keit, na fei - - ne ohn' End' in E - wig - keit.
 bound, - nas sing - - ing E - ter - ni - ty's long round.

si - an - na fei - - ne ohn' End' in
 ho - san - nas sing - - ing E - ter -

das Ho - si - an - na fei - - ne ohn' End' in
 and rich ho - san - nas sing - - ing E - ter -

keit, das Ho - si - an - na fei - - ne ohn' End' in E - wig - keit.
 bound, and rich ho - san - nas sing - - ing E - ter - ni - ty's long round.



PROBEKOPF
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

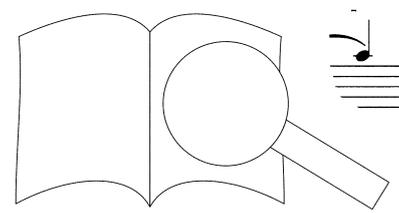
131

Musical score for measures 131-135. The score consists of five staves. The first four staves are grouped by a brace on the left. The first staff is in treble clef, the second in treble clef, the third in alto clef, and the fourth in bass clef. The fifth staff is in bass clef. The key signature has three flats (B-flat, E-flat, A-flat). The time signature is 4/4. The music includes various note values, rests, and dynamic markings such as *cresc.* and *v*. There are also some slurs and phrasing marks.

131

Musical score for measures 131-135. The score consists of five staves. The first staff is in treble clef, the second in bass clef, the third in treble clef, the fourth in bass clef, and the fifth in bass clef. The key signature has three flats (B-flat, E-flat, A-flat). The time signature is 4/4. The music includes various note values, rests, and dynamic markings such as *cresc.* and *resc*. There are also some slurs and phrasing marks. A large watermark is overlaid on the page.

PROBE-PARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



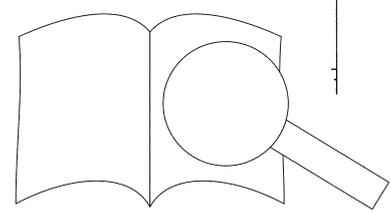
Choral

135

Hauptchor unisono
und Gemeinde

135

Mit Ju - bel - klang, mit auf Chö - ren oh - ne
daß von dem Schall un - sich regt der Freu - den -
Un - num - bered choirs the shout the ju - bi -
with loud re - sound .e one in bliss - ful ec - sta -



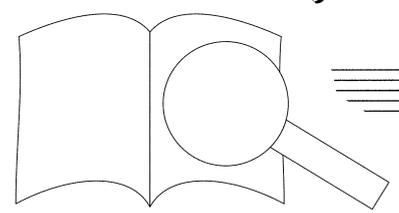
1.

2.

140

140

Zahl, saal, mit hun-dert- .nit Stim-men noch viel mehr, wie
 lee, sy: A hu- .ake up the won-drous song; E



PROBE-PARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

145

145

von An-fang ge - sun - gen die Him - mel und ihr Heer.
 ter - ni - ty re - joi - ces God's prais - es to pro - long.

attacca

32. Gebet „Jesu, mi-

151 Ha!

Alt solo

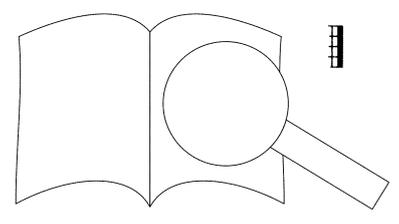
Je - su, mil - der Herrscher, du, gib den To - ten e - wi - ge Ruh'!
 - su, gen - tle Sav - ior, grant to the dead e - ter - nal rest!

Alt

p

Je - su, Je - su, Je - su, du,
 Je - su, Je - su, Je - su, grant

Je - su, Je - su, Je - su, du,
 Je - su, Je - su, Je - su, grant



gib ... - ge Ruh'!
 e - ter - nal rest!
 Keine Pause

Agnus Dei

33. Choral „O du Lamm Gottes“

Hauptchor

Sopran

Alt

Tenor

Baß

pp

pp

1. O du Lamm Gottes, der du trägst die
O Lamb of God, you who car-ries the

6

pp

pp

Er - bar - me dich o. ser!
have - mer - cy o. us!

Sün - den der Welt.
sins of the world,

Sün - den der
sins of the

11

Sopran

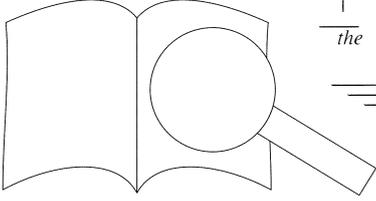
Alt

Hauptchor

Baß

Lamm Gottes, der du trägst die
of God, you who car-ries the

du Lamm Gottes, der
Lamb of God, you the



16

Sün - den der Welt.
sins of the world.

Sün - den der Welt.
sins of the world.

pp

Er - bar - me dich un - ser!
have mer - cy on us!

pp

Er - bar - me dich un - ser!
have mer - cy on us!

21 Hauptchor

pp

3. O du Lamm Gottes, der du trägst die Sün - den der
O Lamb of God, who carries the sins of the

pp

3. O du Lamm Gottes, der du trägst die Sün - den der
O Lamb of God, who carries the sins of the

pp

3. O du Lamm Gottes, der du trägst die Sün - den der
O Lamb of God, who carries the sins of the

pp

3. O du Lamm Gottes, der du trägst die Sün - den der
O Lamb of God, who carries the sins of the

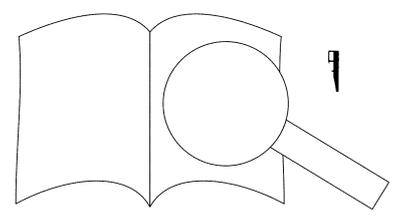
27

Welt, world, lei - hen uns dei - nen Frie - den!
world, grant us your peace.

Welt, world, lei - hen uns dei - nen Frie - den!
world, grant us your peace.

Welt, world, lei - hen uns dei - nen Frie - den!
world, grant us your peace.

Welt, world, lei - hen uns dei - nen Frie - den!
world, grant us your peace.



PROBENPARTITUR • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

34. Schlußgebet (De profundis) „Aus der Tiefe rufe ich zu dir“

Hauptchor mp

Alt solo
Aus der Tie - - fe ru - fe ich zu dir, o Herr!
In my deep - - est need, I cry to you, O Lord!

Einzelne pp

Tenor
Aus der Tie - fe ruf' ich zu dir. Herr, er -
In my deep - est need, I cry to you, Lord! O -

pp

Baß
Aus der Tie - fe ruf' ich zu dir.
In my deep - est need, I cry to you,

38

Herr, er - hö - - re mei - ne -
Lord, O hear my sup - pli -

hö - - re mei - - - me!
hear my sup - - - tion!

hö - - re my m Stim - - - me!
hear my m ca - - - tion!

Alle Sopran mf

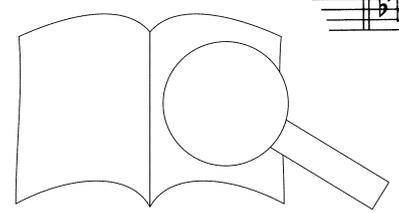
41
Laß dei - ne - - en auf die Stim - me mei - nes Fle - hens!
Let your - - tive to the voice of my en - treat - y!

Alt mf

ner - - ken auf die Stim - me mei - nes Fle - hens! Wir
ten - - tive to the voice of my en - treat - y! We

dei - ne Oh - ren mer - ken auf die Stim - me mei - nes
your - ears be at - ten - tive to the voice of my en - treat - y!

Laß dei - ne Oh - ren mer - ken auf die Stim - me mei - nes
Let your - ears be at - ten - tive to the voice of my en - treat - y!



Alt solo

bit - ten dich, o Herr, er - lö - se die See - len der Ent - schla - fe - nen von
 pray to you, o Lord, de - liv - er the souls of the de - part - ed from

pp Einzelne

Wir bit - ten dich, er - lö - se die Ent - schla - fe - nen von
 We pray to you de - liv - er the de - part - ed from

pp

Wir bit - ten dich, er - lö - se die Ent - schla - fe - nen von
 We pray to you de - liv - er the de - part - ed from

al - len ih - ren Sün - den, da - mit sie in der Herr - lich -
 all their sins, by the hope which is ours through you th. ag ge -
 - rious

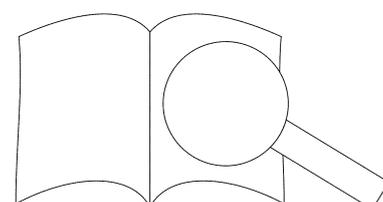
al - len Sün - den, da - mit sie in der Herr - lich -
 all their sins by the hope which is ours through you th. ag ge -
 - rious

al - len Sün - den, auf daß sie ge -
 all their sins and through the glo - rious

trö - ste un - sern Herrn. A - - - men.
 res - ur - rec - tion of Je - sus Christ, Lord. A - - - men.

den durch Chri - stum, den Her - ren.
 - tion of Je - sus Christ, Lord. ren.

tro - stet wer - den durch Chri - stum, den Her - ren.
 res - ur - rec - tion of Je - sus Christ, Lord. ren.



men. *attacca subito*

PROBENPARTITUR
 Ausgabqualität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

35. „Gib ihnen die ewige Ruhe“

62 **Hauptchor** *pp* **Fernchor** *pp*

Gib ih-nen die e-wi-ge Ru-he, gib ih-nen die e-wi-ge
 Grant un-to them rest ev-er-last-ing, grant un-to them rest ev-er-

Gib e-wi-ge Ru-he, gib e-wi-ge
 Grant rest ev-er-last-ing, grant rest ev-er-

Gib ih-nen die e-wi-ge Ru-he, gib ih-nen die e-wi-ge
 Grant un-to them rest ev-er-last-ing, grant un-to them rest ev-er-

Gib e-wi-ge Ru-he, gib
 Grant rest ev-er-last-ing, grant

68 **Hauptchor** *mp*

Ru-he, und das e-wi-ge Licht
 last-ing, and may ev-er-last-ing light

Ru-he, und das -ge Licht
 last-ing, and may -ing light

Ru-he, und last-wi-ge Licht
 last-ing, and last-ing light

Ru-he, ur ev-er-last-wi-ge Licht
 last-ing, ur ev-er-last-ing light

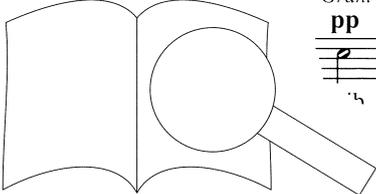
74 **Solo** *p* **Einzelne** *pp*

shih-nen. Herr, gib ih-nen die
 up-on them. Lord, grant un-to them

leuch shine - te ih-nen. Gib
 shine up-on them. ther Grant

leuch shine - te ih-ne the

shine, leuch shine - te ih-nen. Grant
 shine up-on them.



Fernchor

p

e - wi - ge Ru - he! Herr, gib ih - nen die e - wi - ge Ru - he,
 rest ev - er - last - ing. Lord, grant un - to them rest ev - er - last - ing,

e - wi - ge Ru - he! Gib e - wi - ge Ru - he,
 rest ev - er - last - ing. Grant rest ev - er - last - ing,

e - wi - ge Ru - he! Gib e - wi - ge Ru - he,
 rest ev - er - last - ing. Grant rest ev - er - last - ing,

e - wi - ge Ru - he! Gib e - wi - ge Ru - he,
 rest ev - er - last - ing. Grant rest ev - er - last - ing,

Hauptchor

mf

und das e - - - wi - ge Licht ih - nen.
 and may ev - er - - last - ing light them.

und das e - - - wi - ge Licht ih - nen.
 and may ev - er - - last - ing light them.

und das e - - - wi - ge leuch - te ih - nen.
 and may ev - er - - last - ing shine up - on them.

und das e - - - leuch - te ih - nen.
 and may ev - er - - shine up - on them.

Hauptchor

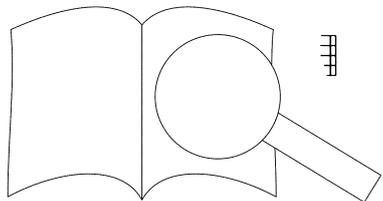
p Solo

Gib Grant e - - - wi - ge Ru - - - he,
 Grant ter - nal rest.

ih - nen die ew' - ge Ru
 un - to them e - ter - nal

d. gib Grant ih - nen die ew' - ge
 grant un - to them e - ter - nal

Herr, gib ih - nen die ew' - ge Ru - - - he,
 Lord, grant un - to them e - ter - nal rest.



PROBEE-PARTITUR • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

98 Fernchor **pp**

gib ih - nen die e - - wi - ge Ru - - he,
Grant un - to them e - - ter - nal rest

pp

Herr, gib ih - nen die ew' - ge Ru - he,
Lord, grant un - to them e - ter - nal rest

pp

Herr, gib ih - nen die ew' - ge Ru - he,
Lord, grant un - to them e - ter - nal rest

pp

Herr, gib ih - nen die ew' - ge Ru - he,
Lord, grant un - to them e - ter - nal rest

104 Hauptchor **mp**

und das e - wi - ge Licht leuch - shine - -
and let e - ter - nal light shine *shine - -*

mp

und das e - wi - ge Licht leuch - shine - -
and let e - ter - nal light shine *shine - -*

mp

und das e - wi - ge Licht leuch - shine - -
and let e - ter - nal light shine *shine - -*

mp

und das e - wi - ge Licht leuch - shine - -
and let e - ter - nal light shine *shine - -*

mp

und das e - wi - ge Licht leuch - shine - -
and let e - ter - nal light shine *shine - -*

110 Fernchor **mp** Hauptchor **p**

und das e - wi - ge Licht leuch - te ih - nen. A - men.
and let e - ter - nal light shine up - on them. A - men.

mp

und das e - wi - ge Licht leuch - te ih - nen. A - men.
and let e - ter - nal light shine up - on them. A - men.

mp

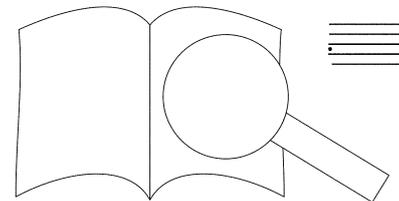
und das e - wi - ge Licht leuch - te ih - nen. A - men.
and let e - ter - nal light shine up - on them. A - men.

mp

und das e - wi - ge Licht leuch - te ih - nen. A - men.
and let e - ter - nal light shine up - on them. A - men.

mp

und das e - wi - ge Licht leuch - te ih - nen. A - men.
and let e - ter - nal light shine up - on them. A - men.



Choral

127

mf
mf
mf
mf

127

id ge - trost und
gebt nicht statt der
Then take com - fort
Fear not, they will

Seid ge - trost und
gebt nicht statt der
Then take com - fort
Fear not, they will

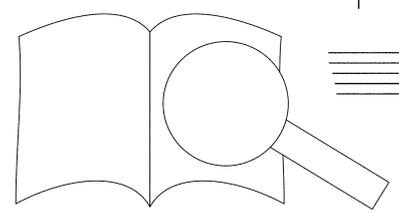
Seid ge - trost und
gebt nicht statt der
Then take com - fort
Fear not, they will

Seid ge - trost und
gebt nicht statt der
Then take com - fort
Fear not, they will

f
f
f
f

127

mf



PROBE-PARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

136

136

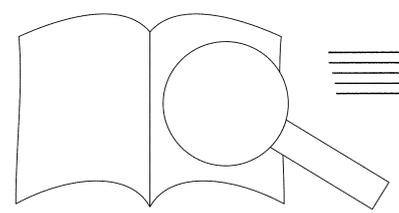
wann die letzt' Po - saun' er - klingt, *ff* arch Grä - ber dringt.
 for the ve - ry grave is stirred trum - pet's blast is heard.

wann die letzt' Po - saun' er - kling arch die Grä - ber dringt.
 for the ve - ry grave is stirred trum - pet's blast is heard.

wann die letzt' Po - saun' er - die auch durch die Grä - ber dringt.
 for the ve - ry g' is when the trum - pet's blast is heard.

wann die letz' er - klingt, *ff* die auch durch die Grä - ber dringt.
 for the ve - ry g' is stirred when the trum - pet's blast is heard.

136



PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

Kritischer Bericht

I. Die Quellen

Das *Dresdner Requiem* ist in folgenden Quellen überliefert:

- A** Partiturabschrift der Letztfassung (1961)
- B** Chorstimmen der Letztfassung (1961)
- C** Instrumentalstimmen der Letztfassung (1961)
- D** Partiturabschrift der Vorstufe zu der Letztfassung (1958–61)
- E** Partiturautograph der Erstfassung (1947/48)
- F** Autographe Instrumentalpartitur der Choräle Nr. 31 u. 36 (Zweitfassung)
- G** Autographe Partiturteile einzelner Neufassungen sowie der Letztfassung (um 1949–61)
- H** Chorstimmen der Vorstufe der Letztfassung (1957–61)
- I** Autographe Skizzen zur Erstfassung (1947/48)

Hauptquelle für die vorliegende Ausgabe ist Quelle **A**.

Abkürzungen: ad lib. = ad libitum, Bl. = Blatt, Hg. = Herausgeber, Instr. = Instrument(al), Komp. = Komponist, K(k)orr. = Korrektur (korrigiert), Okt. = Oktave, Pag. = Paginierung, Part. = Partitur, S. = Seite, St. = Stimme(n), Syst. = System, T. = Takt, unis. = unisono.

Für weitere Abkürzungen vgl. Teil III des Kritischen Berichts.

A: Partiturabschrift der Letztfassung (1961), im Besitz des Dresdner Kreuzchors, ohne Signatur.

Dirigierpartitur der Jahre 1962 bis 1971 des Komponisten vom 16.11.1961 bis 14.1.1962 abgeschrieben durch Kruzianer Wolfgang Ratzmann (S. 13–23, 81–110) u. Gunter Groß (S. 1–12, 24–80).

Eine 110 Seiten umfassende, mit Tinte geschriebene Partitur im Format 27,5 x 34 cm. Enthält zahlreiche Nachträge sowie Einzeichnungen von anderen Komponisten. Die Partitur ist in zwei Bänden von Martin Flämig (Kreuzkantor i.V.) u. Schicha (1991 Kreuzkantor i.V.) abgeschrieben. Der Einbanddeckel trägt folgende Aufschrift: *DRESDNER / REQUIEM / PARTITUR*.

Das Titelblatt in schwarz-weißer Ausführung (mit grauer Unterstreicherung) enthält folgende Aufschrift: *Dresdner Kreuzchor* (Neuer Eigenverlag Dresden) lautet: *DRESDNER REQUIEM / für Chor / INSTRUMENTE / und RUDOLF MAUERSBERGER / PARTITUR*.

Die Stimmen sind in Kursiven, Numerierung nach unserer

- S. 11 *SPIEL* [1.]
- S. 12 *troitus, 1. Antiphone* [2.]
- S. 13 *2. Psalm* [3.]
- S. 14 *3. Antiphone* [4.]
- S. 15 Leerseite

- S. 13 *I. KYRIE, Kyrie* [5.]
- S. 18 *EPISTEL* [6.]
- S. 22 *GEBET (GRADUALE)* [7.]
- S. 24 *II. VERGÄNGLICHKEIT, TOD, DIES IRAE UND TROST DURCH DAS EVANGELIUM*
- 1. *VERGÄNGLICHKEIT* [8.]
- S. 28 *Altarchor: Evangelium* [9.]
- S. 29 *Choral: Fernchor* [10.]
- S. 30 *2. TOD* [11.]
- S. 31 *Altarchor: Evangelium* [12.]
- S. 32 *Choral: Fernchor* [13.]
- S. 34 *3. DIES IRAE* [14.]
- S. 44 *Choral: Und ein Buch wird sich entfalten* [15.]
- S. 46 *Altarchor: Evangelium* [16.]
- S. 47 *4. UND DES HERRN HAND KAUFEN MICH* [17.]
- S. 52 *Altarchor: Evangelium* [18.]
- S. 54 *Choral: Es ist gewisslich „Dies irae“* [19.]
- S. 58 *5. DER HERR HAT WIDER MICH*
- S. 78 *Altarchor: Evangelium* [20.]
- S. 80 *Choral: Fernchor* [21.]
- S. 81 *III. SAISON* [22.]
- S. 82 *„Herr, erbarme dich über mich“* [23.]
- S. 89 *Choral: Fernchor* [24.]
- S. 92 *„Herr, erbarme dich über mich“* [25.]
- S. 97 *Choral: Fernchor* [26.]
- S. 100 *„Herr, erbarme dich über mich“* [27.]
- S. 103 *Choral: Fernchor* [28.]
- S. 106 *„Herr, erbarme dich über mich“* [29.]
- S. 109 *Choral: Fernchor* [30.]
- S. 112 *„Herr, erbarme dich über mich“* [31.]
- S. 115 *Choral: Fernchor* [32.]
- S. 118 *„Herr, erbarme dich über mich“* [33.]
- S. 121 *Choral: Fernchor* [34.]
- S. 124 *„Herr, erbarme dich über mich“* [35.]
- S. 127 *Choral: Fernchor* [36.]
- S. 130 *„Herr, erbarme dich über mich“* [37.]

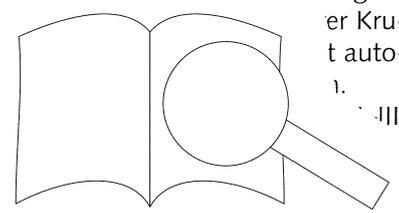
Die Partitur ist in zwei Bänden von Martin Flämig (Kreuzkantor i.V.) u. Schicha (1991 Kreuzkantor i.V.) abgeschrieben. Der Einbanddeckel trägt folgende Aufschrift: *DRESDNER REQUIEM / für Chor / INSTRUMENTE / und RUDOLF MAUERSBERGER / PARTITUR*.

Titel der Knabenchorst.: *RUDOLF MAUERSBERGER / DRESDNER REQUIEM / – KNABENCHOR – / H = HAUPTCHOR / A = ALTARCHOR / F = FERNCHOR*.

Titel der Männerchorst.: *RUDOLF MAUERSBERGER / DRESDNER REQUIEM / – MÄNNERCHOR – / H = HAUPTCHOR / A = ALTARCHOR / F = FERNCHOR*.

C: Instrumentalstimmen der Letztfassung (1961), Auführungsmaterial des Dresdner Kreuzchors, ohne Signatur, bestehend aus

zwei Bänden, die von Wolfgang Ratzmann aus dem Zeitgraphen eingetragen sind. Folgende Instrumente sind enthalten: Posaune I–III, Tuba, Becken, Tamtam, Kontrabaß, Celesta. Maße in der Regel 27 x 34 cm; Cel., Glsp. 27 x 29 cm.



D: Partiturabschrift der Vorstufe zur Letztfassung (1958–1961), aufbewahrt beim Dresdner Kreuzchor, ohne Signatur.

Gebundene, stark abgenutzte Dirigierpartitur des Komponisten (bis 1961), in die die jeweiligen Neufassungen, Ergänzungen und Korrekturen eingefügt wurden; mit zahlreichen Überklebungen; enthält als Grundstock Abschriften zwischen 1948 und 1958 sowie autographe Blätter und zahlreiche autographe Eintragungen oder Korrekturen mit späterer Pag.; 21 x 29,5 cm. Titelblatt in schwarzer und roter Tuschschrift (rote Unterstreichungen): *Dresdner Requiem / Liturgisches Requiem / für 3 getrennt gestellte Chöre; / Knabensoli; / Blas- und Schlaginstrumente; / und Orgel / Von Rudolf Mauersberger / Partitur.*

Inhalt

orig. Pag.	orig. Überschriften in Kursiven, Numerierung nach unserer Ausgabe
S. 1	<i>Vorspiel für Orgel u. Celesta</i> [Erstfassung] [1.]
S. 3	[Letztfassung] [1.]
S. 7	[2.; T. 1–3]
S. 9	<i>Introitus, 1. Antiphone</i> [2.]
S. 12	<i>Psalm 65,1</i> [3.], <i>Antiphone</i> [4.]
S. 14	<i>II. Kyrie</i> [5.]
S. 19	<i>Epistel</i> [6.]
S. 22	<i>Gebet (Graduale)</i> [7.]
S. 24	<i>II. Vergänglichkeit, Tod, Dies irae und Trost durch das Evangelium</i>
	1. <i>VERGÄNGLICHKEIT</i> [8.]
S. 28	<i>Altarchor: Evangelium</i> [9.]
S. 29	<i>Choral (2. Chor fern)</i> [10.], 2. <i>Tod</i> [11.]
S. 31	<i>Altarchor: Evangelium</i> [12.]
S. 32	<i>Choral (2. Chor fern)</i> [13.]
S. 33	3. <i>Dies irae</i> [14.]
S. 45	<i>Choral Und ein Buch wird sich entfalten</i> [Letztfassung] [15.]
S. 47	<i>Choral: 1. Chor</i> [Erstfassung] [15.]
	<i>Altarchor: Evangelium</i> [16.]
S. 48	1. <i>Chor</i> [Erstfassung, T. 1–4] [17.]
S. 49	4. <i>Und des Herrn Hand kam</i> [18.]
S. 55	<i>Bemerkung: Orgel! Fürch'</i>
S. 57	[Fortsetzung Erstfassung]
S. 58	<i>Altarchor: Evangelium</i>
S. 59	[T. 1 der Letztfassung]
S. 60	<i>Choral (das de ... mit Eintragungen ...)</i>
S. 61	5. <i>Der H ...</i> [20.]
S. 63	[Vorstu ... g von:]
	5. <i>Dei ... wendet wider</i>
S. 64	
S. 86	... 1.; T. 1–5]
S.	... n [21.]
	... 2.]
	<i>I. ... (deutsch)</i> [Erstfassung Nr. 21]
	<i>III. ...</i>
S.	... [21.]
S. 93–	... s 27.]
S. 101	<i>Chor: Choral</i> [28.]
S. 102	[29.]
S. 103	<i>Altarchor: Choral</i> [30.]

S. 104	[31.; Erstfassung T. 1–4]
S. 105	<i>Ergänzung zum Dresdner Requiem (Sanktus)</i> [31.; Letztfassung]
S. 108	<i>Gebet</i> [32.], <i>IV. Agnus Dei</i> [33.]
S. 110	<i>Schlußgebet (De profundis)</i> [34.]
S. 112	[35.]
S. 115	[Erstfassung von 36., T. 1–14]
S. 116	<i>Ergänzung zum Agnus Dei</i> [Letztfassung, von 36.]
S. 118	<i>Choral mit Blasorchester, Orgel, vierst. Chor u. Gemeinde</i> [36.]
S. 119	<i>Schlußchor</i> [37.]

Schreibernachweise:

Autograph: S. 3–5

Autographe Eintragungen: S. 1–2, 9, 12, 14, 19, 23–24, 31, 33, 37–45, 47–53, 57–60, 63, 66–75–81, 87, 104–106, 108–109, 113, 115–117

Kruzianer Karl Heinz Gläser: S. 9–32.

87–90, 93–104, 107–115, 118–120

Kruzianer Gunter Groß: Titelbl., 116–117

unbekannter Kruzianer: S. 33

E: Partiturautograph der ... (1947), aufbewahrt in der Sächsischen ... (D-Db), Signatur Mu ...

Mit Beistift ... Tit ... sätze mit rotem Stift (z.B. ... grüner Stift (z.B. Choral ... w. ... dem Stift unterstrichen. Akz ... achtrag) mit Rotstift geschrieben ... (z.B. 6 Knaben am Altar ... unterstrichen. Ab S. 17 (Bibl. pag.): ... ben, z.T. auch agogische Zeichen

... Requiem / (Evangelische Totenmes ... en der Bibel u. des / Gesangbuches / für 3 ... hor ferngestellt / 3. Chor: Altarchor / komponiert ... ug. 1947 und im Jan. 1948 in / Mauersberg i. / ... [s. Abb. 1]

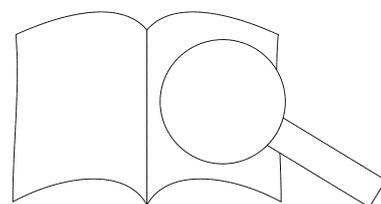
... rückseite Titelbl.: Gesamtdauer 1 Stunde.

<i>Introitus</i>	
<i>Antiphone</i>	3 Min.
<i>Psalm u. Wiederholg.</i>	2 Min.
I) <i>Kyrie</i>	5 Min.
<i>Epistel</i>	3 Min.
<i>Graduale</i>	2 Min.
II) <i>Dies Irae (mit Evangelium)</i>	4 Min.
2)	3 1/2 Min.
3)	3 Min.
4)	4 Min.
5)	

III) *Sanctus (mit Praefatio)*
IV) *Agnus dei (mit Gebet De profundis (Schluss)*

Gesamtdauer

ca. 50–60 Min.



Titel, S. 3: *Liturgisches Requiem (Evangelische Totenmesse) oder: / (Musikalisches Seelenamt) / für 3 Chöre / 2. Chor ferngestellt, / 3. Chor = Altarchor / Rudolf Mauersberger Jan. 1948.*

S. 1–50: Bibliothekspag. (jeweils unten Mitte), davon S. 3–49 mit autogr. Paginierung als S. 1–47.

Formate:

S. 1–2 (jeweils Bibliothekspag.): 26,6 x 33,5 cm; S. 3–30: 23,5 x 32; S. 31–36: 26,6 x 33,2; S. 37a/[b]: 24,5 x 17; S. 37–38: 26,6 x 33,2; S. 39–42: 24,9 x 32,7; S. 43–46: 26,8 x 33,5; S. 47–50: 26,5 x 33,1.

Inhalt

orig. Pag.	orig. Überschriften in Kursiven, Numerierung nach unserer Ausgabe
S. 1/2	<i>Titelbl.</i> [siehe oben]
S. 3	<i>Introitus: 1.) Antiphone</i> [2., s. Abb. 2]
S. 5	<i>2) Psalm 65, 1</i> [3.], (<i>Antiphone</i>) [4.]
S. 6	<i>I. Kyrie (deutsch)</i> [5.]
S. 9	<i>Epistel (Offenbarung Joh. 14)</i> [6.]
S. 11	<i>Gebet (Graduale)</i> [7.]
S. 13	<i>II. Vergänglichkeit, Tod, Dies irae und Trost durch das Evangelium (Christusworte am Altar)</i> <i>1) Vergänglichkeit</i> [8.]
S. 15	<i>Altarchor (Evangelium)</i> [9.]
S. 16	<i>Choral</i> [10.] / <i>2. Tod</i> [11.]
S. 17	<i>Altarchor (Evangelium)</i> [12.]
S. 18	<i>Choral</i> [13.], <i>3) Dies irae</i> [14.]
S. 20	<i>Choral Mel.: „Tag des Zorns, o Tag voll Grauen“</i> [15.] / <i>Altarchor (Evangelium)</i> [16.]
S. 21	<i>4) Dies irae</i> [17.]
S. 22	<i>Altarchor (Evangelium)</i> [18.]
S. 23	<i>Choral (das „deutsche Dies irae“: Es ist gew lich an der Zeit)</i> [19.]
S. 25	<i>5. Dies irae</i> [20.]
S. 29	<i>Altarchor (Evangelium)</i> [21.]
S. 30	<i>Choral</i> [22.]
S. 31	<i>III. Sanktus (deutsch)</i> [23.. 24.]
S. 35	[25.]
S. 37	[26.]
S. 37a	<i>Ergänzung zum Be</i>
S. 38	<i>Choral</i> [28.]
S. 39	[29.]
S. 40	<i>Choral</i> [30.]
S. 41–42	<i>Mit Juhel</i> schön [31.]
S. 43	<i>Ge'</i> Mel. aus [32., 33.]
S. 45	S [34.]
S. 47	
S. 49	<i>Master, Orgel, Chor (4stim- de</i> [36.]

Inhalt (Bibliothekspaginierung):

S. 1–4: Nr. 31 (Instr.part., Zweitfassung)

S. 5–6: Nr. 36 (Instr.part., Zweitfassung)

G: Autographe Partiturteile einzelner Neufassungen sowie der Letztfassung (um 1949–1961), aufbewahrt in der Sächsischen Landesbibliothek Dresden (D-Dlb), Signatur: *Mus. 11302-D-507.*

Lose Blattsammlung, unterschiedliche Formate; mit Bleistift geschrieben; Bibliothekspaginierung.

Formate: 20,9 x 29,9 cm (S. 29–30); 21 x 29,6 cm (S. 1–8, 15–16, 23–24, 35–38); 21,2 x 29,9 cm (S. 31–34, 39–40); 26,6 x 33,2 cm (S. 13–14); 26,9 x 33,7 cm (S. 19–22, 25–28, 41–42); 27 x 33,7 cm (S. 9–12, 17–18).

Inhalt (Bibliothekspaginierung):

S. 1	Nr. 1 (Erstfassung)
S. 3,5,7	Nr. 1 (Skizze Letztfassung)
S. 4	Skizze zu RMWV 351 (
S. 6	Skizze zu RMWV 351
S. 9–11	Nr. 20 (Instr.part.)
S. 13	Nr. 14 (Chorp
S. 15	Nr. 17 (Celr
S. 17	Nr. 17 (I
S. 19–21	Nr. 20 (Instr.part.)
S. 23	Nr. 20 (Instr.part.)
S. 25–27	
S. 29	
S. 31	
S. 31	Nr. 31 (Instr.part., Letztfassung)
S. 31	Nr. 31 (Instr.part., Zweitfassung)
S. 31	Nr. 31 (Instr.part., Skizze)
S. 31	Nr. 31 (Instr.part., Entwurf)

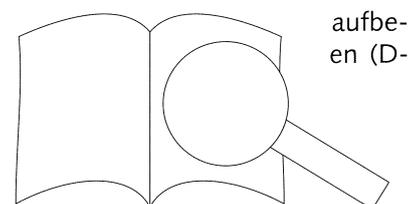
... der Vorstufe zur Letztfassung (1957–59),
... gsmaterial des Dresdner Kreuzchors, ohne Sig-
... bestehend aus Knabenchorstimmen (gemeinsame
... en für S u. A) und Männerchorstimmen (gemeinsa-
... e Stimmen für T u. B). Diese Stimmen wurden für den
Dresdner Kreuzchor gedruckt bei der Notenvervielfälti-
gung Kurt Wölfer, Halle/S.

Knabenchorst.: 1959, 24 S., ohne Titelbl., 20,8 x 30,2 cm
S. 1: *DRESDNER REQUIEM / Rudolf Mauersberger.*
Männerchorst.: 1957, 24 S., 20,5 x 29,8 cm, Titelbl.:
DRESDNER REQUIEM / für / 3 getrennt gestellte Chöre, Blas- / u. Schlaginstrumente und Orgel / Rudolf Mauersberger.

Diese Stimmen wurden nur in wenigen Zweifelsfällen zu Rate gezogen, da sie insgesamt sehr fehlerhaft sind.

I: Autographe Skizze
wahrt in der Sächs
Dlb) unter folgende

- a) *Mus. 11*
- b) *Mus. 11*
- c) *Mus. 11*
- d) *Mus. 11302-D-504,10*



aufbe-
en (D-

- e) *Mus. 11302-C-504,11*
- f) *Mus. 11302-C-504,11*
- g) *Mus. 11302-D-526 (Seite 2)*
- h) *Mus. 11302-D-536*
- i) *Mus. 11302-E-557,2*

Alle Skizzen sind mit Bleistift geschrieben; Bibliothekspag.

- zu a) 4 S.: 23,5 x 32 cm
- S. 1–3: *Geistliche Sommermusik* RMWV 11 (Teile)
- S. 4: Nr. 20, T. 1–9, 2. A-capp.-Fassung
- zu b) 6 S., S. 1–4: 26,5 x 34,7 cm
- S. 5–6: quer 24,5 x 17 cm
- S. 1: Nr. 30, 23, 36 (Teile)
- S. 2: Nr. 24
- S. 3: Nr. 31
- S. 4: Nr. 37, 28
- S. 5–6: Nr. 33, 32
- zu c) 2 S.: 26,5 x 34,7 cm
- S. [1]: Nr. 2
- S. [2]: Nr. 6 (Teile)
- zu d) 2 S.: 26,5 x 34,7 cm
- S. 1: Nr. 2
- S. 2: Nr. 12
- zu e) 2 S.: 26,5 x 34,7 cm
- S. 1: Nr. 24, 25 (Teile)
- zu f) 2 S.: quer 24,5 x 17 cm
- S. 2: Nr. 26 (Teile)
- zu g) 2 lose Blätter: 23,5 x 32 cm, 27 x 33,8 cm
- S. 1,3,4: *Christvesper* RMWV 7
- S. 2: Nr. 14, Zweitfassung a cappella (Teile)
- zu h) 7 lose Blätter, quer 24,5 x 17 cm;
- S. 1: Teile von Nr. 6, 7
- S. 2: Teile von Nr. 8
- S. 3: Nr. 9
- S. 4: Nr. 10
- S. 5: Teile von Nr. 12
- S. 6: Nr. 19
- S. 8, geändert in 7: Teile von Nr. 20
- S. 7, geändert in 8: Teile von Nr. 21
- S. 10, geändert in 9: Teile von Nr. 22
- S. 9, geändert in 10: Nr. 22
- S. 11/12: Teile von Nr. 34 [s. Abb. 5]
- S. 13: Teile von Nr. 29
- S. 14: *Der dreizehnte Februar* (Takte)
- zu i) Fotokopie des Originals, quer, etwa 28
- S. 1: Halleluja
- S. 2: Nr. 11

II. Zur Edition

Für eine Komposition, die erst vor 35 Jahren ihre endgültige Gestalt gefunden hat, ist es ungewöhnlich, wenn ein so hoher editorischer Aufwand betrieben wird. Das hat folgenden Hintergrund: Mauersberger komponierte zeitlebens für die eigene Praxis, ob für sein Sinfonieorchester als Militärmusikleiter in Bad Lausick oder für seine Chöre als Kirchenmusiker in Aachen, Eisenach und Dresden. So hat er fast alle größeren Werke über Jahre korrigiert, modifiziert, erweitert, mitunter von Aufführung zu Aufführung. Obwohl die Letztfassung in einer Partiturabschrift überliefert ist, die dem Komponisten als Dirigierpartitur gedient hat, liefert diese en détail einen z. T. unbefriedigenden Befund. Das hat ursächlich mit folgendem Umstand zu tun: Mauersbergers Autographe sind flüchtig geschrieben, z. T. mit offensichtlichen Notationsirrtümern, unpräzisen Angaben der Texte wie der Vortragsbezeichnungen. Grundlage für Partiturabschriften standen daher nur die Originalmanuskripte, die ihrerseits unvollständig und somit die Fehlerquote noch steigerten. Die Partiturabschriften hat Mauersberger in der Regel mit Ergänzungen versehen, die dem Text des Autographs entsprechen. Auch die autographen Ergänzungen sind meist unvollständig oder ergänzten Abschnitte, die in der Originalpartitur oder verbesserter Abschrift vorhanden sind, wirken eher flüchtig als in der Originalpartitur. Der Herausgeber

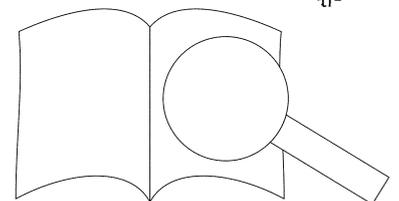
Unserer Ausgabe folgt die Originalpartitur, A, greift aber für Stellen, die in der Originalpartitur nicht vorhanden sind, auch auf B bis I zurück. Die Ergänzungen in I werden im Notenteil grafisch abgegrenzt, sind aber in den Einzelnoten nicht abgegrenzt. Lediglich Zusätze des Herausgebers, die in der Originalpartitur nicht formuliert sind, sind als informelle Angaben aus A bis I, die in der Originalpartitur nicht vorhanden sind, abgegrenzt. Zusätzliche Zeichen (z.B. Akzente) werden im Kleinstich angegeben, Bindebögen sind gestrichelt.

In der Originalpartitur sind in A bis I Taktzahlen pro Satz und die Durchnummerierung der Sätze 1 bis 37; die Numerierung des Komponisten ist für Editions Zwecke nicht geeignet. Dort, wo der Komponist keine Überschrift gegeben hat, erscheint die vom Herausgeber ergänzte in Kursivschrift.

Die Notenschrift ist in folgenden Punkten ohne Nachweis verändert worden: Bindebögen wurden bei Achtel- und Sechzehntelnoten (Vokalstimmen) gestrichen, die gleichzeitig „verbalkt“ und mit Bindebogen versehen sind; Parallelstellen wurden bezüglich Balkensetzung und Halsung einander angeglichen; Achtel- und Sechzehntelnoten mit Fähnchen (Instrumentalstimmen) wurden in der Originalpartitur zusammengefasst.

Zu einzelnen Aspekten:

1. In A, B, D, E und I sind die Chöre wiederholen, mit einem Kreis umrandet – im Gegensatz zu den anderen Chören.
2. Erst nach Fertigstellung der Partitur sind Kontrapässe vorgesehen. Diese werden



den colla parte mit einer vorhandenen Vokal- oder/und Instrumentalstimme geführt. Diese Verdopplungen sind in **A** mit eckigen Klammern und der Bemerkung „mit Bässen“ von fremder Hand gekennzeichnet worden. Die von einem Kruzianer vermutlich ohne Aufsicht des Komponisten erstellte Kontrabaßstimme (**C**) ist lediglich als Kopie der jeweiligen „Urstimme“ zu verstehen, in der jene auf den Chorbaß zurückgehenden Stellen die vokale Phrasierung widerspiegeln. Die Phrasierung der Kontrabaßstimme wurde vom Hg. ohne Nachweis „instrumentalisiert“.

3. Ohne Nachweis wurden Pausenzeichen vereinheitlicht, z.B. im 3/2-Takt 1/1-Pause statt 2/2-Pausen.

4. Unterschiede zwischen der Erst-, einer evtl. Zweit- und der Letztfassung werden nicht mitgeteilt.

III. Einzelanmerkungen

Verwendete Abkürzungen:

Stimm siglen: A = Alt, B = Baß, Beck = Becken, Cel = Celesta, Gl = Stabglocken, Glsp = Glockenspiel, Gr Tro = Große Trommel, Kb = Kontrabaß, Kl Tro = Kleine Trommel, Org = Orgel, Pau = Pauke, Ped = Pedal, Pos = Posaune, S = Sopran, T = Tenor, Tamt = Tamtam, Tromp = Trompete, Xy = Xylophon
Zitierweise: Takt / Stimm sigle / Zeichen im betr. Takt (Note oder Pause) / Lesart der Quelle/Quellen, wobei die Hauptquelle nicht mit Sigle genannt wird.

Introitus

1.
Überschrift: 2 Gl 1
32 Org 1. Syst., 2. St. 3
35/37 Cel
38 alle St.
Introitus vor Nr. 2, in **B** *Introitus* vor Nr. 1
nach **D** (autogr. Nachtrag) *pp* ergänzt
nach **G** Bindebogen zu 33,1 ergänzt
nach **C** (*dim.*) [autogr.] vereinheitlicht zu:
=> ; vom Hg. auf Org und Kb übertragen
nach **B** *attacca* ergänzt

2.

Überschrift
39 alle St.
39 alle St. 1
39 alle St. 1
39–41 Org
77 B II 1
97 A I 1
98 T I 1
98 B I 1
Antiphone
nach **D** & ergänzt
nach **D** und **E** *Langsam* ergänzt
nach **D** und **H** *pp* ergänzt
nach **C** und **D** gestrichen, d.h. rüfung, gleich der späten Auffü. Komp.
Gis korr. zu *G* (= *r*¹ *es*¹, vom Hg. in T. 122)
nach **E** *e* er.
nach **F**

3.

107 S, A
111 S, A, T, B
113–114 S, A, T, B

4.

Überschrift
K
zu *g*¹ (= **D**)
e ergänzt
nach **B** Bindebogen ergänzt
nach **E** Klammerung () ergänzt
nach **E** *p* ergänzt
dim., vereinheitlicht zu
sofort, **B** *attacca*

6.

68 A
76–78 S, A, T, B (Fernchor)
nach **D** und **E** *pp* ergänzt
nach **E** ergänzt

80–81 A, T, B (Fernchor)
84 S, A, T, B (Fernchor) 1, 2
85 S, A, T, B (Fernchor) 1
87 S, A, T, B
93 S, A, T, B

nach **E** < ergänzt
S, A, T, B unis. (mit autogr. Nachtrag *Al*) statt A, B unis. (= **E**)
S, A, T, B unis. (mit autogr. Eintragung *Al*) statt A, B unis. (= **E**)
nach **E** < ergänzt
nach **E** < ergänzt

7.

115 A, T, B
118–121 S, A, T, B

nach **E** *Einzelne* ergänzt
A, **D** und **E** Fassung. für Männerst.; **A**: autogr. Nachtrag *fällt weg! gem. Chor!!*, Männerst. zu dem mehrfach durchgestrichen und in T. 117 Wiederholungszeichen eingetragen, d.h. Wiederholung durch den Hauptchor = T. 114–117 (ohne Solo)
pp, dem S angeleglichen
*es*¹ vom Hg. in S II verlagert (analog zu Nr. 4, T. 122)

119 A, T, B
155 A I 1

Vergänglichkeit, Tod, Dies irae

8.

Titelergänzung nach **E**
14 S II 4
17 S II 4
18

Christusworte am Altar
*a*¹, korr. zu *c*² (= **D** *un*¹)
*h*¹, korr. zu *b*¹
leise und locker <
locker
nach **E** >
nach **E** >
Text
n²

20 S, A, T, B
31 S, A, T, B
33 T, B
35 T, B
36 T, B
37 T, B

9.

44 S, A, T, B
48 A, T, B 2¹
51 S, A, T
nach 5¹

id der Choral (Fernchor) statt
id B Halbe Noten, korr. zu Viertelnoten
id Halbe Noten, korr. zu Halben Noten (= E)

6.

A, T, B

nach **H** > ergänzt
f gestrichen; nach **H** *ff* ergänzt
nach **D** > ergänzt
c korr. zu *cis* (= **B**)

13.

Mensurzeichen vom Hg. ergänzt

14.

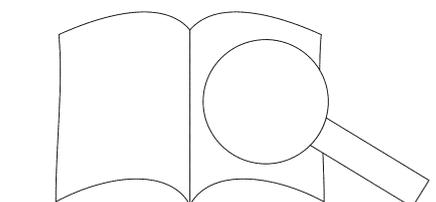
112 Pos I–III, Tuba
118 Tromp I–III 6
118 Pos I–II 6
118 Pos III 6
124 A 3
124 T II 1
124 B 4
134 B 1–2
139 S I 7
140 T 4
142 T, B 1–2
145 Pau

nach **G** und **D** *mf* ergänzt
*cis*²; in **C** *c*²
*cis*¹; in **C** *c*¹
Cis; in **C** *C*
*fis*¹ korr. zu *f*¹
h korr. zu *b*
*fis*¹ korr. zu *f*
Text *treibt es* als Nachtrag
*as*¹ korr. zu *a*¹
*e*¹ korr. zu *e*¹
Text *Sonne und*; **B** *Sonne*
nach **D** und **G** *cresc.* vereinheitlicht zu <
nach **D**

145 Pau 2–11
151 Beck
151 Beck 1

15.

152 alle St
152 Pau 1
159–165 S, A, T, B



uer. z. Str. nachg... gen

32.
156–157 A-Solo, S, A nach E ➤ ergänzt
nach 157 vgl. Aufführungshinweise in unserer Ausgabe:
zwischen Nr. 32 und Nr. 33 soll möglichst keine
Pause entstehen

Agnus Dei

33.
Mensurzeichen vom Hg. ergänzt
9 B | 3–10, 1 nach D Bindebogen ergänzt
29–30 S, A, T, B nach D Bindebögen ergänzt
30 S 1–31, 1 c² autogr. korr. zu as¹ (=D und E)
34.
41 S, A, T, B ganzer Hauptchor; D und E Ganzer Chor; er-
gänzt
Alle vom Hg.
45 S, A, T, B nach E ➤ ergänzt
46 T, B nach E pp

35.
72 S II 2 g¹ korr. zu ges¹
73 S, A, T, B nach E ➤ ergänzt
74 A 1 g¹ korr. zu ges¹ (= D)
79 A, T, B nach E Einzelne ergänzt
87 A 1 g¹ korr. zu ges¹ (= D)
88 S, A, T, B nach E ➤ ergänzt
92 A, T, B nach E pp ergänzt
110–115 S, A, T, B Nachtrag Wdh. Fernchor; B mit Nachtrag Wdh.
(Fernchor) F[ernchor]
116 Nachtrag Hauptchor

36.
118 alle St. nach D und E Die Viertel wie die Halben vorher
ergänzt
120 Org, 1.Syst. A, D und G Notation im Baßschlüssel; C Nota-
tion im Violinschlüssel
122 Pos I 1 nach F und G Bindebogen zu 123,1 ergänzt
123 Cel, 2.Syst. 6 A, C (2.St.), D, G ges¹; C (1.St.) g¹
124 Tromp I–III nach E pp ergänzt
132 alle Instr., außer Org nach E mf ergänzt
132 S, A, T, B nach E f ergänzt
134 Tromp I–II 3–4 Bindebögen gestrichen
134 Tromp III 4–5 Bindebogen gestrichen
134 S, A, T, B Text meine korr. zu seine
135 Org, 1.Syst., nach C Bindebogen ergänzt; 2.Syst. 1–2
2.St. 1–2 Bindebogen ergänzt; 3.Syst. 1–2 Ges/As
136 alle Instr., außer Org nach E f ergänzt
136 S 2 ges¹; B g¹
138 alle Instr., außer Org nach E ff ergänzt
139 Tromp I–III, Pos I–III nach F Fermate e
Tuba, Org 3 E ohne Pause
nach 139 chor; attac

PROBEE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

